



ÖSTERREICHISCHE ZAHNÄRZTE-ZEITUNG



Kinderzahnmedizin

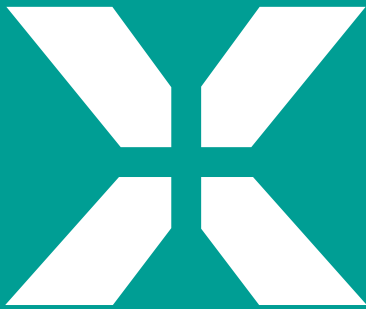
Abrechnungsstelle

Von Frühwarnung bis e-card-Hilfe: So ist Ihre Abrechnungsstelle für Sie da.

Spotlight auf Zahnärztinnen

Das Spotlight gehört dieses Mal der Wiener Zahnärztin Ewa Ptaszynska.

elmex®



Sofort* &
einfach
ausschalten

Schmerz-
empfindlichkeit?



Empfehlen Sie
elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL REPAIR & PREVENT⁴

100% der Patient:innen bestätigen eine sofortige*
und anhaltende Schmerzlinderung^{1,2}

1,5x mehr *in vitro* Tubulerverschluss im Vergleich
zu einer Konkurrenztechnologie³



* Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.

1 Gestützt durch eine Subanalyse von Nathoo et al. J Clin Dent. 2009;20 (Spec Iss):123-130. Die Daten zeigen, dass 42 von 42 Probanden (100 %, 10 von 10) nach einer einmaligen direkten topischen Selbstapplikation der Zahnpasta mit der Fingerspitze und anschließendem Einmassieren eine sofortige Linderung der Empfindlichkeit sowohl bei taktilen Reizen als auch bei Luftstoßmessungen erfuhren.

2 Gestützt durch eine Subanalyse von Docimo et al. J Clin Dent. 2009;20 (Spec Iss): 17-22. Nach 4 Wochen Anwendung der Zahnpasta erreichten 40 von 40 Probanden (100 %, 10 von 10) eine dauerhafte Verbesserung der Empfindlichkeit sowohl bei taktilen Reizen als auch bei Luftstoßmessungen.

3 PRO-ARGIN Zahnpasta Technologie vs. Zinnfluorid/Natriumfluorid Technologie, *in vitro* Studie, konfokale Bilder nach 5 Anwendungen. Liu Y, et al. J Dent Res. 2022;101(Spec Iss B):80.

4 elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL REPAIR & PREVENT ZAHNPASTA: Medizinprodukt zur Schmerzlinderung bei empfindlichen Zähnen. Für eine sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren. Für eine anhaltende Schmerzlinderung auf eine weiche Zahnbürste auftragen und 2x täglich Zähneputzen. Achten Sie darauf, alle schmerzempfindlichen Zähne zu erreichen. Tube nach Gebrauch schließen. Schmerzempfindliche Zähne können ein Hinweis auf ein Problem sein, das zahnmedizinischer Behandlung bedarf. Für Kinder unter 12 Jahre: Keine Fingerspitzenanwendung für sofortige Schmerzlinderung nutzen. Für Kinder bis 6 Jahre: Nur erbsengroße Menge Zahnpasta benutzen. Zur Vermeidung übermäßigen Verschluckens Zähneputzen nur unter Aufsicht. Bei zusätzlicher Anwendung von Fluorid medizinisches oder zahnärztliches Personal befragen.

5 elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpulung: Medizinprodukt zur Schmerzlinderung bei empfindlichen Zähnen. Mit 20 ml Zahnpulung 30 Sek. lang spülen, danach ausspucken. Nicht schlucken. 2x täglich verwenden - morgens und abends. Kappe nach Anwendung ausspülen. Schmerzempfindliche Zähne können ein Hinweis auf ein Problem sein, das durch einen Zahnarzt behandelt werden sollte. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Geeignet für Kinder ab 7 Jahren. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung genau und holen Sie sich erforderlichenfalls den Rat eines Zahnarztes ein.

Für Fragen: Tel.: 08000-123965 (gebührenfrei), www.elmex.at, CP GABA GmbH, Zweigniederlassung Österreich

elmex®

meridol®

PROFESSIONAL
— ORAL HEALTH —

CP GABA GmbH

IHR EXPERTE FÜR ORALE PRÄVENTION

Über Missverständnisse, Missinterpretationen und kolportierte Missstände

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

Standesvertreter werden fast regelmäßig auf sozialen Medien mit oben genannten Aussagen, Vermutungen und Behauptungen, die als Tatsachen dargestellt werden, konfrontiert.

Lassen Sie mich ein bisschen Aufklärung zu wiederkehrenden Themen betreiben.

Was sind solche Missverständnisse und Missinterpretationen?

Thema Nummer 1:

Der Wohlfahrtsfonds

Gleich vorweg: Vergleiche zwischen den Wohlfahrtsfonds verschiedener Bundesländer sind nicht möglich, da sich hinter dem Fonds jedes Bundeslandes eine andere geschichtliche wie auch finanzielle Entwicklung verbirgt.

Bei allen Fonds gleichermaßen gilt die Tatsache, dass wir eine Krankenversi-

cherung und eine Pensionsversicherung haben. Diese ist in manchen Bundesländern „besser“ als in anderen. Die Beiträge für diese werden von jedem Bundesland selbständig bestimmt. Wir Zahnärzte sind „Zwangsmitglieder“ im Wohlfahrtsfonds und haben aufgrund unserer geringen Mitgliederanzahl (ca. 10 % je nach Bundesland) dort stimmenmäßig nur eine Minderheitsbeteiligung. Es bedarf des geschickten Agierens unserer Vertreter im Verwaltungsausschuss und in der Vollversammlung, um auch für unsere Interessen dort Ergebnisse zu erzielen.

2015 versuchte die Zahnärztekammer, juristisch die Möglichkeit des Ausscheidens der Zahnärzte abzuklären. Das Verfahren wurde bis zum VfGH geführt. Der VfGH hielt im Jahr 2015 fest, dass – aufgrund der fehlenden Aussicht auf Erfolg – von einer Behandlung der Beschwerde abzusehen (§ 19 Abs. 3 Z 1 iVm § 31 letzter Satz VfGG) sei.

Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen wissen wir auch, dass jeder Zahnarzt bei einem Ausstieg mindestens 30 % Verlust für alle Einzahlungen

“

Wir sind aktiv damit beschäftigt, intern alte Strukturen zu verbessern und versuchen, extern stattgefundene Fehlentscheidungen aus der Vergangenheit abzumildern.



© Georg Wilke

Dr. Birgit Vetter-Scheidl
Präsidentin der Österreichischen Zahnärztekammer

betreffend die bisherigen Pensionsanwartschaften hinnehmen müsste.

Thema Nummer 2:

Wahlzahnärzt:innen sind verpflichtet, Einreichung zur Kostenerstattung beim Sozialversicherungsträger online für die Patienten zu übernehmen

Vorsicht! Internet-Gerücht!

„WAH Online“ betrifft zurzeit nur Wahlärzte und **keine Wahlzahnärzte**. Wir sind neugierig, ob es mit uns dazu Gespräche geben wird.

Thema Nummer 3:

Die Abrechnungsstelle

Immer wieder liest und hört man, dass die Funktionäre sich aus den Einnahmen der Abrechnungsstelle reichlich entlohnen lassen und sich kein bisschen um die Kolleg:innen kümmern.

Hier liegt ein grundlegendes Missverständnis vor: Die Abrechnungsstelle ist ein eigener Wirtschaftskreis, der von der Kammer getrennt geführt wird. Sie erhält kein Geld aus den Mitgliedsbeiträgen der Kolleg:innen.

Die Funktionsgebühren der ÖZÄK-Funktionäre werden nicht von der Abrechnungsstelle bezahlt.

Die Kammer erreicht mit dieser Dienstleistung und den sich daraus ergebenden Statistiken eine bessere Verhandlungsbasis mit den Sozialversicherungsträgern. Gleichzeitig wird mit dieser Dienstleistung den Kolleg:innen Zeit und Mühe erspart und letztendlich eine vollständige Bezahlung ihrer erbrachten Kassenleistungen sichergestellt.

Und was ist mit den Missständen?

Auch hier liefern soziale Medien Informationen. So scheint es etwa seit langer Zeit Usus zu sein, dass die Abrechnungsstelle von den Kassen fälschlicherweise an sie überwiesene Honorare erst mit Zeitverzögerung und nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr an die jungen, direkt abrechnenden Kollegen weiterleitet.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, diese Tatsache war uns Funktionären nicht bekannt. Dazu kann ich Ihnen versichern, dass wir uns sofort an die Arbeit gemacht haben und diesem Missstand

nachgegangen sind. Status quo: Wir sind dabei, die Namen und Beträge der betroffenen Kolleg:innen der vergangenen drei Jahre herauszufinden. Danach werden die ungerechtfertigt einbehaltenen Beträge refundiert.

Für diese Handlungsweise, die aus der Vergangenheit stammt, möchten wir uns im Namen der Abrechnungsstelle bei allen Betroffenen entschuldigen.

Sie sehen, dass es auch bei Missständen eine klare Problemlösung gibt. Wir sind aktiv damit beschäftigt, intern alte Strukturen zu verbessern und versuchen, extern stattgefundenen Fehlentscheidungen aus der Vergangenheit abzumildern.

Im Bericht des letzten Bundesausschusses können Sie nachlesen, dass wir viele Themen der Klausur bereits auf den Weg gebracht haben und mit voller Kraft für Sie arbeiten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start in den Herbst.

Dr. Birgit Vetter-Scheidl
Präsidentin der Österreichischen Zahnärztekammer



fdi  **Istanbul 2024**
World Dental Congress

BRIDGING
INNOVATION AND
PERFECTION

ISTANBUL 2024

12-15
September 2024
Istanbul, Türkiye
<https://world-dental-congress.org>





12

© AdobeStock



14

© AdobeStock



22

© AdobeStock



47

© LZÄK Steiermark



58

NKM/EP © LZÄK Wien

INHALT

6 Aus den Referaten

Auslandsreferat

8 kurz & bündig

Bundesausschuss der ÖZÄK am 28. Juni 2024 in Salzburg.
Aufhebung der Beschlüsse des Bundesausschusses vom 24. November 2023.

10 Notfallplan für die zahnärztliche Ordination

12 So ist Ihre Abrechnungsstelle für Sie da

14 KSZ in der Kinderzahnmedizin

18 Gesetz & Recht

Unterlassungserklärungen und Versäumungsurteile.
Zahnärzteaussweis.

22 Versicherung

Zusätzlicher Gewerbeschein: Worauf ist zu achten?

24 Standesmeldungen und Standesveränderungen und Eintragungen FZA-KFO

32 Kunst – Ausstellungen

36 Landesinfos

Burgenland: 45. Burgenländische Herbsttagung, Weiterbildung zur PAss, 2-jährige Theorie-Ausbildung zur ZAss, LAP zur Zahnärztlichen Fachassistenz.

Niederösterreich: Kongress für Zahnmedizin 2024.

Kärnten: Vergabe von Kassenplanstellen, Infos aus Kärnten.

Steiermark: Erste außerordentliche Lehrabschlussprüfung zur Zahnärztlichen Fachassistenz.

Vorarlberg: 6. Vorarlberger Zahnärztetag.

Wien: Kurzmeldungen, Die Landes Zahnärztekammer von innen, Angestellte Zahnärzt:innen, Akademische Karriere von Zahnmediziner:innen, Spotlight auf Zahnärztinnen.

66 65. Bayerischer Zahnärztetag

69 Fortbildung und Kleinanzeigen

HERAUSFORDERNDE ZEITEN

Mit dem Vereinbarungsumsetzungsgesetz 2024 hat die Regierung auf Betreiben des grünen Gesundheitsministers die jahrzehntelang geübte Sozialpartnerschaft zwischen Sozialversicherungsträgern und den Standesvertretungen der Ärzte und Zahnärzte aufgelöst. Dadurch hat die Österreichische Zahnärztekammer ihre Parteistellung und ihre Rechtsmittelrechte in krankenanstaltenrechtlichen Verfahren verloren. In den vergangenen 17 Jahren war es praktisch ausschließlich die Österreichische Zahnärztekammer, die rechtswidrige Bewilligungen für Zahnambulatorien konsequent einer Überprüfung durch die Gerichte zugeführt hat. Die außergewöhnlich hohe „Erfolgsquote“ gerade beim VwGH als Höchstgericht beweist, dass die Österreichische Zahnärztekammer verantwortungsbewusst und sorgfältig vorgeht. Es ist letztlich ihr zu verdanken, dass den oben beschriebenen Grundwertungen des Gesetzgebers effektiv zum Durchbruch verholfen wird. Oder ist möglicherweise gerade diese hohe Erfolgsquote der Grund dafür, dieses unbequeme, zum Großteil freiberuflich tätige und schlecht kontrollierbare Korrektiv kalt zu stellen? Das Hauptziel war es natürlich, die Ärztekammer aufgrund ihrer vermeintlichen Blockadehaltung aus dem Spiel zu nehmen. Aber verhält es sich nicht genau umgekehrt? Seit Jahren machen die Ärztekammern konstruktive Vorschläge, um die seit Jahren ungelösten Probleme des Gesund-

heitssystems in den Griff zu bekommen. Wurden sie wirklich ernst genommen? Offensichtlich nicht! Den politisch Verantwortlichen war augenscheinlich kein Preis zu hoch, um die ideologiegetragene Idee der Primärversorgungszentren im allgemeinmedizinischen Bereich durchzusetzen. Womit wir wiederum beim VUG 2024 angelangt wären. Die Zahnärzte waren wohl nicht das primäre Ziel, aber der willkommene Beifang! De facto gibt es keinen sachlich rechtfertigenden Grund, diese wichtige Rolle und Funktion der Österreichischen Zahnärztekammer – und somit das notwendige „Korrektiv“ gegenüber rechtswidrigem Vollziehungshandeln – schlechthin zu beseitigen. Und dies insbesondere vor dem Hintergrund der drohenden Kommerzialisierung der zahnmedizinischen Versorgung durch das vermehrte Auftreten rein erwerbswirtschaftlich orientierter Investoren, die schon in vielen europäischen Ländern verbrannte Erde hinterlassen haben und mit Sicherheit keine Garanten für die Sicherstellung des niedrigschwelligen Zugangs zum Gesundheitssystem darstellen.

Ziel einer verantwortungsbewussten Gesundheitspolitik kann es nur sein, die anstehenden Probleme der Gesundheitsversorgung auf Augenhöhe mit den medizinischen Standesvertretungen zu lösen. Dazu benötigen wir Sitz und Stimme in den entscheidenden Gremien. Das VUG 2024 entzieht den Ärzte- und Zahnärz-



© LZAK 00

MR Dr. Günter Gottfried
Vizepräsident und Referent
für Kommunikation und
Digitalisierung der Österreichischen
Zahnärztekammer

tekammern das Mitentscheidungsrecht bei den zeitnah durchzuführenden Erstellungen der regionalen Strukturpläne Gesundheit in den Bundesländern. Somit liegt die Verantwortung für die Aufrechterhaltung des bereits angesprochenen niedrigschwelligen Zugangs zum Gesundheitssystem alleinig bei den Sozialversicherungsträgern und den Bundesländern. Die Ärzte und Zahnärzte, auf deren Schultern die gesamte medizinische Verantwortung lastet, sollen plötzlich außen vor bleiben, um den Gesundheitsverwaltern ihren „dringend notwendigen Handlungsspielraum“ zu verschaffen? Ein absolut unhaltbarer Zustand! Das oberste Gremium der ÖZÄK hat ein ganzes Bündel vernünftiger Lösungsvorschläge für die anstehenden Probleme zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten erarbeitet, die es wesentlich lieber umsetzen würde, als die ebenfalls bereits ausgearbeiteten Alternativ- und Eskalationsszenarien.

AUS DEN REFERATEN

Auslandsreferat

TSCHECHISCH-SÄCHSISCH-BAYRISCH-ÖSTERREICHISCHER ZAHNÄRZTETAG 2024 IN ČESKÝ KRUMLOV, am 31. Mai 2024

Rund 200 Kolleginnen und Kollegen v. a. aus Tschechien nahmen an der Veranstaltung teil. Von den diversen zahnärztlichen Vorträgen von Prothetik, Endodontie, Implantologie bis KI, ist aus aktuellem Anlass ein Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Karl Glockner (Medizinische Universität Graz) zum Thema Amalgamverbot ab 2025 zu erwähnen.

Daneben trafen sich Vertreter der Länder Tschechien, der angrenzenden deutschen Bundesländer Bayern und Sachsen und Österreich zu regem Gedankenaustausch und Information über die aktuelle Lage v. a. im Bereich Zahnarzt*innen-Mangel, Mangel an Hilfspersonal und KI:

Tschechien:

doc. MUDr. Roman Šmucler, CSc. – ČSK - Präsident
MUDr. Libor Zdařil – ČSK – Repräsentant aus Südböhmen

Bayern:

Dr. Dr. Frank Wohl – BLZK - Präsident
Dr. Christian Berger – BDIZ EDI - Präsident

Sachsen:

Dr. med. Christoph Meißner – LZKS - Vizepräsident
Dr. Hans-Rainer Fischer – LZKS

AUSTRIA:

Dr. Birgit Vetter-Scheidl – ÖZAK - Präsidentin
Dr. Ernst Michael Reicher – LZÄK Burgenland - Präsident

Mit großer Verwunderung wurden über eine vor wenigen Tagen durch die tschechische Regierung beschlossene Verordnung diskutiert, wonach die Zuwanderung von zahnärztlich Tätigen aus „aller Welt“ fast ohne nachgewiesene Fähigkeiten in Tschechien möglich wird. Dem Assistent*innenmangel wird z. B. in den deutschen Bundesländern durch z. T. medial sehr aufwändige Kampagnen begegnet.

Dr. Ernst Michael Reicher
Fortbildungsreferent



© LZÄK Burgenland

EUROPEAN REGIONAL ORGANIZATION (ERO) DER FÉDÉRATION DENTAIRE INTERNATIONALE (FDI) IN LIMASSOL, vom 26. bis 27. April 2024

An der jüngsten Sitzung der European Regional Organization (ERO) der Fédération Dentaire Internationale (FDI) in Limassol nahmen vonseiten der Österreichischen Zahnärztekammer der Kammeramtsdirektor HR Dr. Jörg Krainhöfner, die Juristin KAD-Stv. Mag. Kristine Rosner und der stellvertretende Auslandsreferent Dr. Ozren Marković teil.

Hier wurden neben den investorenbetriebenen Ambulatorien auch ein möglicher Aufschub des Amalgamverbotes diskutiert.

Corporate Dentistry: Nationale zahnärztliche Verbände weisen zunehmend auf die Herausforderung von Corporate Dentistry, also den investorenbetriebenen Ambulatorien in der Zahnmedizin, hin. Befürchtet wird, dass diese Investorenbetriebe künftig einzig im eigenen wirtschaftlichen Interesse handeln werden. Nachdem allerdings die aktuelle Gesetzgebung den investorengetriebenen Versorgungszentren hinterherhinkt und Investoren rechtliche Lücken in den Regularien ausnützen, wird europaweit nach juristischen Lösungen gesucht, um diesem Umstand zu begegnen. Eine der vorgeschlagenen juristischen Maßnahmen bezieht sich dabei auf die Eigentümerverhältnisse. Konkret sollen Zahnarzt:innen zu mindestens 51 Prozent als Eigentümer:innen der Einrichtungen ausgewiesen sein. Zypern ist das erste europäische Land, das eine entsprechende Regulierung bereits implementieren konnte.

Amalgamverbot: Ein Aufschub des EU-weiten Amalgamverbots (z. B. um ein Jahr) ist rechtlich nur in jenen Staaten möglich, in denen es bislang keine Alternativ-Regeln gegeben hat. In Österreich bestehen allerdings derartige Alternativen etwa in Form der Amalgamerersatz-Füllung bei Schwangeren und Kindern, wodurch eine Verschiebung des Amalgamverbots rechtlich nicht möglich ist.

Dr. Ozren Marković, MPH, MSc
Stv. Auslandsreferent



© LZÄK Wien

CED GENERAL MEETING IN ATHEN/GRIECHENLAND, vom 24. bis 25. Mai 2024

Das diesjährige CED General Meeting wurde vom 24. bis 25. Mai 2024 in Athen abgehalten. Von Seiten der ÖZÄK waren Prof. Dr. Dr. Christof Ruda als Auslandsreferent, Hofrat Dr. Jörg Krainhöfner als Kammeramtsdirektor und Mag. Kristine Rosner als seine Stellvertreterin zum Meeting entsandt.

Nach einer Grundsatzrede zum Thema Versorgungsqualität und Patientensicherheit folgte der Bericht des Präsidenten und des Brüsseler Büros. Dabei wurde als oberste Priorität die Förderung der Interessen des zahnärztlichen Berufes in der EU herausgestrichen. Fachlich wurde über die Entwicklungen bei Regulierungen von Medizinprodukten, das Amalgamverbot, Digital Health und dem europäischen Health Data Space berichtet.

Bei der Sitzung der Arbeitsgruppen wurde folgendes präsentiert: Themen waren unter anderem das Aufkommen von Unternehmen, die kieferorthopädische Behandlungen mit Hilfe von KI anbieten. Es wurden einheitliche Mindestanforderungen in den medizinischen Berufen erneut gefordert und mit einer gewissen Sorge festgestellt, dass der Trend sichtbar ist, dass in Europa die Ausbildungsstandards eher gesenkt werden. Thema war auch das kommende Verbot von Dentalamalgam. Hier wurde der zeitliche Aspekt betrachtet, um hier das Aus etwas nach hinten zu verschieben, um allen Ländern die Möglichkeit zu geben, die Vorbereitungen dafür zu treffen. Es soll trotzdem noch die Möglichkeit der Verarbeitung bei unbedingt notwendiger strenger Indikation erlaubt sein.

In den Sitzungen der Task Forces war ein Hauptthema Corporate Dentistry. Es wurde von den Problemen in Zusammenhang mit dem Wirken von Dentalketten in Deutschland und Frankreich berichtet. Es wurde festgehalten, dass Informationen an die jungen Zahnärzte ergehen müssen, die Attraktivität des Berufes und des frei praktizierenden Zahnarztes gestärkt werden müssen, und die negativen Folgen, die durch die Dentalketten entstehen, aufgezeigt werden. Die Sammlung von Daten wurde auch als vordringlich angesehen.

Die nächste Sitzung des CED findet im November 2024 in Brüssel statt.

JAHRESKONGRESSES DER SSO IN BERN/SCHWEIZ, vom 6. bis 8. Juni 2024

Die Österreichische Zahnärztekammer wurde vom Präsidium der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) zu ihrem diesjährigen Jahreskongress nach Bern eingeladen. Bei diesem wichtigsten Kongress für Zahnmedizin in der Schweiz wurde die ÖZÄK von Prof. Dr. Dr. Christof Ruda als Auslandsreferent vertreten.

Anders als bei uns, wird der Kongress dort von der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft und nicht wie in Österreich, von einer wissenschaftlichen Gesellschaft, der ÖGZMK, ausgerichtet und organisiert. Im Fokus dieses dreitägigen Kongresses stand diesmal die Kinder- und Jugendzahnmedizin. In den Vorträgen wurde das gesamte Spektrum der Kinder- und Jugendzahnheilkunde, auch unter dem Aspekt, dass in der Schweiz die gesamte Zahnheilkunde nicht durch öffentliche Sozialversicherungen gedeckt ist, präsentiert. Unter den zahlreichen Vortragenden, die in erster Linie aus der Schweiz und aus Deutschland kamen, waren auch Prof. Dr. Andreas Filippi und Prof. Dr. Adrian Lussi zu hören. Neben dem wissenschaftlichen Programm wurde auch eine große, internationale Dentalausstellung präsentiert, bei der alle namhaften Firmen und Dentaldepots vertreten waren, die Dental Bern 2024. Bei dieser Ausstellung unterhielt die SSO einen eigenen Stand, die SSO Lounge. Dort wurden das Angebot und die Leistungen der SSO präsentiert und Funktionäre standen für Fragen, Information und Austausch zur Verfügung.

Am Donnerstagabend wurde von der SSO ein Get-together organisiert. Neben standespolitischen Gesprächen wurde mir auch eine Einsicht in das System der Zahnversorgung in der Schweiz und der fast ausschließlich privaten Bezahlung der Leistungen gegeben. Erfahrungen in der Organisation der Prophylaxe für Kinder und Jugendlichen in der Schweiz waren ebenso Thema. Das Problem von Kindern, denen auf Grund ihres sozialen Status und der hohen privaten Kosten nicht immer eine adäquate Zahnheilkunde zur Verfügung steht, wurde ebenfalls erwähnt.

Prof. DDr. Christof Ruda
Auslandsreferent



© LZAK Steiermark

KURZ & BÜNDIG

Bundesausschuss der ÖZÄK am 28. Juni 2024 in Salzburg

Die anwesenden Funktionäre aus 7 Bundesländern sahen sich mit einem dicht gepackten und durchaus spannenden Berichts- und Entscheidungsfindungsprogramm konfrontiert.

Bemerkenswertes aus den Bundesländern

In der **Steiermark** macht die ÖGK von der neu gewonnenen Freiheit Gebrauch und schreibt Kassenstellen nach eigenem Gutdünken und ohne Rücksprache mit der LZÄK aus.

Der Umbau des Zahnärztheuses an der Linken Wienzeile in **Wien** schreitet mit guten Fortschritten voran. Die Übersiedlung ist für Ende August/Anfang September 2024 geplant.

ÖZÄK-Personalia

Aufgrund der im Herbst anstehenden Pensionierung von **Kammeramtsdirektor** Hofrat Dr. Krainhöfner wurde diese Stelle im Frühjahr vom Bundesvorstand zur Ausschreibung gebracht. Nach Anhörung der insgesamt 6 eingelangten Bewerberinnen und Bewerber wurde im erweiterten Bundesvorstand vom 27. Juni 2024 beschlossen, Mag. Felix Schmidt, der bis dato als Jurist im Gesundheitsministerium tätig war, mit 1. Oktober 2024 zum Nachfolger zu bestellen.

Autonome Honorarrichtlinien

VP DDr. Hönlinger stellt die um 5 % erhöhten Tarife der Autonomen Honorarrichtlinie (Inflation liegt derzeit bei 3,5 – 4 %) einzeln vor, die vom Bundesausschuss in dieser Form einstimmig beschlossen werden und anschließend an das Bundesministerium zur Genehmigung weitergeleitet wurden.

Digitalisierung

VP MR Dr. Gottfried berichtet über einen Gesetzesentwurf zum Cyberkriminalitäts-Gesetz, zu dem die ÖZÄK sich – genau wie zahlreiche andere Standesvertretungen auch – äußerst kritisch geäußert hat, weil der Gesetzgeber eklatant übergriffig agiert.

Diesem Entwurf nach könnte eine im Innenministerium angesiedelte Cyber-Security-Behörde schon bei Verdachtsfällen Servereinschau halten. Dieses Vorgehen käme einer Hausdurchsuchung ohne richterlichen Beschluss gleich.

Qualitätssicherung

VP MR Dr. Gottfried berichtet, dass der übertragene Wirkungsbereich der Qualitätssicherung der ÖZÄK mit Mitte 2026 entzogen wird. Die Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) führt gerade Interviews mit allen Stakeholdern bezüglich der Restrukturierung. In der Ärztekammer ist dieser Umstrukturierungsprozess bereits abgeschlossen.

Hygieneverordnung

Die ÖZÄK bekam die Hygieneverordnung als eigenen übertragenen Wirkungsbereich zugesprochen. Der Entwurf dazu wurde bereits im Frühjahr dem zuständigen Ministerium zur Überprüfung übermittelt. Neuesten Informationen zufolge wird dieser Prozess noch einige Monate in Anspruch nehmen.

Referat für Soziales und Frauen

Der überarbeitete **Schwangerschaftsleitfaden** findet sich nun auf der ÖZÄK-Homepage.

Amalgamersatz

VP DDr. Hönlinger berichtet, dass dem Dachverband seitens der ÖZÄK mehrere Verhandlungstermine im Sommer angeboten, diese aber abgelehnt wurden. Realistischerweise wird das ÖGK-Verhandlungsteam im Herbst wieder einsatzbereit sein, um mit uns konstruktive Gespräche zu führen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die verstärkte Pressearbeit der letzten Monate hat gute Artikel und Interviews in der Qualitätspresse mit sich gebracht (Zahnärztemangel, QS, Tarifsituation, etc). Auf der ÖZÄK-Homepage findet sich ein neuer Teaser mit dem Titel: NEUES AUS DER PRESSE. Hier findet man eine Auflistung der ÖZÄK-Pres-

sarbeit und andere interessante Beiträge für standespolitisch Interessierte.

Anstellung im niedergelassenen zahnärztlichen Bereich

Es soll ein Pilotprojekt in Vorarlberg umgesetzt werden. Die Rahmenbedingungen: ein Vollzeitäquivalent pro Kassenstelle möglich, max. zwei Zahnärzte bei einer Kassenstelle zusätzlich. Zu dessen Durchführung müssen noch einige legislative Hürden aus dem Weg geräumt werden.

Gruppenpraxis

Die Gruppenpraxis ist im ZÄG bereits verankert. Somit bedarf es nur noch einer vertraglichen Vereinbarung mit den Sozialversicherungsträgern. Die zuletzt 2008 abgehaltenen Verhandlungen kamen wegen der unannehmbaren Forderung der ÖGK (vormals GKK) nach Leistungspauschalierung zu keinem positiven Abschluss. Zurück an den Start im Sinne der Versorgungssicherheit!

Kieferorthopädie

Derzeit gibt es 284 eingetragene FachZÄ für KFO. Es liegen noch 48 Anmeldungen zur Fachzahnarzt-Prüfung vor, für die gerade Prüfungstermine organisiert werden.

Zahnärztliches Personal und Prophylaxe

In Innsbruck soll eine **Berufsschule** für zahnärztliche Fachassistenz analog zu Baden gegründet werden.

Zahnmediziner aus Drittstaaten ohne Nostrifikation werden in Österreich als ZAss oder PAss anerkannt.

Neues Prophylaxeprojekt

Zahnprophylaxe ab Durchbruch des 1. Milchzahnes analog zu skandinavischen Ländern wird von der ÖGK gewünscht. Verhandlungen ab Herbst geplant.

Kollektivvertragsverhandlungen

Die Gespräche mit der GPA gestalten sich inhaltlich wie auch terminlich äußerst schwierig. Die Verhandlungen sollen im August fortgesetzt werden.



Aufhebung der Beschlüsse des Bundesausschusses vom 24. November 2023

Da zum Zeitpunkt der Sitzung des Bundesausschusses am 24. November 2023 nicht klar gewesen ist, ob das Rücktrittsschreiben des ehemaligen Präsidenten DDr. Gruber und des ehemaligen Vizepräsidenten DDr. Hougnon tatsächlich an den Herr Bundesminister ergangen ist bzw. allenfalls zurückgenommen worden ist, ist aus Gründen der Rechtssicherheit vom Bundesausschuss am 24.11.2023 der Beschluss des Vertrauensentzugs gefasst worden.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat mit Schreiben vom 17. Mai 2024 auszugswise folgende Entscheidung dazu mitgeteilt: *Da ein Vertrauensentzug von nicht mehr in der betreffenden Funktion befindlichen Personen einer faktischen und rechtlichen Grundlage entbehrt, ist der Beschluss des Bundesausschusses als rechtswidrig zu qualifizieren. Die Beschlüsse des Bundesausschusses vom 24.11.2023, mit denen OMR DDr. Gruber und OMR DDr. Hougnon als Präsident bzw. Vizepräsident das Vertrauen entzogen wurde, werden daher gemäß § 108 Abs. 2 ZÄKG aufgehoben.*

Die Österreichischen Zahnärztekammer nimmt hiermit Abstand von allfälligen Hinweisen, die in der ÖZZ oder anderen Medien erschienen sind.

Notfallplan

für die zahnärztliche Ordination

Im Falle eines Notfalls ist das Wichtigste, dass jedes Mitglied des zahnärztlichen Teams weiß, wofür es zuständig ist.

Folgende Zuständigkeiten sollten daher im Vorhinein festgelegt und die Vorgehensweise regelmäßig für den Notfall geübt werden:

Interne Alarmierung des gesamten zahnärztlichen Teams sobald ein Notfall in der Ordination eintritt – Ruhe bewahren!	<i>z. B: Kollaps einer Patientin im Wartezimmer – sofort Zahnarzt/Zahnärztin verständigen</i>
Wer setzt den Notruf (WO, WER, WAS, WANN) ab?	
Wer betreut den/die Notfallpatienten/-in und leistet Erste Hilfe?	
Wer holt allfällig den nächstgelegenen Defibrillator?	
Wer weist allfällig die Rettung ein?	
Wer kümmert sich um die wartenden Patient:innen und schickt diese, wenn notwendig, nach Hause?	

Direkt bei der Telefonanlage sollten die Notrufnummer leicht ersichtlich aushängen. In der Notrufzentrale werden alle wichtigen Fragen von geschultem Personal gestellt. Wichtig ist es jedenfalls trotz Aufregung, den Namen der Ordination (Dr. ...) samt Adresse, Patient:innenname, Geschlecht und Alter sowie die Art des Notfalls/Symptome parat zu haben.

Darüber hinaus sollte dem zahnärztlichen Team bekannt sein bzw. ein Ausdruck aufliegen, wo sich die nächstgelegenen Defibrillatorstandorte befinden (zu finden z.B. unter dem Link: [Definetzwerk Österreich \(notrufnoe.at\)](http://Definetzwerk Österreich (notrufnoe.at))).

Ebenfalls sinnvoll ist es Anleitungen für die Erste Hilfe bereit zu legen. Poster zur Ersten Hilfe finden Sie z. B. auf der Website der AUVA unter [Poster \(auva.at\)](http://Poster (auva.at)). Auf der Website des Roten Kreuzes findet man auch Erste-Hilfe-Videos zur Wissensauffrischung unter Erste-Hilfe-Wissen: So können Sie helfen – Rotes Kreuz.

Arten möglicher allgemeiner Notfälle in der zahnärztlichen Ordination:

ART DES NOTFALLS	SYMPTOME	ERSTE HILFE MAßNAHMEN	
Kreislaufschwäche	Schwindel, kalter Schweiß, Augenflimmern, Übelkeit, Hitzegefühl, Blässe	Hinlegen und Beine hochlagern, Flüssigkeitszufuhr, kalte Umschläge	
Kreislaufstillstand	plötzliche Bewusstlosigkeit, fehlender Puls, Atemstillstand	Wiederbelebungsmaßnahmen: 30x Herzdruckmassage, 2x beatmen Defibrillator holen	NOTRUF 144
Allergische Reaktion / Anaphylaktischer Schock	Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Blutdruckabfall, Atemnot, Bewusstlosigkeit, Kreislaufversagen.	Bei Bewusstlosigkeit: Wenn Atmung JA: stabile Seitenlage und Atmung überwachen Wenn Atmung NEIN: Wiederbelebungsmaßnahmen: 30x Herzdruckmassage, 2x beatmen	NOTRUF 144
Epilepsie	Krampfartiges Zucken am ganzen Körper, Verlust des Bewusstseins, Nicht ansprechbar	Platzmachen (sonst Verletzungsgefahr) Person auf Boden legen aber NICHT festhalten	NOTRUF 144 (bei Anfall länger als 5 Minuten)
Atemnot (Dyspnoe)	Schnelle Atmung, ringt nach Luft, Atemgeräusche (Pfeiffen, Rasseln, Keuchen), plötzlicher Husten	Beruhigen Sie die Person. Falls Fremdkörper im Mund/Hals sichtbar, diesen vorsichtig entfernen	NOTRUF 144
Herzinfarkt (Angina Pectoris)	einengendes Gefühl, brennende Schmerzen im Brustkorb, ausstrahlende Schmerzen (besonders im linken Arm, Oberbauch) unspezifische Symptome wie Angst, Übelkeit, Schwitzen, kalter Schweiß sowie Atemnot	Oberkörper hoch lagern langsam und tief einatmen lassen Wenn Atmung NEIN: Wiederbelebungsmaßnahmen: 30x Herzdruckmassage, 2x beatmen Defibrillator holen	NOTRUF 144,
Schlaganfall	Einseitige Lähmung, Taubheitsgefühl, Gefühllosigkeit, Sprachstörung, Sehstörung FAST (Face, Arms, Speech, Time)	Rückenlage, Erleichterung der Atmung Wenn Atmung NEIN: Wiederbelebungsmaßnahmen: 30x Herzdruckmassage, 2x beatmen	NOTRUF 144
Verätzung des Auges	Rötung, Schwellung, (starke) Schmerzen, Lidkrampf, Tränenräufeln	Auge unter fließendem Wasser gut spülen	NOTRUF 144 <small>(in schweren Fällen, sonst zu Augenarzt schicken)</small>

Dieses Dokument ist als Beispiel konzipiert wie ein Notfallplan gestaltet sein könnte und worauf zu achten ist. Für die konkrete Umsetzung in der eigenen Ordination müssen die jeweiligen Gegebenheiten vor Ort (Personal, Patientenaufkommen, technische Ausstattung, räumliche Ausgestaltung, etc.) genau analysiert und darauf aufbauend ein individueller Notfallplan erstellt werden.

So ist Ihre Abrechnungsstelle für Sie da



VON FRÜHWARNUNG BIS E-CARD-HILFE

Im hektischen Praxisalltag ist es schnell passiert: e-cards wurden nicht richtig gesteckt, nicht-vertragskonforme Zahlungen getätigt, Tariffehler haben sich in Abrechnungsprogrammen oder auf Seiten der Kassen eingeschlichen. Nur in der zentralen Abrechnungsstelle ist es möglich, diese Themen schnell und professionell zu lösen.

Aktuell modernisieren wir die Abrechnungs-Software, Digitalisierung und Prozessoptimierung inklusive. So stellen wir sicher, dass unsere Kundinnen und Kunden rasche Übersicht über relevante Daten erhalten und dass die Kommunikation läuft.

Sie haben sich für eine Abwicklung Ihrer Quartalsabrechnung über die Abrechnungsstelle entschieden? Dann genießen Sie die Vorteile eines einzigen Ansprechpartners, vergleichbar mit einem „One-Stop-Shop“ unter dem Motto „Einmal hin, alles drin“. Jahrzehntelange Erfahrung gibt es obendrauf.

Früher Schutz vor Abzügen

Mit der Abrechnungsstelle haben Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Nachdem Sie die Unterlagen und Daten aller Kassen übermittelt haben, die Sie über uns abrechnen möchten, kontrollieren unsere Mitarbeiter:innen diese Eingaben und korrigieren sie gegebenenfalls – stets nach Rücksprache mit Ihnen. Der Vorteil? Bereits im Vorfeld entdecken wir Fehler, die im schlimmsten Fall zu Abzügen durch die Versicherungsträger führen könnten.

Diese Abzüge können durchaus gravierend sein. Schlagend werden sie etwa, wenn es zu Abrechnungsfehlern bei Zahnersätzen kommt – wenn beispielsweise die Patientinnen- oder Patienten-Unterschrift oder die Bewilligung am Antrag fehlt,

Wir punkten durch Erfahrung und Überblick

Über die Abrechnungsstelle haben Sie die Möglichkeit, ungerechtfertigte Abzüge zu beeinspruchen. Unsere Erfahrung zeigt, dass unsere Kundinnen und Kunden nach Einsprüchen in den allermeisten Fällen eine Nachzahlung des beanstandeten Abzugs erhalten. Und selbst bei Meinungsverschiedenheiten und Interpretationsschwierigkeiten setzen wir uns direkt bei den Kassen für Ihr Problem ein. Nicht nur dabei kommt uns zugute, dass wir den besten Überblick über das bundesweite Abrechnungsgeschehen haben.

Sollten Sie uns die e-card-Konsultationsdaten übermitteln, erhalten Sie Information, falls Patientinnen bzw. Patienten bei einer falschen Kasse abgerechnet wurden oder der Steckvorgang fehlt. Ergebnis: Schon bei der nächsten Abrechnung können die nicht richtig abgerechneten Personen beim zuständigen Versicherungsträger eingereicht werden.

andere Leistungen als die bewilligten abgerechnet werden oder ein falscher Tarif angewandt wird. Bis Sie Ihr korrekt abgerechnetes Honorar im Nachhinein in Empfang nehmen können, kann einige Zeit verstreichen. Dank unserer frühzeitigen, kompetenten Qualitätssicherung reduzieren sich für Sie also zeit- und arbeitsintensive Korrekturen und Neueinreichungen.

Rücksicht auf Ihre Liquidität

Mit unseren Leistungen sind wir umfassend für Sie da. Um Ihre finanzielle Liquidität während des laufenden Quartals zu erhalten, ist es möglich, mit unserer Buchhaltung zu feststehenden Terminen eine einmalige oder mehrmalige Akontozahlung für die Abrechnungssumme der kleinen Kassen zu vereinbaren. Als Kundschaft der Abrechnungsstelle erhalten Sie im Folgequartal auch eine Ausarbeitung über sämtliche Abzüge der kleinen Kassen und etwaiger Nachzahlungen je Kasse. Diese Abzüge und Nachzahlungen nachzuvollziehen, ist direkt verrechnenden Zahnärztinnen bzw. Zahnärzten oft nur schwer möglich, da häufig Begründungstexte auf den Honorarlisten fehlen.

Neben diesen und weiteren Serviceleistungen erhalten Sie übersichtliche Unterlagen für Ihre Steuerberatung, statistische Auswertungen und Ihre:n kompetente:n Ansprechpartner:in in der Abrechnungsstelle für alle Abrechnungsfragen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Mitarbeiter:innen freuen sich auf Ihre Anfragen.

Ihre Abrechnungsstelle

Infos unter:

Tel. 050 511-1216 oder -1219

E-Mail: abrechnungsstelle@zahnaerztekammer.at

! Ab 26. August 2024 neue Adresse:

Linke Wienzeile 170, 1060 Wien !



KSZ IN DER KINDER- ZAHNMEDIZIN

Therapiemöglichkeiten bei den Milchzähnen

Erhalten einer vitalen Milchzahnpulpa

Der Erhalt von vitalen Zähnen ist ein vorrangiges Ziel in der Zahnmedizin. Die gilt für Milchzähne und bleibende Zähne gleichermaßen. Für die Kinderzahnmedizin ist die Behandlung von Milchzähnen eine Hauptaufgabe. Gehen diese verloren, geht möglicherweise die Kaufunktion sowie der Platzhalt für die Folgezähne verloren und der Verlust ist mit Schmerzen und Unannehmlichkeiten für das Kind verbunden. Restaurationen an Milchzähnen sind grazil und bedürfen einer besonderen Füllungstechnik. Ist bei einem Milchzahn die approximale Randleiste durch Karies eingebrochen, ist nahezu immer die Pulpa von pathologischen Prozessen betroffen. Um die Vitalität von Milchzähnen zu erhalten, sind im Laufe der Jahre verschiedene Behandlungsmethoden entwickelt und optimiert worden. Indirekte Pulpaüberkappung (IPÜ) und Pulpotomie (PP) wurden als Behandlungsoptionen für Milchzäh-

ne genannt. Die direkte Pulpaüberkappung (DPÜ) wurde lange Zeit nicht als Behandlungsoption für Milchzähne empfohlen und scheint aber auf Grund neuer Techniken erfolgsversprechend.

Bei allen drei Methoden wird versucht, mit Hilfe von Überkappungsmaterialien die Vitalität der Pulpen zu erhalten.

Bei der IPÜ steht ein dichter Verschluss der Restauration als Schutz der Pulpa im Vordergrund. Glasionomerezemente (GIZ, nur einflächige Füllungen), kunststoffmodifizierte Glasionomere (RMGIZ), Composite zusammen mit Adhäsiven und ebenso konfektionierte Stahlkronen werden hierzu empfohlen.

Bei der PP wird die koronale Kronenpulpa der Milchzähne amputiert und sofern die verbleibende Wurzelpulpa vital ist, mit einem Amputationsmaterial abgedeckt. Der Einsatz von toxischen Medikamenten wie Formokresol (FC) und / oder Glutaraldehyden (GAD)

zur Deckung der Amputationswunde ist absolut kontraindiziert. Kalziumhydroxid (CH) als Medikament zur Pulpaabdeckung hat auf Grund der eingeleiteten humoralen Pulpaheilung gute Erfolge gezeigt. Ein entscheidender Nachteil des CH ist jedoch die primäre Nekrose auf der Pulpaoberfläche nach seiner Applikation. Am besten bewährt für Pulpaamputationen bei Milch- und bleibenden Zähnen haben sich die Materialien aus der Familie der **Kalziumsilikatzemente (KSZ)**, welche oft auch als Hydraulische Silikatzemente bezeichnet werden. Diese Materialien vereinen die Vorteile des CH, ohne dessen Nachteile zu haben sind zudem noch bioinduktiv und sehr gut geeignet, um die Zugangskavitäten dicht zu verschliessen.

Die Wirkung der KSZ

Das Mineraltrioxid Aggregat (MTA) ist sicher der bekannteste Vertreter der KSZ. MTA ist industriell gefertigter Portlandzement mit einem Zusatz von

Bismutoxid (BO) als Röntgenkontrastmittel.

Nach der ersten Veröffentlichung zu diesem Material entwickelten sich nach und nach viele neue Einsatzmöglichkeiten. So auch der Einsatz bei Milchzähnen als Überkappungsmaterial bei Pulpotomien. Aufgrund ihrer geringen Toxizität und guten Biokompatibilität wurden KSZ-basierte Materialien zum empfohlenen Material für IPC und PP bei Milchzähnen.

Die überlegene Wirksamkeit von KSZ ist auf die besonderen Eigenschaften bei der Abbindung des Zements zurückzuführen.

Wenn KSZ-Pulver mit Wasser vermischt wird, bildet sich ein so genannter Zementleim. Dieser Leim besteht unter anderem aus ca. 2/3 pulpaneutralem Kalziumsilikathydrat (CSH) und 1/3 CH. In dieser Anfangsphase kann das CH dank des noch flüssigen Leims die erwarteten positiven Eigenschaften auf die vitalen Pulpagewebe ausüben (siehe oben). Bevor es jedoch zu der unerwünschten Koagulationsnekrose der Pulpa kommt, findet ein Abbindeprozess durch das CSH statt. In dieser Phase lagern sich die CSH-Partikel aneinander an und isolieren das CH beinahe vollständig. Sobald der KSZ ausgehärtet ist, bildet die verfestigte Struktur eine ideale bioneutrale Oberfläche, auf der sich die reparierenden pulpalen Odontoblasten ohne Zelldeformation ansiedeln können. Aufgrund einer konstanten minimalen Freisetzung von CH-Ionen ist diese Oberfläche weiterhin bioinduktiv. Darüber hinaus bildet das abgegebene KSZ-Material einen wesentlich dichteren Wundverschluss als alle flüssigen CH-Pasten. Dies spiegelt sich insbesondere in den wesentlich erfolgreicherem Langzeitergebnissen von KSZ bei Pulpa-Behandlungen im Vergleich zu CH-Pasten wider.

Moderne KSZ

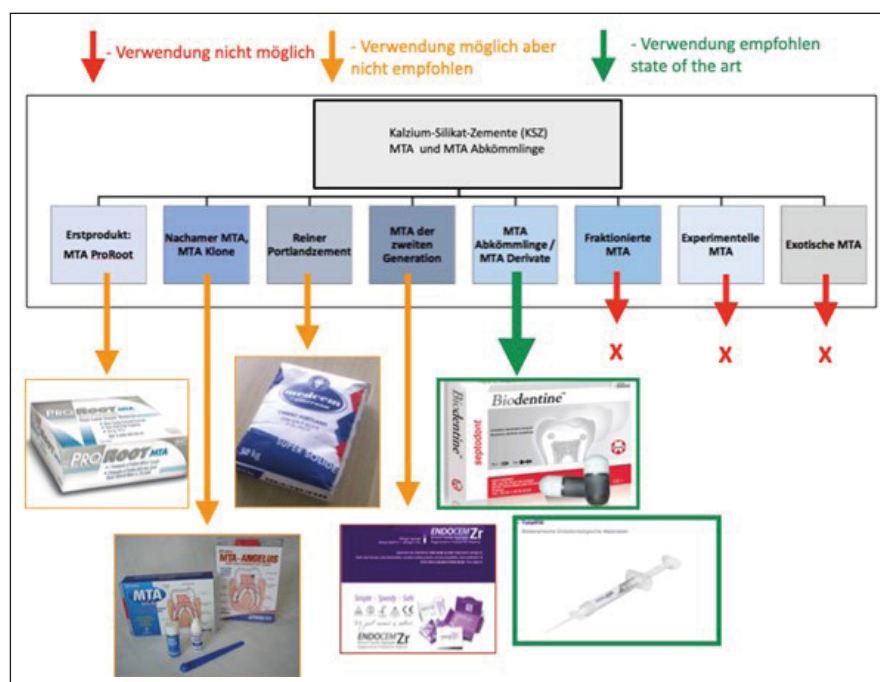
Trotz aller Begeisterung über die neuen klinischen Möglichkeiten von MTA gab es auch einige Nachteile dieser Materialien, und es traten bisher unerkannte

Probleme auf. Die eher schwierige Anwendung von MTA mit ihren langen Abbindezeiten war ein Nachteil, insbesondere in der Kinderzahnheilkunde, wo es oft auf Schnelligkeit ankommt. Darüber hinaus stellte sich bald heraus, dass das Röntgenkontrastmittel BO zu Verfärbungen der klinischen Kronen führte. Das Problem der Verfärbung konnte auch durch den Austausch des ursprünglich grauen Portlandzements gegen weißen Portlandzement nicht gelöst werden. Wurde KSZ-Material (z.B. MTA oder reiner Portlandzement) in ein physiologisch besonders saures Milieu eingebracht, wie z. B. bei einer chronischen Entzündung, kam es nicht selten vor, dass der noch nicht abgegebene KSZ-Leim durch das saure Milieu des Entzündungsherdes aufgelöst wurde.

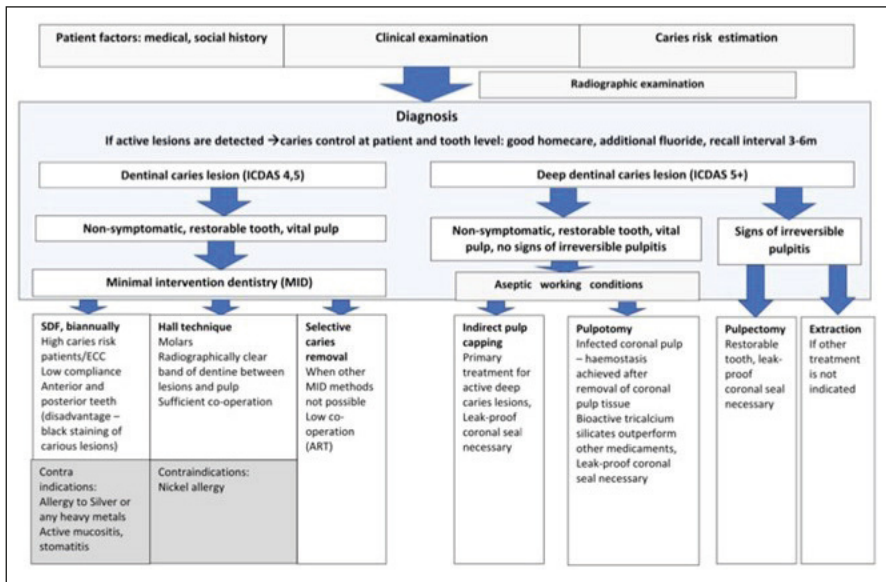
Die Verfärbung von KSZ konnte durch die Verwendung des Basismaterials in Form von reinem medizinischem Portlandzement ohne Röntgenkontrastmittel reduziert werden. Dies löste jedoch nicht das Problem der Löslichkeit in einer sauren Umgebung. Darüber hinaus war der Röntgenkontrast von reinem Portlandzement unzureichend. Außerdem enthielten die Portlandzemente aufgrund der großindustriellen Produktion eine unkontrollierte Menge an toxischen

Schwermetallen (Arsen, Blei, Cadmium) sowie hohe Gehalte an Eisen- und Aluminiumverbindungen, was sich negativ auf die Abbindeigenschaften auswirkte und auch als Ursache für bestimmte Verfärbung angesehen wurde.

Genauere Analysen der verwendeten HCSC-Materialien und ihrer chemischen und physikalischen Eigenschaften beim Abbinden führten zu einer ständigen Weiterentwicklung dieses Materials. So wurden die großtechnisch hergestellten PC durch speziell für die Zahnmedizin hergestellte Kalziumsilikat-Zemente ersetzt. Diese Zemente hatten dann einen kontrolliert niedrigen Gehalt an Schwermetallen und enthielten wenig Eisen und Aluminium. Außerdem wurden Härtingsbeschleuniger zugesetzt, die während des Abbindeprozesses deutlich mehr Kalzium-Ionen freisetzen. Dadurch wurden diese Zemente widerstandsfähiger gegen die Auflösung in saurem Milieu und wesentlich bioinduktiver. Zusätzlich freies Kalzium lässt sich durch die Zugabe von Kalziumchlorid in der Anmischflüssigkeit erreichen und durch die Zugabe von Kalziumsulfat zum Zement... Biodentine® erfüllt als derzeit am besten wissenschaftlich dokumentiertes Material der neuesten Generation der KSZ-Familie all diese Voraussetzungen.



Schematische Darstellung der verschiedenen Entwicklungsstufen der KSZ mit ausgewählten Beispielen zu Materialien.



Schematische Darstellung Behandlungsprotokoll für Dentin-Karies-Läsionen im Milchgebiss.

Klinische Anwendung und ein Beispiel

Das Behandlungsprotokoll der European Academy Paediatric Dentistry (EAPD) für tiefe kariöse Läsionen im Milchgebiss ist hierzu die aktuelle, Evidenz basierte verfügbare Empfehlung.

Kariöse Läsionen im Milchgebiss werden hier in drei große Gruppen eingeteilt:

- Die Gruppe (a) der symptomlosen, restaurierbaren Läsionen (ICDAS 4,5)2.
- Die Gruppe (b) der tiefen Kariesläsionen (ICDAS höher als 5) welche jedoch noch keine Anzeichen einer irreversiblen Pulpitis zeigen
- Die Gruppe (c) der tiefen Kariesläsionen (ICDAS höher als 5) mit Anzeichen einer irreversiblen Pulpitis.

Diesen Gruppen wurden von der EAPD die aktuellen, evidenzbasierten Therapieempfehlungen zugeordnet. Diese sind jedoch von einer Anzahl Faktoren abhängig, welche nicht mit dem zu behandelnden Zahn direkt verbunden sind. Auf Patientenseite sind dies der allgemeine Gesundheitszustand des Patienten, allfällige andere dentale Besonderheiten sowie die Mitarbeit der Eltern und der Patienten. Auf Seiten der Behandler sind dies Erfahrung und Geschick in der

Kinderzahnmedizin, der Wissensstand sowie Ausrüstung und Materialien, welche zur Verfügung stehen.



Anwendungsbeispiel: Tiefe distale Karies an einem Zahn 55. Um die Pulpa vital zu erhalten, wurde die Karies mit Silberdiaminfluorid imprägniert und die Stahlkrone mit einem KSZ (Biodentine) zementiert.

Weitere Entwicklungen

In den letzten 20 Jahren wurde mehr und mehr Wert auf klinische Verfahren gelegt, die die Vitalität der Pulpa erhalten. Dies gilt sowohl für bleibende Zähne als auch für Milchzähne. Die MTA / KSZ-Materialien tragen wesentlich zur Steigerung des klinischen Erfolgs bei. Dank des Einsatzes dieser Materialien konnten die bestehenden klinischen Protokolle hinsichtlich der Prognose erheblich verbessert werden. Diese Materialien haben es auch ermöglicht, von toxischen Medikamenten, wie FC, auf sichere biologische Materialien umzustellen. Dies ist vor allem bei der therapeutischen Behandlung von Milchzähnen wichtig, da die hierbei behandelten Kinder besonders empfindlich und schutzbedürftig sind. Mit minimal-invasiven Behandlungsmethoden stehen zudem neue und vielversprechende Verfahren zur Verfügung. Auch hier spielt die HSC / CSC eine wichtige Rolle.

Zukünftige Forschungen müssen versuchen, das Potenzial der KSZ noch stärker in alle Bereiche der Zahnvitalerhaltung einzubeziehen. Bei der endodontischen Behandlung von bleibenden Zähnen ersetzen moderne Biokeramiken (BC) auf Basis von KSZ, die traditionellen, zum Teil auch toxischen Materialien (z. B. Epoxihaltige Sealer).

Literatur:

1. Duggal M, Gizani S, Albadri S et al. Best clinical practice guidance for treating deep carious lesions in primary teeth: an EAPD policy document. European Archives of Paediatric Dentistry (2022) 23:659–666.
2. Splieth CH, et al. How to intervene in the caries process in children: a joint ORCA and EFCD expert Delphi consensus statement. Caries Res. 2020;54(4):297–305.
3. Steffen R. Caries-profunda-Therapie oder Pulpotomie im Milchgebiss. Oralprophylaxe & Kinderzahnmedizin. (2024) 46:282-285.
4. Müller S, Foradori L, Steffen R, Kapferer-Seebacher I. Modifizierte Hall-Technik mit Silberdiaminfluorid und Biodentine™. Poster 1. Preis Postersession ÖGZMK Salzburg 2023.

Dr.med.dent. Richard Steffen
 WBA KZM SSO
 Rathausstrasse 36
 CH-8570 Weinfelden
dr.richard.steffen@gmail.com
stomatopedia.com

Macht Ihre Ordination grüner.



AKTION
GÜLTIG BIS
01.09.2024!

DAS MEDKONTO mit bis zu € 460,- Ersparnis im 1. Jahr*

Mit einem MedKonto als GoGreen-Businesskonto tun Sie etwas fürs Klima:
Denn für jeden Euro auf einem GoGreen-Konto fließt ein Euro
in die Finanzierung nachhaltiger Projekte. Und für Ihre Praxis:

- € 100 Bonus*
- ein Jahr **gratis Kontoführung***
- ein Jahr **gratis Debitkarte (BankCard)***
- ein Jahr **gratis BusinessNet*** Smart oder Basic
- **gratis BusinessNet App**



Jetzt einfach online eröffnen!
bankaustria.at/firmenkunden-medkonto.jsp

 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

*Die Ersparnis bis zu rund € 460 im ersten Jahr setzt sich wie folgt zusammen: € 0 statt € 92,40 GoGreen-Businesskonto 1 Jahr gratis Kontoführung + € 0 statt € 244,80 gratis BusinessNet Basic (oder € 0 statt € 72,- gratis BusinessNet Smart) + € 0 statt € 24,84 gratis Debitkarte + € 100 Bonus.
Das MedKonto als GoGreen-Businesskonto ist speziell für Ärzt:innen, Zahnärzt:innen, Veterinärmediziner:innen und akademische Therapeut:innen mit einem Jahresumsatz bis zu 1 Million Euro in Verbindung mit BusinessNet Smart oder Basic. Die Aktion ist bis 01.09.2024 für Konto-Neukund:innen, die aktuell kein UniCredit Bank Austria Firmenkonto haben. Das Kontoführungsentgelt entfällt im Quartal der Kontoeröffnung sowie den vier darauffolgenden Quartalen. Internetbanking BusinessNet Smart oder Basic im ersten Jahr gratis. Die Pauschale entfällt im Monat der Eröffnung des Internetbankings sowie in den darauffolgenden 12 Monaten. Danach gelangen das vereinbarte Kontoführungs- und Internetbanking-Entgelt zur Verrechnung. Die detaillierten Entgelte zum GoGreen-Businesskonto und Infos zum österreichischen Umweltzeichen finden Sie auf bankaustria.at/gogreenbusinesskonto. Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand: Juli 2024, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Nachstehend finden Sie ein Urteil des Handelsgerichts Wien betreffend Urban Technology GmbH (besser bekannt unter DR SMILE), womit nunmehr rechtskräftig entschieden wurde, dass die Urban Technology GmbH keine zahnärztlichen Tätigkeiten in Österreich vornehmen darf, auch wenn diese durch hiesige Zahnärzt:innen als Erfüllungsgehilfen erbracht werden.

53 Cg 60/19y

Versäumungsurteil Im Namen der Republik

Das Handelsgericht Wien hat durch die Richterin Mag. Christiane Kaiser, LL.M. (WU) in der Rechtssache der:

Klagenden Partei
Österreichische Zahnärztekammer
 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6
vertreten durch
Dr. Friedrich Schulz, Rechtsanwalt
 1010 Wien, Stock im Eisen-Platz 3/29

gegen die beklagte Partei
Urban Technology GmbH
 13355 Berlin, Brunnenstraße 128, DEUTSCHLAND
vertreten durch
Saxinger Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH
 4020 Linz

wegen: Unterlassung
 (€ 34.000,00; nunmehr ausgedehnt € 67.500,00, zuletzt 35.500,-)

zu Recht erkannt:

- Die beklagte Partei ist bei sonstiger Exekution schuldig, im Gebiet der Republik Österreich zahnärztliche Tätigkeiten wie z. B. Abdrucknehmen im menschlichen Mund, sei es auch auf digitale Weise und sei es auch durch in Österreich zur Ausübung des zahnärztlichen Berufes befugte Personen, wenn diese lediglich als Erfüllungsgehilfen tätig werden, vorzunehmen und/oder zahnärztliche Tätigkeiten in Österreich anzukündigen, wenn diese Leistungen durch Personen erbracht werden, welche lediglich als Erfüllungsgehilfen für die beklagte Partei dabei tätig werden;
- Die beklagte Partei ist bei sonstiger Exekution schuldig, den stattgebenden Teil des Urteilspruchs, ausgenommen die Kostenentscheidung, binnen 3 Monaten nach Rechtskraft für die Dauer von 2 Monaten auf den Webseiten mit den Internetadressen www.drsmile.de und www.drsmile.at oder, sollten diese Internetadressen geändert werden, auf den Webseiten der an die Stelle der Internetadressen www.drsmile.de und www.drsmile.at verwendeten Internetadressen, jeweils auf der Startseite im oberen, beim Aufrufen dieser Seite sofort sichtbaren Bereich mit Schriftbild, Schriftgröße und Zeilenabständen wie auf diesen Webseiten üblich, mit den üblichen graphischen Hervorhebungen, fettgedruckten Namen der Prozessparteien, Fettdruckumrandung, zu veröffentlichen.

- Die klagende Partei wird ermächtigt, den stattgebenden Teil des Urteilspruchs, ausgenommen die Kostenentscheidung, binnen 9 Monaten nach Rechtskraft auf Kosten der beklagten Partei in je einer Ausgabe der „Österreichischen Zahnärzte-Zeitung“ (ÖZZ), jeweils im Textteil mit der für redaktionelle Artikel üblichen Schriftgröße, mit Überschrift und den Namen der Parteien und deren Vertreter im Fettdruck sowie mit Textumrandung, veröffentlichen zu lassen.

Handelsgericht Wien, Abteilung 53
Wien, am 25. April 2023
Mag. Christiane Kaiser LL.M.(WU), Richterin

Unterlassungserklärung

Klagende Partei
Österreichische Zahnärztekammer
 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6
vertreten durch
Dr. Friedrich Schulz, Rechtsanwalt
 1010 Wien, Stock im Eisen-Platz 3/29

Beklagte Partei
N.N

N.N. verpflichtet sich gegenüber der Österreichischen Zahnärztekammer, es ab sofort zu unterlassen,

- eine zahnärztliche Wanderpraxis zu betreiben und/oder den Betrieb einer Wanderpraxis anzukündigen und/oder ankündigen zu lassen;
- in Printmedien, beispielsweise in der NÖN (Niederösterreichische Nachrichten), in Die ganze Woche und in der Bezirkszeitung Innere Stadt, in redaktionell gestalteten Beiträgen seinen Namen nennen zu lassen, wenn dies in reklamehafter Weise erfolgt.

22. April 2024



**OMNI
DENT**®
We care. You smile.



Alles für Praxis und Labor



Unsere Eigenmarke Omnident!
Alle Produkte auf www.gerl-dental.de



2 Cg 27/24m

Versäumungsurteil Im Namen der Republik

Das Landesgericht Ried im Innkreis hat durch die Richterin Dr. Sonja Hofbauer in der Rechtssache der:

klagenden Partei

Österreichische Zahnärztekammer

1010 Wien, Kohlmarkt 11/6

vertreten durch

Dr. Friedrich Schulz, Rechtsanwalt

1010 Wien, Stock im Eisen-Platz 3/29

gegen die beklagte Partei

Dr. Stephan WIMMER, Zahnarzt

84307 Eggenfelden, Simonsöder Allee 14, DEUTSCHLAND

wegen: 34.000 (Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht)

zu Recht erkannt:

1. Der Beklagte ist bei sonstiger Exekution schuldig, es zu unterlassen,
 - a) für zahnärztliche Leistungen in Zeitungen, welche in Österreich verteilt werden, Anzeigen, welche ein Viertel einer Seite des jeweiligen Printmediums überschreiten, insbes. halbseitige Anzeigen, zu veröffentlichen und/oder veröffentlichen zu lassen;
 - b) seine zahnärztlichen Leistungen in im Gebiet der Republik Österreich zugänglichen öffentlichen Ankündigungen, wie z. B. auf Webseiten in deutscher Sprache, welche in Öster-

reich aufrufbar sind, beispielsweise auf der Webseite mit der Domain www.praxisklinik-mundart.de, dadurch anzupreisen und/oder anpreisen zu lassen, dass darin behauptet wird, dass seine Praxisklinik zahnärztliche Chirurgie und Implantologie auf höchstem Niveau bieten würde, durch 30-jährige Erfahrung in Kombination mit modernsten Techniken eine zeitgemäße Behandlung in allen Bereichen der Zahnheilkunde bieten würde, und/oder dadurch, dass sinngemäß gleiche Behauptungen aufgestellt werden.

2. Der Beklagte ist bei sonstiger Exekution schuldig, den stattgebenden Teil des Urteilspruchs, ausgenommen die Kostenentscheidung, binnen 3 Monaten nach Rechtskraft für die Dauer von 2 Monaten auf der Webseite mit der Internetadresse www.praxisklinik-mundart.de oder, sollte diese Internetadresse geändert werden, auf der Webseite der an die Stelle der Internetadresse www.praxisklinik-mundart.de verwendeten Internetadresse, und zwar auf der Startseite im oberen, bei Aufruf der Seite sofort sichtbaren Teil mit Schriftbild, Schriftgröße und Zeilenabständen wie auf dieser Webseite üblich, mit den üblichen graphischen Hervorhebungen, fettgedruckten Namen der Prozessparteien, Fettdruckumrandung, zu veröffentlichen.
3. Die klagende Partei wird ermächtigt, den stattgebenden Teil des Urteilspruchs, ausgenommen die Kostenentscheidung, binnen 9 Monaten nach Rechtskraft auf Kosten des Beklagten in je einer Ausgabe der Kronen-Zeitung, der Zeitungen TIPS Ried und TIPS Schärding und der „Österreichischen Zahnärzte-Zeitung“ (ÖZZ), jeweils im Textteil mit Normallettern wie für redaktionelle Artikel verwendet, mit Überschrift und den Namen der Parteien und deren Vertreter im Fettdruck sowie mit Textumrandung, veröffentlichen zu lassen.

Landesgericht, Abt. 2

Ried im Innkreis, 3. Juni 2024

Dr. Sonja Hofbauer, Richterin

Achtung:

Antrag zur Ausstellung eines Zahnärzteausweises

Gültigkeit der Zahnärzteausweise abgelaufen!

Wie bereits mehrmals in der Österreichischen Zahnärzte-Zeitung veröffentlicht, weisen wir neuerlich darauf hin, dass Ärzteausweise für FachärztInnen für ZMK und ZahnärztInnen, die vor dem 1. Jänner 2006 von den jeweiligen Ärztekammern ausgestellt wurden, laut Zahnärztegesetz mit 31. Dezember 2009 bereits ihre Gültigkeit verloren haben!

Um wieder einen gültigen Ausweis zu erhalten, können Sie die Ausstellung eines Zahnärzteausweises bei der Österreichischen Zahnärztekammer beantragen. Füllen Sie dazu bitte das auf der nebenstehenden Seite abgedruckte Antragsformular aus und senden dieses samt Passfoto mit möglichst nicht zu hellem Hintergrund und Unterschrift an die

Österreichische Zahnärztekammer
1010 Wien, Kohlmarkt 11/6



Für die Ausstellung fällt eine Bundesabgabe in Höhe von € 14,30 an, die unter Angabe Ihres Namens und des Zahlungszweckes mittels Erlagschein bzw. Überweisung an folgende Bankverbindung: IBAN AT61 1813 0500 0021 0001, BIC BWFBWA W1 bei der APOBank (lautend auf Österreichische Zahnärztekammer) einzuzahlen ist.

Bitte beachten Sie, dass Zahnärzteausweise erst nach Einlangen der Bundesabgabe ausgestellt werden können und die Ausstellung des Zahnärzteausweises im Regelfall ca. vier Wochen dauert. Der Ausweis wird Ihnen direkt bzw. über die für Sie zuständige Landes Zahnärztekammer zugestellt.

Österreichische
Zahnärztekammer
Kohlmarkt 11/6
1010 Wien

Antrag auf (Neu-) Ausstellung eines **Zahnärzte-/Dentistenausweises**

Ich beantrage die (Neu-) Ausstellung eines Zahnärzte-/Dentistenausweises wegen

- Neuanmeldung (Ersteintragung in die Zahnärzteliste)
- Verlust
- Diebstahl
- Beschädigung
- Neuausstellung (bisher Ärzte-/Dentistenausweis, Namens- bzw. Titeländerung, Ergänzung akademischer Grade oder Berufsbezeichnung usw.)

Für die Ausstellung des Ausweises fallen € 14,30 Bundesabgabe an. Wir ersuchen, diese Bundesabgabe auf das Konto der Ärzte- und Apothekerbank, lautend auf Österreichische Zahnärztekammer mit IBAN AT61 1813 0500 0021 0001 und BIC BWFBATW1, zu überweisen. Nach Zahlungseingang erfolgt die Ausstellung des Ausweises.

Bitte vervollständigen Sie nachstehende Angaben:

Akademischer Grad bzw. Grade:	
Vorname(n):	
Zuname(n):	
Geburtsdatum:	
Geburtsort:	
Staatsangehörigkeit:	

....., am

(Ort)

(Datum)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit meiner Angaben.

Unterschrift

(dient als Scanvorlage, bitte innerhalb der Linien schreiben)

Zusätzlicher Gewerbeschein: Worauf ist zu achten?

DIE „GEHEIMEN TRICKS“ IM UMGANG MIT VERSICHERUNGEN

Was sind die Tricks erfahrener Versicherungsberater im immer schwierigeren Umgang mit den Versicherungsgesellschaften? Die werden natürlich von niemandem verraten – außer eben hier, für alle für Zahnärztinnen und Zahnärzte relevanten Versicherungsfragen.

Richtig versichert auch mit mehreren Gewerben

Immer wieder lösen Ordinationsbetreiber:innen zusätzlich zur zahnärztlichen Haupttätigkeit einen Gewerbeschein. So zum Beispiel im Handel mit Medizinprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln, Kosmetika und einige weitere. Dieser Schritt wird meist intensiv mit der Steuer- und Versicherungsberatung im Vorfeld abgestimmt und je nach Situation entschieden. Jedoch hat diese Entscheidung neben der Meldung an die Sozialversicherung samt Zahlung der gesetzlich verpflichtenden Unfall- und Pensionsbeiträge auch auf weitere Bereiche einen Einfluss. Unter anderem auf etwaige sonstige Versicherungen rund um die eigene Ordination. Vier dieser Fälle möchte ich Ihnen in diesem Artikel genauer aufzeigen und Ihnen zeigen, worauf Sie achten sollten.

1. Zahnärzthaftpflichtversicherung

Wie der Name schon suggeriert, zielt diese Haftpflicht auf den Schutz Ihrer Tätigkeit als Zahnarzt bzw. Zahnärztin ab. Jedoch können viele der zusätzlichen Aktivitäten, die unter den Gewerbeschein fallen, wie der Handel mit Medizinprodukten oder Nahrungsergänzungsmitteln, Risiken bergen, die über Ihre klassische Haftpflichtversicherung für Zahnärzt:innen hinausgehen. Daher ist für Sie wichtig zu prüfen, ob Ihre bestehende Haftpflichtversicherung alle neuen Aktivitäten mit abdeckt. Achten Sie dabei auf mögliche Mitversicherungsklauseln. Diese werden



**Geschäftsführer
Lukas Poiss**

VERAG Versicherungsmakler GmbH
1190 Wien, Ercicagasse 9
www.verag.at

von einigen Versicherungen mit angeboten. Kontrollieren Sie unbedingt, ob der Wortlaut der Klauseln den individuellen Tätigkeiten Ihres neuen Gewerbes entsprechen und auch tatsächlich Schutz bieten. So können Sie sich in einem ersten Schritt eine solide Grundversicherung erhalten.

2. Rechtsschutzversicherung

Ein Punkt, der sehr häufig übersehen wird, sind mögliche Rechtsstreitigkeiten, die aus der zusätzlichen gewerblichen Tätigkeit resultieren. Denn eine reine Ordinations-Rechtsschutzversicherung kann auch nur all jene Bereiche abdecken, die damit verbundene Arbeiten betreffen. Um den genauen Bedarf festzustellen ist eine explizite Abstimmung mit dem Versicherer unerlässlich. Der Vorteil für Sie ist, dass es in vielen solcher Rechtsschutzversicherungen möglich ist, weitere nahe Gewerbe zu integrieren, wodurch auch keine neue Versicherung abgeschlossen werden muss.



“

Das Anmelden eines Gewerbescheins ist ein gängiger Schritt für viele Ordinationsbetreiber:innen. Allerdings sollte dieser Schritt zusätzlich mit Ihrem Versicherer abgestimmt werden.

3. Ordinationsversicherung und Gerätekaskoversicherung

Der dritte Fall behandelt Ihre Ordinationsausstattung und -geräte. Denn durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit kann der Bedarf an einer höheren Inhaltsversicherungssumme entstehen. Zusätzliche Einrichtungsgegenstände oder Geräte sowie der Bestand von Waren sollten adäquat berechnet und abgesichert werden. Allgemein werden solche Ordinationsversicherungen in vielen Fällen einmal abgeschlossen und erst wieder kontrolliert, wenn der Schaden eintritt. Dies kann jedoch dazu führen, dass der entstandene Schaden dann nicht mehr vollkommen gedeckt wird, da sich Ihre Ausstattung immer weiter erweitert hat.

4. Cyberversicherung

Der letzte Punkt behandelt eines der derzeit relevantesten Themen. Cyberangriffe nehmen jährlich zu und machen auch nicht vor IT-Systemen in Ordinationen halt. So wurden Cyberversiche-

rungen in den letzten Monaten für immer mehr Zahnärzt:innen eine Notwendigkeit. Da jedoch häufig die gewerbliche Tätigkeit die bestehende IT-Infrastruktur mitnutzt, kann es eben jenen Versicherungsschutz beeinflussen. Denn auch hier ist zu kontrollieren, welche Tätigkeiten in welchem gewerblichen Zusammenhang gedeckt sind und um welche Ihre Cyberversicherung möglicherweise erweitert werden muss.

Fazit

Das Anmelden eines Gewerbescheins ist ein gängiger Schritt für viele Ordinationsbetreiber:innen. Allerdings sollte dieser Schritt zusätzlich mit Ihrem Versicherer abgestimmt werden. Für Sie geht es dabei vor allem um eine korrekte Bewertung und ggf. Anpassung Ihres Versicherungsschutzes, um unerwartete Lücken in der Deckung zu vermeiden.

Unabhängig davon, ob Sie Ihr zusätzliches Gewerbe schon lange ausführen oder gerade darüber nachdenken, eines anzumelden – die Überprüfung Ihrer damit möglicherweise verbundenen Versicherung macht immer Sinn und bringt Ihnen mehr Sicherheit.










Ein Tipp für Sie zum Schluss

Ihre Polizen über die Jahre hinweg immer wieder einmal zu kontrollieren, macht Sinn! So wie in vielen anderen Branchen ändern sich auch in der Versicherung Tarife immer wieder und Sie können davon am meisten profitieren. Denn eine solche Überprüfung ist in den meisten Fällen mit geringen bis keinen Kosten für Sie verbunden. Dafür erhalten Sie einen klaren Überblick, ob es denn nicht schon bessere Optionen zu vielleicht günstigeren Tarifen gibt. Oder eben, ob Ihre derzeitigen Versicherungen auch alle Änderungen und Neuerungen Ihrer beruflichen Laufbahn mit abdecken.

Sie denken, eine Ihrer Versicherungen könnte das betreffen? Oder sind Sie gerade dabei, einen weiteren Gewerbeschein zu lösen? Dann melden Sie sich bei unseren Versicherungsexperten und vereinbaren Sie eine Prüfung Ihrer bestehenden Versicherungen.

Standesmeldungen

Mitgliederstand der Österreichischen Zahnärztekammer
per 1. August 2024

	niedergelassen	angestellt	Wohnsitz	gesamt
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER BURGENLAND	92	5	31	128
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER KÄRNTEN	240	31	38	309
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER NIEDERÖSTERREICH	610	80	161	851
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER OBERÖSTERREICH	555	93	48	696
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER SALZBURG	300	32	39	371
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER STEIERMARK	495	84	85	664
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER TIROL	404	50	81	535
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER VORARLBERG	147	37	34	218
 LANDES ZAHNÄRZTE KAMMER WIEN	954	305	385	1.644
	3.797	717	902	5.416

DIGITALE ASSISTENTEN IM PRAXISALLTAG



Der Fachkräftemangel macht auch vor dem Gesundheitswesen nicht Halt. Umso wichtiger ist es, Prozesse weitestgehend zu optimieren, um Ressourcen zu sparen und Mitarbeiter zu entlasten. Das Potenzial „digitaler Helferlein“ zur Unterstützung im Praxisalltag ist enorm.

Zahlreiche Zahnärzte stellen sich die Frage: Wodurch kann ich meine Mitarbeiter entlasten, damit sie mehr Zeit für die wirklich wichtigen Tätigkeiten haben? Was kann ich meinen Patienten bieten, um ihnen den Arztbesuch so angenehm wie möglich zu machen? Wie kann ich meine Prozesse optimieren, um Ressourcen und Geld zu sparen? Die österreichi-

schen Digitalisierungsexperten von softdent widmen sich seit Jahrzehnten exakt diesen Fragen und haben ein umfangreiches Portfolio praxistauglicher Lösungen dafür entwickelt.

FÜR PRAXEN JEDER GRÖSSENORDNUNG

Die Software von softdent wurde in Zusammenarbeit mit Zahnärzten entwickelt und ist exakt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Seit jeher haben sich die österreichischen Digitalisierungsexperten als ideale Partner für Ordinationen jeder Größenordnung bewiesen. Von der kleinen Ordination, die vorwiegend das

Basispaket mit praktischer Verwaltungssoftware nutzt, bis hin zu großen Praxisgemeinschaften mit eigenem Zahnlabor, Patienten Check-In und Schnittstelle zur digitalen Röntgenbildbefundung wird jeder Zahnarzt individuell betreut. Das Potential durch Digitalisierung eine Menge Geld zu sparen, ist in Ordinationen jeder Größenordnung enorm. Lassen auch Sie sich im Praxisalltag von den verlässlichen „digitalen Assistenten“ unter die Arme greifen! In der Regel rechnen sich die Investitionen in die Prozessoptimierung rasch, noch dazu in Zeiten, in denen gutes Personal ohnehin teuer ist.

VIELE KLEINE SCHRITTE – GROSSE ENTLASTUNG

Oftmals sind es im Arbeitsalltag in einer Praxis die zahlreichen kleinen Pflichten, die in Summe viel Zeit und Humankapital kosten: Von der Bestätigung für den Dienstgeber der Patienten über die Organisation der Termine bis hin zu Bürokratie oder Abrechnung mit den Krankenkassen – all das betrifft große Ordinationsgemeinschaften ebenso wie die allein geführte Zahnarztpraxis am Land. Genau hierbei unterstützen Sie die Experten von softdent mit maßgeschneiderten Lösungen. Profitieren auch Sie von reibungslosen und sicheren Abläufen, die Ihnen den Praxisalltag erleichtern. Moderne Features wie automatische Terminerinnerung, papierloser Rechnungsversand, digitaler Datenaustausch via Cloud oder Online Anamnese sorgen für mehr Effizienz in der Praxis. Egal, ob kleine Einzelpraxis oder Praxisgemeinschaft – Ihr softdent Digitalisierungsexperte informiert Sie gerne über Ihre individuellen Möglichkeiten!



SOFTDENT – SOFTWARE, DIE NEUE WEGE GEHT:

Profitieren auch Sie von Software am Puls der Zeit für die moderne Praxis!

Vereinbaren Sie jetzt unter +43 5 7638 - 200 einen Termin.

Standesveränderungen

von 1. April bis 30. Juni 2024

Eintragungen in die Zahnärzteliste

Dr. med. dent. Diana **ARNBERGER**
3021 Pressbaum (NÖ), am 1. April 2024

Dr. med. dent. Jens **ASSMUS**
6370 Kitzbühel (Tirol), am 8. Mai 2024

Dr. med. dent. Klara **BERETZKI**
6200 Jenbach (Tirol), am 13. Mai 2024

Dr. med. dent. Thomas **BLUFSTEIN**
1220 Wien, am 3. Juni 2024

dr. med. dent. Vera Lili **BOGNAR**
9020 Klagenfurt (Kärnten) am 11. April 2024

Doctor Medic Paul **BOLD**
2345 Brunn am Gebirge (NÖ) am 10. April 2024

Zahnarzt Oleg **BORODAVKO**
9020 Klagenfurt (Kärnten) am 19. April 2024

Zahnärztin Nikolina **BOROVICKIC**, dr. med. dent.
5163 Mattsee (Salzburg) am 28. Mai 2024

d-r Markos **BOUNTONAS**
1130 Wien, am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Ditjon **BYTYQI**
3500 Krems an der Donau (NÖ) am 8. April 2024

dr. med. dent. Monika **CSISZAR**
2700 Wiener Neustadt (NÖ) am 17. Juni 2024

Dr. med. dent. Moritz **DIMBATH**
3500 Krems an der Donau (NÖ) am 8. April 2024

Dr. med. dent. Lukas **DOSTI**
2486 Pottendorf (NÖ) am 26. Juni 2024

Dr. med. dent. Omar **DOUBAA**
4020 Linz (OÖ) am 1. Mai 2024

dr. dent. med. Taja **DULAR POTOCAR**
9500 Villach (Kärnten) am 15. April 2024

Dr. med. dent. Alexandra **EMMRICH**
8010 Graz (Steiermark) am 1. April 2024

Zahnärztin Niuscha **ETEBARYNIYA**
5452 Pfarrwerfen (Salzburg) am 8. Mai 2024

Zahnarzt Maximilian **FLEISCHMANN**
1140 Wien, am 24. Mai 2024

Zahnarzt Thomas **FRANK**
9584 Finkenstein (Kärnten) am 11. Juni 2024

Dr. med. dent. Flora **GALEHR**
6850 Dornbirn (Vorarlberg) am 2. Mai 2024

Dr. med. dent. Kim Nora **GEBHARD**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 9. April 2024

Dr. med. dent. Maximilian **GERINGER**
5450 Werfen (Salzburg), am 16. April 2024

dr. med. dent. Ervin **GYÜRÜS**
8230 Hartberg (Steiermark), am 6. Mai 2024

Zahnarzt Maximilian **HAGEN**
6345 Kössen (Tirol), am 29. April 2024

Dr. med. dent. Mara **HAHN**
6370 Kitzbühel (Tirol), am 17. Juni 2024

Dr. med. dent. Michaela **HASLINGER**
5101 Bergheim (Salzburg), am 30. April 2024

Dr. med. dent. Lorenz Sebastian **HOCHREINER**
1050 Wien, am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Sophie **HOLZHAUER**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 15. April 2024

Dr. med. dent. Isabella **HUTMANN**
1170 Wien, am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Dorda **ILIC**
4020 Linz (OÖ), am 3. April 2024

dr. med. dent. Ildikó **KIRÁLY**
7431 Bad Tatzmannsdorf (Burgenland), am 11. April 2024

Dr. med. dent. Veronika **KOLLER**
3430 Tulln an der Donau (NÖ), am 6. Juni 2024

Dr. med. dent. Johannes **KRAMER**
9753 Lind im Drautal (Kärnten), am 11. April 2024

Dr. med. dent. Hannah **KÜHLEITNER**
8010 Graz (Steiermark), am 2. April 2024

Dr. med. dent. Benjamin Jakob **KUX**
1010 Wien, am 15. Juni 2024

Zahnärztin Vanessa **LANGES**
6800 Feldkirch (Vorarlberg), am 13. Mai 2024

Dr. med. dent. Patrik **LOUMA**
5201 Seekirchen Markt (Salzburg), am 15. Mai 2024

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Juliana **MAROTTI GROSSHAUSEN**
8010 Graz (Steiermark), am 1. April 2024

dr. med. dent. Otto **MELASZ-SZIGETVARI**, M.Sc.
2700 Wiener Neustadt (NÖ), am 29. April 2024

Dr. med. dent. Smiljana **MITIC**
1110 Wien, am 18. April 2024

Mag. Martin **NAKOV**
6845 Hohenems (Vorarlberg), am 2. April 2024

Dr. med. dent. Katharina **NEGRIN**
2822 Bad Erlach (NÖ), am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Livia **OFNER**, BScMed
1160 Wien, am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Stefanie Anna **PEIKERT**
8010 Graz (Steiermark), am 2. Mai 2024

Dr. med. dent. Alexander **PFANNER**
6700 Bludenz (Vorarlberg), am 1. April 2024

Zahnärztin Lisa Sophie **PICHLER**
1230 Wien, am 21. Mai 2024

Dr. med. dent. Kristina **PILGERSTORFER**, MA
4400 Steyr (OÖ), am 10. Juni 2024

Dr. med. dent. Martin **PREGEL**
8010 Graz (Steiermark), am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Mario **PRINZ**
6020 Innsbruck (Tirol), am 3. April 2024

Zahnarzt Abdullah **SABBAGH**
1100 Wien, am 3. April 2024

Dr. med. dent. Carlotta Rachele **SALA**
1220 Wien, am 24. Juni 2024

Dr. med. dent. Olena **SCHIANTARELLI**
8010 Graz (Steiermark), am 15. April 2024

dr. med. dent. Regina **SCHINDLER**
1180 Wien, am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Sebastian Leon **SCHMIDL**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 8. April 2024

Dr. med. dent. Lorena Idda **SCHROTT-RÜSCHER**
6900 Bregenz (Vorarlberg), am 19. Juni 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Fabian **THURNHER**
6900 Bregenz (Vorarlberg), am 1. April 2024

Medic dentist Diana **TSCHAPIK**
1020 Wien, am 9. April 2024

Dr. med. dent. Leonard Rolf Julius **VOLLMER**
4400 Steyr (OÖ), am 13. Mai 2024

Dr. med. dent. Chris **WAGNER**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 21. Mai 2024

Dr. med. dent. Daphne **WEBER**
1020 Wien, am 19. Juni 2024

Dr. med. dent. Benedikt **WICK**
6373 Jochberg (Tirol), am 3. Juni 2024

Dr. med. dent. Linde **WIDMAYER**
2070 Retz (NÖ), am 17. Juni 2024

Dr. med. dent. Marlene **WILTHONER**
4810 Gmunden (OÖ), am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Isabell **ZIERLEYN**
6020 Innsbruck (Tirol), am 29. April 2024

Dr. med. dent. Vera Leontine **ZIMPRICH**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 8. April 2024

Praxiseröffnungen

Dr. med. dent. Oluwadamilola **ADEBOYE**
6991 Riezlern, Walsersstraße 44 (Vorarlberg)
am 3. Juni 2024

Dr. med. dent. Diana **ARNBERGER**
3021 Pressbaum, Hauptstraße 103/d (NÖ)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Cornelia **BENEDIKT**
3400 Klosterneuburg, Hölzlgasse 64-68 (NÖ)
am 1. April 2024

dr. med. dent. Arnold Felix **BOBB**
1020 Wien, Jakov-Lind-Straße 2/1
am 22. April 2024

Dr. med. dent. Astrid Katharina **BONYAY**
9800 Spittal an der Drau, Johann Berger Straße 6 (Kärnten)
am 1. April 2024

Zahnärztin Nikolina **BOROVICKIC**, dr. med. dent.
5163 Mattsee, Passauerstraße 30 (Salzburg)
am 28. Mai 2024

DDr. Christian **BRANDTNER**
5020 Salzburg, Arnogasse 4
am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Barbara **BUCHGRABER**
8160 Weiz, Hauptplatz 19 (Steiermark)
am 22. April 2024

Dr. med. dent. Marija **CAKAREVIC**
2500 Baden, Helenenstraße 40-42/34 (NÖ)
am 1. April 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Bernhard **CLEMENT**
9523 Landskron, Ossiacherstraße 15 (Kärnten)
am 15. Mai 2024

Dr. med. dent. Lukas **DOSTI**
2486 Pottendorf, Marktplatz 5 (NÖ)
am 26. Juni 2024

Dr. med. dent. Raffaella **FALKNER**
6020 Innsbruck, Herzog-Siegmond-Ufer 17 (Tirol)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Robert **FIREDER**
4053 Haid, Kaplangasse 34 (OÖ)
am 1. April 2024, Zweitordination

Dr. med. dent. Maximilian **GERINGER**
5450 Werfen, Markt 37 (Salzburg)
am 16. April 2024

Dr. med. dent. Mara **HAHN**
6370 Kitzbühel, Achenweg 22 (Tirol)
am 17. Juni 2024

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Rainer **HAHN**
6370 Kitzbühel, Achenweg 22 (Tirol)
am 17. Juni 2024

Dr. med. dent. Nina Julia **HEINZL**
5020 Salzburg, Schwarzstraße 48
am 1. Juni 2024

Dr. med. Dr. med. dent. Julia **HINRICHS-PRILLER**, MBA
1010 Wien, Oppolzgasse 6/8
am 14. Mai 2024

Dr. med. dent. Stephan **HOFER**
1030 Wien, Salesianergasse 4
am 6. Juni 2024

Dr. med. Linus Christian **HUPP**, M.Sc.
6020 Innsbruck, Bleichenweg 14a (Tirol)
am 25. April 2024

Dr. med. dent. Anja **JANKOVIC-PEJICIC**
2500 Baden, Helenenstraße 40-42/34 (NÖ)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Simon **JUNGWIRTH**
3580 Horn, Hopfengartenstraße 21/2/10 (NÖ)
am 2. April 2024

MDDr. Adela **KAHLER**
8010 Graz, Parkstraße 17 (Steiermark)
am 1. Mai 2024

MDDr. Adela **KAHLER**
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 140 (Steiermark)
am 11. Juli 2024, Zweitordination

Dr. med. dent. Mathias **KELLER**
6460 Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 16 (Tirol)
am 29. April 2024

Dr. med. dent. Peter **KEREK**
8010 Graz, Elisabethstraße 84-88 (Steiermark)
am 15. April 2024

Dr. med. dent. Sarah **KHATER**
1020 Wien, Max-Winter-Platz 21/8
am 1. April 2024







„FREIGESetzte BAKTERIEN“

HALEON

EIN RISIKO BEI JEDER BEHANDLUNG

Die prophylaktische Anwendung eines antibakteriellen Wirkstoffs wie Chlorhexidin vor Eingriffen in Mund- und Rachenraum wird empfohlen.¹

Chlorhexamed FORTE 2 mg/ml Dentallösung hilft Bakterien abzutöten, bevor sie freigesetzt werden.^{2,3,4}

-  **Goldstandard-Wirkstoff Chlorhexidin^{3,4}**
-  **Bekämpft Bakterien bis zu 12 Stunden**
-  **Schutz für Arzt und Patienten während operativer Eingriffe²**
-  **Chlorhexamed – die Nr. 1 zur Anwendung in Mund- und Rachenraum⁵**



BG-IV-CHX 240502

Dr. med. dent. Sandra **KIRCHLER**
6112 Wattens, Lindenstraße 1 Top D2 01 (Tirol)
am 2. April 2024

Dr. med. dent. Yi **KITTL**
1170 Wien, Hernals Hauptstraße 16/5
am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Yi **KITTL**
1080 Wien, Josefstädter Straße 66/17
am 1. Mai 2024, Zweitordination

Dr. med. dent. Lisa-Teresa **KRAINZ**
4850 Timelkam, Pollheimerstraße 17 (OÖ)
am 1. April 2024

Dr.-medic Agnes **LACKNER**
1140 Wien, Hauptstraße 86-88/5
am 2. April 2024

Dr. med. dent. Florian **LANZA**
2500 Baden, Helenenstraße 40-42/34 (NÖ)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Katharina Maria **LATZKO**, BSc
6065 Thaur, Pfunerbichl 2 (Tirol)
am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Sophie **LEMBACHER**
1010 Wien, Rotenturmstraße 27/15
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Patrik **LOUMA**
5201 Seekirchen Markt, Anton-Windhager-Straße 1
(Salzburg), am 15. Mai 2024

Dr. med. dent. Marc Julian **MATULA**
1090 Wien, Lazarettgasse 19/DG
am 1. Juni 2024

dr. med. dent. Otto **MELASZ-SZIGETVARI**, M.Sc.
2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 3/3 (NÖ)
am 29. April 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Maximilian **NEUBERT**
6380 Sankt Johann in Tirol, Salzburgerstraße 23a (Tirol)
am 10. Juni 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Maximilian **NEUBERT**
6020 Innsbruck, Innrain 36 (Tirol)
am 10. Juni 2024, Zweitordination

Dr. med. dent. Apti **NUHAEV**
4600 Wels, Stadtplatz 14/2 (OÖ)
am 4. April 2024

Dr. med. dent. Alexander **PFANNER**
6700 Bludenz, Josef-Wolf-Platz 4 (Vorarlberg)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Katharina **RÖGGLA**
1010 Wien, Wollzeile 3
am 26. Juni 2024

dr. med. dent. Agnes Gabriella **SALAMON**
1020 Wien, Jakov-Lind-Straße 2/1
am 22. April 2024

Dr. med. dent. Barbara **SCHREINER-TIEFENBACHER**
1160 Wien, Degengasse 70/4/1/B2
am 1. Mai 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Dr. scient. med.
Michael **SCHWAIGER**
8010 Graz, Münzgrabenstraße 14 (Steiermark)
am 22. April 2024

Dr. med. dent. Alex **SOLDERER**, MAS
6460 Imst, Industriezone 24 (Tirol)
am 1. Juni 2024, Zweitordination

Dr. med. dent. Stefan **SPRINZ**
8720 Knittelfeld, Grillparzerstraße 13 (Steiermark)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Nedim **SULJKANOVIC**
3452 Heiligeneich, Hütteldorfer Straße 3 (NÖ)
am 8. April 2024

Dr. med. dent. Sandra **UHYREK**
1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 76/6/1
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Marlene **WILTHONER**
4810 Gmunden, Schiffslände 1 (OÖ)
am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Claudine **YUMBU-KONDI**, BA
5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 33
am 1. April 2024

Dr.-medic stom. Eirini **ZGKOURI**
1210 Wien, Trillergasse 8/Top 18/5. OG
am 15. April 2024

Praxisverlegungen

Dr. med. dent. Mouhammad Sohy **ABOU SHAHIN**
von 1200 Wien, Forsthausgasse 16-20/3/EG
nach 1200 Wien, Klosterneuburger Straße 71/2
am 13. Mai 2024

Dr. med. dent. Diana **AL-HABBAL**
von 2171 Herrnbäumgarten, Hauptstraße 41
nach 2130 Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 1 (NÖ)
am 4. April 2024

Dr. med. dent. Thomas **ELLER**
von 6112 Wattens, Felix-Bunzl-Straße 1
nach 6112 Wattens, Lindenstraße 1 Top D2 01 (Tirol)
am 2. April 2024

Dr. med. univ. Sibylle **HAINICH**
von 1170 Wien, Hernals Hauptstraße 97
nach 1170 Wien, Rosensteingasse 44
am 17. Mai 2024

Dr. med. dent. Ida Maria **HAMMINGER**
von 5322 Hof, Teichstraße 1
nach 5020 Salzburg, Saint-Julien-Straße 15
am 1. Juni 2024

dr. med. dent. Carla **HOHL**
von 5700 Zell am See, Stadtplatz 2
nach 5630 Bad Hofgastein, Senator-Wilhelm-Wilfling-Platz 1
(Salzburg), am 2. April 2024

Dr. med. dent. Dalibor **JOVANOVIC**
von 21366 Laa an der Thaya, Stadtplatz 60
nach 2136 Laa an der Thaya, Bürgerspitalgasse 2 (NÖ)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Sandra **KIRCHLER**
von 6112 Wattens, Dr. Felix-Bunzl-Straße 1
nach 6112 Wattens, Lindenstraße 1 Top D2 01 (Tirol)
am 2. April 2024

Dr. med. dent. Nejra **KULOVIC REDZIC**
Von 1030 Wien, Esrlargasse 2/17
Nach 1030 Wien, Barmherzigengasse 17/L1
am 2. Mai 2024

Dr. med. dent. Jochen **LEIDL**
von 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 10
nach 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 1 (Burgenland)
am 24. Mai 2024

Dr. med. univ. Julian **LEIDL**
von 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 10
nach 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 1 (Burgenland)
am 24. Mai 2024

Dr. med. univ. Romana **LEIDL**
von 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 10
nach 7210 Mattersburg, Brunnenplatz 1 (Burgenland)
am 24. Mai 2024

Dr. med. dent. Gundula **LACKNER**
von 5082 Grödig, Marktstraße 5
nach 5400 Hallein, Salzachtalstraße 5 (Salzburg)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Fedja **MASIC-REDINGER**
von 1090 Wien, Spitalgasse 17/6
nach 1090 Wien, Alserbachstraße 18/12
am 10. Mai 2024

Dr. med. dent. Tara **REZWAN**, MSc
von 2603 Felixdorf, Alleegasse 18
nach 2486 Pottendorf, Wiener Straße 3/2 (NÖ)
am 1. Mai 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Abdul Salam **SAFAR**
von 1010 Wien, Biberstraße 11/14
nach 1080 Wien, Piaristengasse 58/2/24
am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Nina **SCHICHER-KUCHER**
von 9020 Klagenfurt, Feldkirchnerstraße 136
nach 9020 Klagenfurt, Feldkirchnerstraße 49 (Kärnten)
am 23. April 2024

Dr. med. univ. Werner **STOCKINGER**
von 3133 Traismauer, Kremser Straße 10
nach 3621 Mitterarnsdorf, Bacharnsdorf 5 (NÖ)
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Nina **STRUTZ**
Von 9431 Sankt Stefan, Hauptstraße 19
nach 9431 Sankt Stefan, Niederleweg 2 (Kärnten)
am 29. April 2024

Dr. med. dent. Vedrana **TESIC**
von 1010 Wien, Biberstraße 11/14
nach 1080 Wien, Piaristengasse 56-58/2/24
am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Barbara **TODOROFF**
von 9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 136
nach 9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 49 (Kärnten)
am 23. April 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Klaus **WAMPRECHTSHAMMER**
von 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 115
nach 1190 Wien, Billrothstraße 12
am 19. April 2024

Dr. med. univ. Ernst **WEINMANN**
von 1010 Wien, Börseplatz 6/1/8
nach 1010 Wien, Graben 31/11
am 1. April 2024

Dr. med. dent. Tobias **WICH-HERRLEIN**
von 5020 Salzburg, Schwarzstraße 48
nach 5020 Salzburg, Moosstraße 105 A
am 1. April 2024

Zahnärztin Claudia **WIESER**
von 8740 Zeltweg, Tischlerstraße 20
nach 8740 Zeltweg Bessemerstraße 36 (Steiermark)
am 3. Juni 2024

Praxisschließungen

Dr.-medic stom. Melinda **BALLO**
4053 Haid, Kaplangasse 34 (OÖ)
am 3. April 2024

Dr. med. dent. Fernanda **BIGNELLI**
1040 Wien, Mommsengasse 28
am 20. Mai 2024

Dr. med. dent. Alexandra **BÖRNER**
1010 Wien, Oppolzergasse 6
am 10. April 2024, Zweitordination

Priv.-Doz. Dr. med. univ. Dr. med. dent.
Emanuel **BRUCKMOSE**
5412 Puch, Urstein, Nord 73 (Salzburg)
am 30. April 2024

Dr. med. univ. Rudolf **DEISINGER**
8700 Leoben, Waldgasse 5 (Steiermark)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Renate **FORSTHUBER**
1160 Wien, Erdbrustgasse 11
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Hardo **GALLE**
9020 Klagenfurt, Bahnhofstraße 38b/1 (Kärnten)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Peter **HELLER**
9020 Klagenfurt, Alpe-Adria-Platz 1 (Kärnten)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Beatrix **HOFBAUER**
3400 Klosterneuburg, Weidlingerstraße 32 (NÖ)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Peter **HUF**
5400 Hallein, Schiemerstraße 2 (Salzburg)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Hans-Dieter **JAUERNIK**
5310 Mondsee, Herzog-Odilostr. 26 (Salzburg)
am 30. April 2024

Dr. med. univ. Gabriela **KÖRPERT**
4755 Zell an der Pram, Dr.H.Hibler-Straße 2 (OÖ)
am 30. April 2024

Dr. med. univ. Apostolos **KOLOVOS**
2353 Guntramsdorf, Wilhelm Kress-Gasse 2 (NÖ)
am 30. Juni 2024

Dr. med. dent. Carolin **KRABBE**
6020 Innsbruck, Innrain 143/Medicent (Tirol)
am 21. Mai 2024

Dr. med. univ. Barbara **LENGGER**
3001 Mauerbach, Hauptstraße Kreuzbrunn 1/3 (NÖ)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Dr. med. dent. Wolfgang **MANSCHIEBEL**
3508 Paudorf, Kremser Straße 86 (NÖ)
am 30. Juni 2024

Zahnarzt Herbert **MEISTER**
6380 Sankt Johann in Tirol, Prantlstraße 2 (Tirol)
am 10. April 2024

Dr. med. univ. Karl **MESCHIK**
8101 Gratkorn, Brucker Straße 9 (Steiermark)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Brigitte **OBERBICHLER**
6020 Innsbruck, Technikerstraße 32 (Tirol)
am 30. Juni 2024

MR Prim. Dr. Reinhard **PFLUG**
4710 Grieskirchen, Weberzeile 9 (OÖ)
am 30. Juni 2024

Dr. med. dent. Christian **PLESSL**
5202 Neumarkt am Wallersee, Hauptstraße 38 (Salzburg)
am 30. Juni 2024

Dr. med. dent. Christian **PLESSL**
5204 Straßwalchen, Mayburgerplatz 7 (Salzburg)
am 30. Juni 2024, Zweitordination

Dr. med. univ. Andreas **POMMER**
8662 St. Barbara im Mürztal, Breitenfeldstraße 9
(Steiermark), am 30. Juni 2024

OMR Dr. med. univ. Dr. med. dent. Herbert **ROCH**
2640 Gloggnitz, Uferstrasse 22 (NÖ)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Karl **SCHEIDL**
1010 Wien, Dorotheergasse 12/15
am 14. Juni 2024

Dr. med. univ. Gloria **SCHREINER**
1160 Wien, Thaliastraße 159/8/2
am 30. April 2024

Dr. med. dent. Krisztian **SCHUDER**
1120 Wien, Wilhelmstraße 1c/2/5
am 14. Juni 2024

MR Dr. med. univ. Michael **SPERL**
1020 Wien, Taborstraße 27/37
am 4. Mai 2024

Dr. med. dent. Gregor **THOMAS**
6500 Landeck, Bruggfeldstraße 31 (Tirol)
am 30. April 2024

Dr. med. dent. Gregor **THOMAS**
6020 Innsbruck, Bleichenweg 14a (Tirol)
am 30. April 2024 Zweitordination

Dr. med. dent. Katja **TRIXNER**
6345 Kössen, Dorf 38 (Tirol)
am 30. Juni 2024

Dr. med. dent. Katharina **TSCHEPPER**
2340 Mödling, Neusiedler Straße 3 (NÖ)
am 1. Juni 2024, Zweitordination

Medic dentist Natasa **VUKAJLOVIC**
1230 Wien, Draschestraße 31/3
am 15. Juni 2024, Zweitordination

Priv.-Doz. Dr. med. univ. Michael **WEINLÄNDER**
1010 Wien, Rotenturmstraße 19/2/41
am 30. Juni 2024

Dr. med. dent. Marlene **WILTHONER**
4844 Regau, Betriebsstraße 2 (OÖ)
am 28. Juni 2024, Zweitordination

Dr. med. univ. Ann **WINKLER**
8055 Neuseiersbach, Feldkircherstraße 113 (Steiermark)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Petra **WITTMANN GRABHERR**
2404 Petronell/Carnuntum, Lange Gasse 89/1/2 (NÖ)
am 30. Juni 2024

Dr. med. univ. Leo **ZÖCHBAUER**
4040 Linz, Hauptstraße 41 (OÖ)
am 30. Juni 2024

Streichungen aus der Zahnärzteliste

Dr. med. univ. Johannes **BAMER**
1220 Wien, am 1. April 2024

Dr. med. dent. Moritz **BERBIG**
6020 Innsbruck (Tirol), am 1. Juni 2024

Dr. med. dent. Philipp **BÖLL**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 1. April 2024

Dr. med. dent. Jonas **GAU**
1090 Wien, am 1. April 2024

Dr. med. univ. Ingrid **HANNA**
1170 Wien, am 1. April 2024

Dr. med. univ. Gerda **HEISSENBERGER**
1120 Wien, am 1. Juni 2024

Dr. med. univ. Georg **HOFBAUER**
6700 Bludenz (Vorarlberg), am 1. April 2024

Dr. med. univ. Waltraud **KOREN**
9020 Klagenfurt (Kärnten), am 1. April 2024

Dr. med. univ. Franz **LEDERER**
8430 Leibnitz (Steiermark), am 1. April 2024

Dr. med. univ. Gerald **MOSER**
8010 Graz (Steiermark), am 1. April 2024

MR Dr. med. univ. Madeleine **NEGRIN**
2822 Bad Erlach (NÖ), am 1. Mai 2024

Dr. med. dent. Elif Selma **OK**
1020 Wien, am 17. April 2024

Dr. med. univ. Elisabeth **PISCHINGER**
3250 Wieselburg (NÖ), am 1. April 2024

Dr. med. dent. Carina **RABELBAUER, BA**
5020 Salzburg, am 16. Mai 2024

Dr. med. dent. Michael **REICHMANN**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 1. Mai 2024

Dr. med. univ. Herbert **REISINGER**
8010 Graz (Steiermark), am 1. April 2024

Zahnärztin Danielle **REMMERS, MSc**
6065 Thaur (Tirol), am 10. April 2024

Dr. med. dent. Josef **ITTER**
3500 Krems an der Donau (NÖ), am 1. April 2024

Dr. med. univ. Dieter **RÖSCHEL**
8670 Krieglach (Steiermark), am 1. April 2024

Todesfälle

Prim. Dr. med. univ. Rudolf **BAUMGARTNER**
5242 Sankt Johann am Walde (OÖ), am 9. April 2024

Dr. med. univ. Martin **BURIAN**
2105 Oberrohrbach (NÖ), am 2. April 2024

Dr. med. univ. Norbert **LENZ**
6845 Hohenems (Vorarlberg), am 17. Mai 2024

MR Dr. med. univ. Bodo-Peter **MARADY**
1100 Wien, am 14. April 2024

Dr. med. univ. Elfriede **NEMETH**
1230 Wien, am 19. Mai 2024

Dr. Berta **OTTINGER**
4863 Seewalchen am Attersee (OÖ), am 16. April 2024

Dr. med. univ. Johann **POSSLER**
1160 Wien, am 19. Mai 2024

MR Dr. med. univ. Christian **SANTNER**
9871 Seeboden (Kärnten), am 29. April 2024

Dr. med. univ. Stefan **SCHOLING**
5020 Salzburg, am 26. Juni 2024

MR Dr. med. univ. Michael **SPERL**
1130 Wien, am 5. Mai 2024

Dr. med. dent. Ljubomir **VITKOV**
5020 Salzburg, am 17. April 2024

Eintragungen FZA-KFO

Eintragungen der Berufsbezeichnung „Fachzahnarzt/Fachzahnärztin für Kieferorthopädie (KFO) in die Zahnärzteliste durch die Österreichische Zahnärztekammer (Zeitraum: 1. Jänner bis 30. Juni 2024)

Dr. Claudia **AICHINGER-PFANDL**

Dr. Irene **ARTIOLI**

dr. med. dent. Diana **ATASSI**, MSc

Dr. Bernadette **BAMMER-PISECKY**

DDr. Werner **BAUDISCH**

Dr. Katharina **BESSER-KIZILYAMAC**

Dr. Marie-Therese **BRENNER**

Dr. med. dent. Stefan **BRÜNNER**

Dr. Andreas **BUCHNER**

Dr. med. dent. Sigrun **CONZE**

Dr. Robert **DALMATINER**

Dr. Gertrude **DANNER**

Dr. Maria **DÉNES**, MSc

Dr. Christina **DRACK**

Dr. Maija **ELTZ**

Dr. Antonia **FARTUSHNA**

MR Dr. Josef **FELDRER**

Dr. Barbara **FREY**

Dr. Sabine **FRISCH**

Dr. Ulrike **FÜREDER**

DDr. Bernhard **GÜNTHER**

Dr. Ulrike **GUGGENBERGER-GARSTENAUER**

Mag. Dr. Amila **HAIDER**

Dr. Ida Maria **HAMMINGER**

dr. med. dr. med. dent. Zsigmond **HANZÉLY**

Dr. Ilka **HIRSCHMUGL-FRUDINGER**, MDS, MSc

Dr. Lorenz **HÖLZL**

Dr. med. dent. Bärbel **JEGLITSCH**

Dr. Laura **JIMENEZ ARBOLEDA**

Zahnarzt Fridtjof **JÜNGLING**

Mag. DDr. Siegfried **KERN**

Dr. Karin **KITTSTEINER**

Dr. Lejla **LACEVIC**, MSc

Dr. Lars Arne **LAMPE**

Dr. Daniela **LAUTERBACH**

Dr. Romana **LEIDL**

Dr. Renate **MARGREITER**

Dr. med. dent. Beate **MICEK-DEKOVICS**

Dr. Sabine **NAHLER**, MSc

DDr. Michael **NEMEC**

Dr. Ilse **PERMANN**

Univ.-Prof. Dr. Richard **PERMANN**

Dr. med. dent. Johanna **PERMANN-SCHMID**

Dr. med. dent. Claudia-Maria **PÖLZL-RODLER**, MSc

DDr. Veronika **POHL**, MSc

Dr. Birgit **PRASCHNIKER**

DDr. Eduard **PÜMPEL**

Dr. Marco Aaqi **RAUSCH**

Assoc. Prof. Univ.-Doz. Dr. Xiaohui **RAUSCH-FAN**

DDr. Hans **REICHEGGER**

Dr. Bärbl **REISTENHOFER**

Dr. Tania **SAMOUH**

Lic. Guido **SAMPERMANS**

Dr. Jasna **SARAJLIC**

Dr. Alexander **SAWALJANOW**

Dr. med. dent. Farid **SAYMÉ**

Dr. Balazs **SCHÄFER**

DDr. Katharina **SCHATZ**

Dr. Katalin **SCHILLER**

Dr. Johanna **SCHMID**

Dr. med. dent. Stefanie **SCHMIDT**

Dr. Iris **SCHNEIDER-REISINGER**

Dr. Christian **SCHREINER**

MDDr. Eric **SCHULZ**

Dr. Birgit **SEIDLER-ÖSTERREICHER**, M.Sc.

Dr. Christina **TEPPER**

Dr. Irene **TESAR**

Dr. Barbara **TODOROFF**

MDDr. Veronika **URBANOVA**

Dr. Susanne **VON BÖHL**, MSc

Dr. Jana **WEISS**

Dr. Monika **WIESNER**

Dr. Clemens **WINSAUER**, MSc

Dr. Heinrich **WINSAUER**

Dr. Kathrin **WOHLGENANTT**

Anmeldung zum NEWSLETTER

Online auf der Homepage der Österreichischen Zahnärztekammer:

www.zahnaerztekammer.at



© AdobeStock

V O L V O

Beim Luxus einen Zahn zulegen. Mit dem Volvo XC90.

Der Volvo XC90 Plug-in Hybrid jetzt mit bis zu € 24.380,-
Preisvorteil für Zahnärztinnen und -ärzte*.

Bringen Sie Luxus, Platz und Komfort in Ihren Alltag: Mit dem Volvo XC90. Speziell Zahnärztinnen und -ärzten machen wir jetzt ein besonders attraktives Angebot. Bei unserem geräumig luxuriösen Volvo XC90 Plug-in Hybrid erhalten Sie jetzt einen Preisvorteil von bis zu € 24.380,-*. Also bohren Sie nach! Holen Sie sich ein individuell kalkuliertes Angebot für Ihr Wunschmodell.



Mehr Infos auf volvocars.at/aerzte

Volvo XC90 Plug-in Hybrid. Kraftstoffverbrauch: 1,2–1,4 l/100 km, Stromverbrauch: 19,1–21,4 kWh/100 km, CO₂-Emission: 28–32 g/km, elektrische Reichweite: 63–72 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY25, Stand: Februar 2024. *Berechnungsbeispiel Preisvorteil: Volvo XC90 Ultra eAWD T8 Plug-in Hybrid. Angebot gültig für Ärzte mit Arztausweis und Ärzte mit Niederlassungsbewilligung und/oder Blaulichtbewilligung. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20% USt. Nur gültig für Lagerfahrzeuge. Aktion gültig bis auf Widerruf oder solange der Vorrat reicht. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Juni 2024.



Ausstellungen

FRANZ GRABMAYR

➔ 17. Mai bis 13. Oktober 2024

Franz Grabmayrs Motive sind die Elemente: Wasser, Feuer, Himmel, Erde. Seine Heimat ist die Natur: Flüsse und Felsen, Wurzeln und Bäume, Kornmandeln und Sandgruben. Aus der Nähe betrachtet gemahnen seine oft bis zu 100kg schweren, plastischen Gemälde an abstrakte, zufällige Kompositionen und ziehen uns Kraft ihrer drängenden Präsenz in den Bann des beschwingten Pinselduktus, dessen rhythmische Bewegung alles zu bestimmen scheint.

Aus größerer Entfernung hingegen ist die Nähe zum jeweiligen Studienobjekt zu erahnen und es erschließen sich Landschaften, Gesteinsformationen, die wogenden Linien von Feuer und Rauch oder die ekstatischen Bewegungen tanzender Menschen, durch deren Körper der Rhythmus der Musik fließt.



© Bildrecht, Wien 2024

In seinen Feuerbildern ebenso wie in seinen Tanzblättern spielt der Künstler mit Dynamik, Ekstase und Bewegungsrausch. „Farbe, Dynamik, die Kraft des Lebendigen – das sind die Mittel meiner Bildgestaltung“, beschreibt Grabmayr sein Schaffen. Seine pastose Malerei, die nur ihm eigentümliche Form der Abstraktion gewinnt ihre Kraft aus der unmittelbaren Naturanschauung. Seine Vorstellung vom Gewicht der Malerei und austarierter Farbigkeit ließen seine Arbeiten schon zu Lebzeiten unverwechselbar werden. Dennoch gilt es, Grabmayr weiter zu entdecken.

Albertina

1010 Wien, Albertinaplatz 1
Tel. + 43 - (0)1 - 534 83 0
www.albertina.at

CARLONE CONTEMPORARY: Dara Birnbaum

➔ 25. April bis 29. September 2024

Im Rahmen von CARLONE CONTEMPORARY wird die Installation Bruckner: Symphonie Nr. 5 B-Dur der amerikanischen Künstlerin Dara Birnbaum (*1946) gezeigt, die 2024 durch die Österreichische Ludwig-Stiftung für das Belvedere erworben wurde.

Die kontextspezifisch in Wien entwickelte Arbeit geht Spuren des Politischen in der österreichischen Musikgeschichte anhand der titelgebenden 5. Symphonie in B-Dur von Anton Bruckner (1824–96) nach. Die Präsentation koinzidiert mit dem 200. Geburtstag des Komponisten, der sein letztes Lebensjahr im Belvedere verbrachte.



© Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

Oberes Belvedere

1030 Wien, Prinz Eugen-Straße 27
Tel. + 43 - (0)1 - 795 57 0
www.belvedere.at

VISIONÄRE RÄUME.

Walter Pichler trifft Friedrich Kiesler

➔ 28. Juni bis 6. Oktober 2024

Den Œuvres von Friedrich Kiesler (1890–1965) und Walter Pichler (1936–2012) liegen bei aller Unterschiedlichkeit ähnliche Fragestellungen zugrunde, die um den Menschen und seinen Lebensraum kreisen. Die visionären raumplastischen Ideen beider Künstler-Architekten verdanken sich der Freiheit ihres disziplinenübergreifenden Denkens und Gestaltens.

Obwohl Pichler fast ein halbes Jahrhundert nach Kiesler geboren wurde und die beiden auf verschiedenen Kontinenten lebten, kam es 1963 in New York zu einer persönlichen Begegnung. Diese fiel



© 2024 Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung

in eine Zeit, in der Pichler maßgebliche Impulse für einen internationalen Diskurs über die Zukunft des Bauens und Wohnens setzte, der mit einer Kritik am Funktionalismus der Nachkriegszeit einherging. Kiesler wurde mit seinem transdisziplinären Ansatz gleichsam wiederentdeckt und für die österreichische Kunst- und Architekturszene zu einer wichtigen Referenzfigur.

Ausgehend von diesem historischen Zusammentreffen beleuchtet die Ausstellung entlang inhaltlicher Berührungspunkte wie der Auseinandersetzung mit utopischer Architektur, organischen Formprinzipien, Wahrnehmung, Spiritualität, Performativität und Design die avantgardistischen Entwürfe von Pichler und Kiesler in ihrer visionären Qualität und macht sie für gegenwärtige Fragestellungen fruchtbar.

Belvedere 21

1030 Wien, Arsenalstraße 1
Tel. + 43 - (0)1 - 795 57 0
www.belvedere.at

AVANT-GARDE AND LIBERATION

Zeitgenössische Kunst

➔ 7. Juni bis 22. September 2024

Die Ausstellung Avant-Garde and Liberation beleuchtet die Bedeutung der globalen Moderne für die Gegenwartskunst.

Sie stellt Fragen nach den politischen Umständen, die zeitgenössische Künstler*innen zum Rückgriff auf jene außereuropäischen Avantgarden bewegen, die sich in den 1920er- bis 1970er Jahren gegenüber der dominanten westlichen Moderne formiert haben. Welche Potenziale sehen Künstler*innen in der Anknüpfung an dekoloniale Avantgarden in Afrika, Asien und im Raum des „Black Atlantic“, um gegen aktuelle Formen von Rassismus, Fundamentalismus oder Neokolonialismus aufzutreten? Und welche künstlerischen Verfahren kommen zum Einsatz, wenn Bedrohungen der persönlichen Freiheit und des sozialen Zusammenhalts mit Rückgriff auf wegweisende antikonoloniale und antirassistische Positionen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts thematisiert werden?



© Adagm Paris 2024 / Photo: Galerie Templon

Mit zahlreichen Werken von vierundzwanzig Künstler*innen aus Südasien, Afrika, Europa und Amerika öffnet Avant-Garde and Liberation einen Blick auf globale Modernismen durch das Prisma ihrer Brisanz für die Kunst der Gegenwart. Die Ausstellung reflektiert in der komplexen Verbindung von Gegenwart und Vergangenheit über Fragen der Zeitlichkeit sowie über Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit alten und neuen Befreiungsbewegungen.

mumok

1070 Wien, Museumsplatz 1
Tel. + 43 - (0)1 - 525 00 0
www.mumok.at

Ausstellungen

BLIND DATE Die Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt

➔ 28. April bis 31. Oktober 2024

In der Hauptausstellung "BLIND DATE – Die Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt im Dialog mit der Sammlung Liaunig" zeigen die Kuratorinnen Alexandra Schantl und Franziska Straubinger geometrisch-konstruktive Kunst in ihren vielfältigen, länder- und generationsübergreifenden Ausprägungen.

In der Ausstellung treffen Werke der Sammlung Liaunig auf Arbeiten aus der Münchner Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt. Das gleichnamige Ehepaar legt seinen Sammlungsfokus auf Kunst nach 1945. Während sie anfangs hauptsächlich konkret-konstruktive Positionen sammelten, ist dieser Blick mit den Jahren immer weiter geworden, sodass die Sammlung inzwischen auch ein großes Spektrum an gegenstandsloser zeitgenössischer Kunst aus dem In- und Ausland umfasst.



© Museum Liaunig / Inge Dick (Detail) / Cornelius Kolig

Die Werkauswahl erfolgte entlang der größten Schnittmenge beider Sammlungen nach thematischen Gesichtspunkten, die zugleich seit jeher zentrale Fragestellungen abstrakter Kunst darstellen, nämlich Farbe, Form, Licht, Raum sowie Material und deren facettenreiche Wechselwirkungen.

Museum Liaunig

9155 Neuhaus, Neuhaus 41
Tel. + 43 - (0)4356 211 15
www.museumliaunig.at

CHRISTINE LAVANT & WERNER BERG

➔ 1. Mai bis 31. Oktober 2024

Die schicksalhafte Liebesbeziehung der beiden Künstler in den Jahren 1950-1955 fand in Hunderten von Briefen ihren Niederschlag. Die Bildnisse Christine Lavants zählen zu den Hauptwerken Werner Bergs und werden neben zahlreichen seiner Ölbilder und Holzschnitte ebenso gezeigt, wie viele Dokumente und Fotos zum Leben der Dichterin. Die Ausstellung zeigt, wie die Zeit und das Umfeld dieser im Grunde unmöglichen Liebe ihren Niederschlag im jeweiligen Werk gefunden haben. Die einmalige Zusammenschau mit bedeutenden Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen fokussiert den Blick auf das jeweils große Werk der beiden neu und gibt Einblick in Träume und Hoffnungen, Aufschwünge und Abstürze der außergewöhnlichen Verbindung zweier besonderer Menschen, macht aber auch deren zutiefst berührende, prekäre Lebens- und Arbeitsbedingungen sichtbar.



© Bildrecht Wien

Die Ausstellung zeigt Werke Werner Bergs aus den Jahren 1933 bis 1955 – vor allem den so entscheidenden Zeitraum seines Schaffens 1950 bis 1955 in überwältigender Dichte. Viele seiner bedeutendsten Ölbilder konnten dafür erstmals aus großen öffentlichen und privaten Sammlungen entliehen werden. Auch zahlreiche Holzschnitte, Aquarelle, und Zeichnungen zeigen in unmittelbarer Zusammenschau mit den Gedichten und Briefen Christine Lavants – in welcher existenziellen Dimensionen die beiden Künstler vorzudringen vermochten und sich gegenseitig zu künstlerischen Höchstleistungen herausforderten. Die durch Armut und Entbehrungen geprägte kleinbäuerliche Welt des Dorfes bildet den thematischen Rahmen und wird bildhaft lebendig.

Werner Berg Museum

9150 Bleiburg/Pliberk, 10. Oktober Platz 4
Tel. +43 - (0)4235/2110-27 oder 2110-13
www.wernerberg.museum

THOMAS J PRICE *Matter of Place*

➔ 27. April bis 22. September 2024

Die Kunsthalle Krems widmet dem britischen Künstler Thomas J Price (geb. 1981 in London) die erste Ausstellung in Europa außerhalb seines Heimatlandes. Price arbeitet multidisziplinär in den Bereichen Skulptur, Animation, Fotografie und Malerei. Mit seinen figurativen Skulpturen hinterfragt er vorgefasste Meinungen über Repräsentation und Identität, indem er den Eigenwert des Individuums in den Vordergrund stellt und hierarchische Strukturen untergräbt.



© Thomas J Price. Courtesy the artist and Hauser & Wirth. Photo: Keith Lubow

Seine Arbeiten entstehen in einem mehrstufigen Verfahren durch einen hybriden Ansatz aus traditioneller Bildhauerei und intuitiver Digitaltechnik. Price' Skulpturen sind keine Abbilder realer Menschen, sondern fiktive „Held:innen des Alltags“, wie er sie nennt. Das Anliegen des Künstlers ist es, Anhaltspunkte für eine tiefere menschliche Verbindung zu liefern. Es geht um die gegenseitige Wahrnehmung in der Gesellschaft, ohne zu kategorisieren.

Ausgehend von seiner Performancearbeit Licked (2001), in der Price Präsenz in Abwesenheit thematisiert, entwickelte er eine Reihe von Arbeiten, die sich mit der Frage befassen, was es bedeutet, buchstäblich ein Teil eines Ortes und seiner materiellen Geschichte zu werden – A Matter of Place.

Kunsthalle Krems

3500 Krems an der Donau, Museumsplatz 5
Tel. +43 - (0)2732 908 010
www.kunsthalle.at

ANSELM KIEFER *Mein Rhein*

➔ 26. Juli bis 28. September 2024

Mein Rhein präsentiert neue Arbeiten von Anselm Kiefer, die eine Hommage an den Rhein und die umliegenden Wälder sind – den Ort der Kindheit des Künstlers.



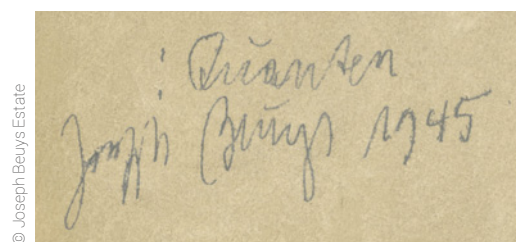
© Anselm Kiefer

Kiefer wuchs im Schwarzwald in unmittelbarer Nähe des Flusses auf, dessen Ostufer Schauplatz vieler seiner frühen Abenteuer war. Der Rhein, der die Grenze zu Frankreich markierte, übte eine große Faszination auf den Künstler aus und stellte gleichzeitig einen Endpunkt seiner damaligen Welt dar.

JOSEPH BEUYS – JOHN CAGE *Augen, die zuhören, Ohren, die sehen*

➔ 30. Juli bis 28. September 2024

Die Ausstellung bietet einen noch nie dagewesenen Einblick in den künstlerischen Dialog zwischen Joseph Beuys und John Cage und versammelt eine Auswahl ihrer Werke, darunter auch zum ersten Mal der Öffentlichkeit gezeigt, um die persönliche, kreative und konzeptuelle Beziehung zwischen diesen beiden Pionieren des 20. Jahrhunderts zu erkunden.



© Joseph Beuys Estate

Thaddaeus Ropac Salzburg

5020 Salzburg, Mirabellplatz 2
Tel. +43 - (0)662 881 393 0
www.ropac.net

45. BURGENLÄNDISCHE HERBSTTAGUNG

IM SEEHOTEL RUST

08. - 09. NOVEMBER 2024



SAVE THE DATE
ANMELDUNG BEREITS MÖGLICH!

“ZUKUNFT ZAHN”

Genauere Informationen sowie
Anmeldung unter:

www.zukunft-zahn.at

ZZ LANDES
ZAHNÄRZTE
KAMMER
BURGENLAND

ÖGZMK
Burgenland
Verbin. Österreichischer Zahnärzte
gegründet 1961



Designed by: www.praxis-beratung.at

WEITERBILDUNG ZUR PROPHYLAXEASSISTENZ

elmex meridol
GABA GmbH

curaden
think further

Die PAss-Weiterbildung Burgenland zeichnet sich durch eine intensive Verbindung von Theorie und Praxis aus. **20 Stunden des Praktikums erfolgen direkt an Patienten durch ein EINZEL-COACHING** und können von jeder Teilnehmerin in der Ordination ihres Arbeitgebers, unter Anleitung und Unterstützung einer Trainerin, durchgeführt werden.

Die Ausbildung wird von der Landes Zahnärztekammer Burgenland veranstaltet und erfolgt mit insgesamt **175 Ausbildungseinheiten** berufsbegleitend. Diese wird nach den neuen gesetzlichen Vorgaben der bundeseinheitlichen Richtlinien durchgeführt und schließt mit einer kommissionellen Prüfung ab.



**Veranstalter und
Veranstaltungsort:**

Landes Zahnärztekammer Burgenland,
Schlossplatz 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf

ZZ LANDES
ZAHNÄRZTE
KAMMER
BURGENLAND

Kurskosten:

€ 3.990,-- (inkl. Prüfungsgebühr und 3 teiliges
Scaler/Küretten-Set)
+ € 180,-- Anmelde- und Lehrmittelgebühr

**Anmeldung/
Anfragen:**

Petra Bischof-Oswald, MBA
Mail: office@praxis-akademie.at
Tel.: 0664 / 130 40 46 (Montags 09.00–13.00 Uhr)

Termine:

Modul 1: 06.09. / 07.09.2024
Modul 2: 04.10. / 05.10.2024
Modul 3: 08.11. / 09.11.2024 (bei Bgld. Herbsttagung im Seehotel Rust)
Modul 4: 06.12. / 07.12.2024
Modul 5: 17.01. / 18.01.2025
Modul 6: 07.02. / 08.02.2025
Modul 7: 07.03. / 08.03.2025 (externer Hygienekurs am 08.03.2025)
Modul 8: 28.03. / 29.03.2025 als WEBINAR (Prüfungsvorbereitung)
Modul 9: 11.04. / 12.04.2025 (kommissionelle Prüfung)

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.praxis-akademie.at

Designed by: www.praxis-beratung.at

2-jährige Theorie-Ausbildung zur ZAHNÄRZTLICHEN ASSISTENZ

HERBST - LEHRGANG

VERANSTALTER und Veranstaltungsort:

Landeszahnärztekammer Burgenland,
Schlossplatz 1, 7431 Bad Tatzmannsdorf



Gesamtdauer: 2 Jahre (zu je 300 UE/inklusive E-Learning)

Kurszeiten: Mo. 16.09. – Fr. 20.09.2024

1. Schuljahr: Mo. 25.11. – Fr. 29.11.2024

Mo. 20.01. – Fr. 24.01.2025

Mo. 17.03. – Fr. 21.03.2025

Präsenzschulwoche jeweils von 08:00 - 18:00 Uhr
(1 Std. Mittagspause + VM und NM je 30 Min. Pause)

+ verpflichtende E-Learn-Lernaufgaben selbstständig zwischen den Schulwochen zu erledigen

Kurskosten: € 1.990,-- / Ausbildungsjahr
+ € 250,-- Anmelde- und Lehrmittelgebühr

**Anmeldung/
Anfragen:** Petra Bischof-Oswald, MBA

Mail: office@praxis-akademie.at
Fax: 05 05 11 – 7003
Tel.: 0664 / 130 40 46 (Montags 09.00–13.00 Uhr)

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.praxis-akademie.at

Designed by: www.praxis-beratung.at



LAP LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG ZUR ZAHNÄRZTLICHEN FACH-ASSISTENZ



Die LZÄK Burgenland bietet für die AbsolventInnen der ZAss-Lehrgänge Burgenland einen Vorbereitungslehrgang inklusive der kompletten Anmeldeabwicklung bei der Lehrlingsstelle Burgenland für die LAP an.

Voraussetzung für einen Antritt gemäß § 23 Abs. 5 lit. A:

Abschluss der Ausbildung zur zahnärztlichen Assistenz, ZassAV.BGBI. II Nr.283/2013 d.h. 3 jährige praktische Ausbildung in einer Ordination, sowie Abschluss eines theoretischen Fachkurses

Lernunterlagen für die Lehrabschlussprüfung:

Empfohlen wird das Skriptum zum Lehrberuf „Zahnärztliche Fachassistenz“ für die Prüfungsfächer Praxisorganisation, Abrechnungswesen sowie Behandlungsassistenz.

Prüfungsgegenstände der Lehrabschlussprüfung im Externistenweg:

1. Praxisorganisation - (schriftliche und mündliche Prüfung)
2. Abrechnungswesen - (schriftliche und mündliche Prüfung)
3. Behandlungsassistenz - (mündliche Prüfung)

**Anmeldung/
Anfragen:** Petra Bischof-Oswald, MBA

Mail: office@praxis-akademie.at
Fax: 05 05 11 – 7003
Tel.: 0664 / 130 40 46 (Montags 09.00–13.00 Uhr)

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.praxis-akademie.at

Designed by: www.praxis-beratung.at

VERGABE VON AUSGESCHRIEBENER §-2-PLANSTELLE

Im Landesausschuss der Landes Zahnärztekammer für Kärnten vom 19. März 2024 und im Einvernehmen mit der Österreichischen Gesundheitskasse Landesstelle Kärnten wurde für die ausgeschriebene Kassenplanstelle der nachfolgende Bewerber beschlossen:

Planstelle Klagenfurt

(nach Dr. Peter Heller)

Dr. Phillip-Gregor **KÖRNER**, Zahnarzt

ab 1. Juli 2024



25. Kärntner Seensymposium
Donnerstag, 01., bis Samstag, 03. Mai 2025
Parkhotel Pörschach

KÄRNTEN

VERPFLICHTENDE AUSSTELLUNG EINES DIENSTZETTELS BEI FEHLEN EINES SCHRIFTLICHEN ARBEITSVERTRAGES

Sehr geehrte Kolleg:innen!

Für alle Dienstverhältnisse, die ab 28. 3. 2024 eingegangen wurden, gilt, dass **bei Fehlen eines schriftlichen Dienstvertrages zwingend ein Dienstzettel** an alle Arbeitnehmer:innen auszustellen ist (dieser ist direkt auszuhändigen, auf Verlangen der Arbeitnehmer:innen kann er auch in elektronischer Form übermittelt werden).

Dieser Dienstzettel hat folgende Angaben zu enthalten:

- Name und Anschrift von Arbeitgeber:in und Arbeitnehmer:in
- Beginn des Arbeitsverhältnisses
- Ende des Arbeitsverhältnisses (bei Befristungen)
- Verwendung (kurze Beschreibung der zu erbringenden Arbeitsleistung)
- Grundgehalt und weitere Entgeltbestandteile (z. B. Gefahrenzulage, Prophylaxezuschlag)
- Tägliche/wöchentliche Normalarbeitszeit
- Kollektivvertrag, Betriebsvereinbarungen u.Ä.
- Name und Anschrift der Mitarbeitervorsorgekasse
- Name und Anschrift des Sozialversicherungsträgers
- Einstufung in ein generelles Schema

Bei folgenden Angaben reicht ein Verweis auf die geltenden Bestimmungen im Kollektivvertrag (oder in Betriebsvereinbarungen):

- Kündigungsverfahren
- Gewöhnlicher (oder wechselnder) Arbeitsort
- Sitz des Unternehmens

- Fälligkeit des Entgelts, Art der Auszahlung des Entgelts
- Urlaubsausmaß
- Angaben zur Probezeitvereinbarung
- ggf Anspruch auf eine vom Arbeitgeber/von der Arbeitgeberin bereitgestellte Fortbildung

Zu beachten ist, dass ein Dienstzettel eine reine Wissensklärung der Arbeitgeber:innen darstellt, also nur einen sehr schwachen Beweiswert hat. Die Unterschrift der Arbeitnehmer:innen bestätigt auch bloß den Erhalt des Dienstzettels, nicht die Richtigkeit des Inhalts, weshalb Arbeitnehmer:innen im Bestreitungsfall vor Gericht auch angeben können, dass Angaben am Dienstzettel von mündlichen getroffenen Vereinbarungen abweichen. Hervorzuheben ist auch, dass über Arbeitgeber:innen bei Verweigerung der Ausstellung eines Dienstzettels eine Verwaltungsstrafe verhängt werden kann.

Die Österreichische Zahnärztekammer empfiehlt also das Ausstellen eines schriftlichen Dienstvertrages, der alle Angaben enthält, die auf einem Dienstzettel zu finden sein müssen (siehe oben). Dieser Dienstvertrag ist von beiden Seiten zu unterschreiben, wobei die Unterschrift in diesem Fall nicht nur den Empfang des Dienstvertrages bestätigt, sondern auch dessen Richtigkeit und das beiderseitige Einverständnis mit dem Inhalt (Achtung: Unterschrift bei minderjährigen Arbeitnehmer:innen durch die gesetzlichen Vertreter:innen erforderlich!).

Dienstzettel für Angestellte bei Fachärzten für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Zahnärzten/Dentisten

Für Angestellte bei Fachärzten für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Zahnärzten/Dentisten gelten, sofern nicht anders bestimmt, die Bestimmungen des Kollektivvertrags für Angestellte bei Fachärzten für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/Zahnärzten/Dentisten, abgeschlossen zwischen der Österreichischen Zahnärztekammer, 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6 einerseits und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft GPA, 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 andererseits in der jeweils gültigen Fassung.

Name und Anschrift des Arbeitgebers / der Arbeitgeberin (Ordinationsstempel)

Name und Anschrift des Arbeitnehmers / der Arbeitnehmerin

Beginn des Arbeitsverhältnisses (Datum) *(bei befristetem Arbeitsverhältnis unbedingt Ende des Arbeitsverhältnisses anführen*)*

Dauer der Kündigungsfrist, Kündigungstermin, einzuhaltendes Kündigungsverfahren

Gemäß § 15 Abs 1 des Kollektivvertrags gelten bezüglich der Lösung des Dienstverhältnisses die Bestimmungen des § 20 Angestelltengesetzes und bezüglich der Kündigungsfristen § 20 Abs 3 des Angestelltengesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Die Kündigung kann nur zum Letzten eines Kalendermonats erfolgen.

Gemäß § 15 Abs 2 des Kollektivvertrags müssen Kündigungen bei sonstiger Rechtsunwirksamkeit schriftlich erfolgen.

* Erläuterung: Ein **befristetes Dienstverhältnis** ist während der Laufzeit grundsätzlich nicht kündbar; ein **unbefristetes Dienstverhältnis** unterliegt den Kündigungsbestimmungen und -fristen gemäß Kollektivvertrag bzw Angestelltengesetz.

Gewöhnlicher Arbeits-
/Einsatzort, Sitz des
Unternehmens
*(gegebenenfalls Hinweis auf
wechselnde Arbeits-
/Einsatzorte)*

.....
.....
.....

Einstufung *(Zutreffendes
ankreuzen)*

..... Ausbildungsjahr gemäß § 8 Z 3 Kollektivvertrag
 Berufsjahr gemäß § 18 Kollektivvertrags bei
 überkollektivvertragliche Entlohnung

Vorgesehene Verwendung
*(kurze Beschreibung der zu
erbringenden
Arbeitsleistung)*

.....
.....
.....

Höhe des Grundgehalts,
Sonderzahlungen,
Vergütung von
Überstunden, Fälligkeit und
Art der Auszahlung des
Entgelts

Höhe des Grundgehalts:
.....

Art der Auszahlung:
.....

Zur Fälligkeit der Auszahlung siehe § 18 des
Kollektivvertrags. Für Sonderzahlungen ist § 19 des
Kollektivvertrags maßgebend. Zur Vergütung von
Überstunden siehe § 6 des Kollektivvertrags, zur
Vergütung von Mehrstunden siehe § 6a des
Kollektivvertrags.

Folgende Zulagen werden
gewährt *(Zutreffendes
ankreuzen)*

Gefahrenzulage gemäß § 21 Kollektivvertrag
 Prophylaxezuschlag gemäß § 9 Abs 3
Kollektivvertrag

Ausmaß des jährlichen Erholungsurlaubs

Gemäß § 11 des Kollektivvertrags gelten für den Urlaub die gesetzlichen Bestimmungen des Angestelltengesetzes und das Bundesgesetz über die Vereinheitlichung des Urlaubsrechtes (BGBl. Nr. 390 vom 7. Juli 1976 in der jeweils gültigen Fassung).

vereinbarte tägliche und wöchentliche Normalarbeitszeit

.....
.....

Name und Anschrift des Trägers der Sozialversicherung und der Betrieblichen Vorsorgekasse

.....
.....
.....
.....

Probezeit

Das erste Monat gilt als Probemonat vereinbart (§ 19 Abs 2 Angestelltengesetz).

Nach Ablauf der Probezeit wird ein zweimonatiges befristetes Dienstverhältnis vereinbart.

Anspruch auf eine vom Arbeitgeber bereitgestellte Fortbildung

Fortbildung im Strahlenschutz gem MedStrSchV

Sonstige Fortbildungen:.....
.....

Ort, Datum

Name des Dienstnehmers / der Dienstnehmerin

Unterschrift (bei minderjährigen Dienstnehmer:innen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters / der gesetzlichen Vertreterin)

Name / Ordinationsstempel des Dienstgebers / der Dienstgeberin

Unterschrift

Rundschreiben an alle Fachzahnärzt:innen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und Zahnärzt:innen in Kärnten von Juli 2024

INFOS AUS KÄRNTEN



© AdobeStock

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Das neueste in Kürze:

Jobsharing

Das Jobsharing boomt weiterhin. Die Möglichkeit der freiwilligen Krankenversicherung bei der SVS bringt auch die nötige Absicherung für unsere jungen Kollegen. Die bessere Verdienstmöglichkeit im Vergleich zur Anstellung muss besonders hervorgehoben werden, da durch die Umsatzbeteiligung der eigenen Arbeit die Möglichkeit nach oben offengelassen wird.

Das Denken für die Selbstständigkeit wird gefördert, man lernt Personalführung und profitiert von der Teamarbeit; die beste Vorbereitung für die spätere eigene Praxistätigkeit.

Der Bundesausschuss der Österreichischen Zahnärztekammer hat ein Pilotprojekt für Anstellung angestoßen. Ich für meine

Wenigkeit bin strikt dagegen, da sich keine Vorteile, aber viele Nachteile gegenüber dem Jobsharing ergeben. Die Kammer wird in zwei Lager gespalten, Selbständige und Angestellte, wie wir es jetzt schon bei den Ärzten und Apothekern sehen.

Die Gefahr der Institute ist real, wird aber durch Öffnung der Anstellung in unseren eigenen Praxen noch verstärkt. Im voraus-eilenden Gehorsam dies zu ermöglichen, bedeutet á la longue das Ende des freien Berufsstandes. Die Ärzte und Apotheker beneiden uns um unsere Möglichkeit des Jobsharings. Durch das Jobsharing haben wir nach wie vor alle Möglichkeiten in der eigenen Hand.

Gruppenpraxen

Die Gruppenpraxen wurden ebenfalls als Pilotprojekt angestoßen. Das ist ein ganz wichtiger Schritt, um das gleichberechtigte Arbeiten von mehreren Kollegen in einer Praxis zu ermöglichen.



Im Zahnärztegesetz sind die Gruppenpraxen ja schon verankert und warten nur auf eine Umsetzung.

Kollektivvertragsverhandlungen

Die Kollektivvertragsverhandlungen beginnen erst mit Mitte August.

Kassenverhandlungen

Es gibt absoluten Stillstand. Alle Termine wurden bisher von der Gebietskrankenkasse abgesagt.

Kieferorthopädie

Die Prüfungen für den Fachzahnarzt Kieferorthopädie haben schon an die 250 Ergebnisse gebracht und damit eine flächendeckende österreichweite Versorgung sichergestellt.

Qualitätssicherung

„Gesundheit Österreich GmbH“ hat Befragungen zur Qualitätssicherung und -evaluierung bei den Zahnärzt/innen durchgeführt. Ab Mitte 2026 soll die Kompetenz zur Erlassung der Qualitätssicherungsverordnung auf das Gesundheitsministerium übergehen.

Eltern-Kind-Pass

Nach der Zusicherung des zahnärztlichen Teils des Eltern-Kind-Passes lässt die Umsetzung nach wie vor auf sich warten.

Ärzttekammer

Die Ärztekammer feiert 25 Jahre Kurien. Lösung war für uns der Ausgangspunkt für eine eigene Kammer, die wir 2006 gegründet haben.

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG

Die Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG bilanziert wieder positiv und schüttet eine Dividende von 2,5 € pro Aktie aus.

Änderungsmeldungen § 14 des Zahnärztegesetzes

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass sämtliche Änderungen Ihrer Daten unverzüglich der Landes Zahnärztekammer für Kärnten bekannt zu geben sind. Dies ist Grundvoraussetzung für die schnelle Kommunikation zum Zweck des Informationsaustausches – wobei die aktuelle E-Mailadresse als schnellstes Kommunikationsmedium oberste Priorität hat.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte folgenden Punkten:

„Angehörige des zahnärztlichen Berufs haben der Österreichischen Zahnärztekammer im Wege der örtlich zuständigen Landes Zahnärztekammer folgende schriftliche Meldungen zu erstatten:

1. jede Namensänderung und Änderung der Staatsangehörigkeit;
2. jeden Wechsel des Hauptwohnsitzes sowie der Zustelladresse;
3. jede Änderung der Ordinationstelefonnummer und E-Mail-Adresse;
4. jede Eröffnung, Verlegung und Auflassung eines Berufssitzes;
5. jede Eröffnung, Erweiterung und Schließung von Gruppenpraxen sowie Beginn und Ende der Beteiligung an einer solchen;
6. die Berufseinstellung (§ 43) sowie die Berufsunterbrechung (§ 44);
7. die Aufnahme und Beendigung einer zahnärztlichen Tätigkeit außerhalb des ersten Berufssitzes (§ 27);
8. die Aufnahme und Beendigung einer zahnärztlichen Nebentätigkeit;
9. die Wiederaufnahme der Berufsausübung gemäß § 45 Abs. 4.“

Kassenangelegenheiten Kärnten

Vergabe von ZMK-Kassenplanstellen

Klagenfurt nach Dr. Hildegard Exeli-Meitz ab 1. Jänner 2024

Nachfolger: Dr-med. stom. Christopher **HELLER**

Eröffnet: 1. Jänner 2024

Klagenfurt nach Dr. Ewald Aichinger ab 1. Jänner 2024

Nachfolgerin: Mag. Dr. Christine **MAIER**

Eröffnet: 1. Jänner 2024

Klagenfurt nach Dr. Helmut Renato Mandl ab 1. Jänner 2024

Nachfolgerin: DDr. Marion **WINKLER**

Eröffnet: 1. Jänner 2024

Klagenfurt nach Dr. Ingeborg Frühwirth ab 1. Oktober 2023

Nachfolger: Dr. Manuel **GAPPITZ**

Eröffnet: 1. Jänner 2024

Lavamünd nach Dr. Lukas Loimer ab 1. Jänner 2024

Nachfolgerin: Dr. dent. med. Mateja **KUMPREJ**

Eröffnet: 1. Jänner 2024

Villach nach Dr. Beate Fijan ab 1. Oktober 2023

Nachfolgerin: Medic dent. Sonia **VOIN**

Eröffnet: 1. Jänner 2024

Arnoldstein nach Dr. Eva Leiler-Michenthaler ab 1. Oktober 2023

Nachfolgerin: Dr. Laura **MENTE**

Eröffnet: 1. April 2024

Spittal/Drau nach Dr. Elisa Besser ab 1. April 2023Nachfolgerin: Dr. Astrid **BONYAY**

Eröffnet: 1. April 2024

St. Veit/Glan nach Dr. Karin Maier ab 1. Oktober 2023Nachfolger: DDr. Siegfried **LASSNIG**

Eröffnung: 1. Juli 2024

Klagenfurt nach Dr. Peter Heller ab 1. Juli 2024Nachfolger: Dr. Phillip-Gregor **KÖRNER**

Eröffnung: 1. Oktober 2024

Himmelberg nach Dr. Simone Engel ab 1. Oktober 2024Nachfolgerin: Dr. Julia **PERKO**

Eröffnung: Noch nicht bekannt

Klagenfurt nach Dr. Waltraud Koren ab 1. Oktober 2024Nachfolger: Mag. Dr. Matthias **GABRIEL**

Eröffnung: Noch nicht bekannt

Klagenfurt nach Dr. Lisa Marie Striedinger, MSc ab 1. Oktober 2024Nachfolgerin: Dr. Alexandra **SÜSS**

Eröffnung: Noch nicht bekannt

Villach nach DDr. Claudia Lackenbacher ab 1. Jänner 2025Nachfolgerin: DDr. Antonia **ZERNATTO**

Eröffnung: Noch nicht bekannt

Villach nach DDr. Peter Lackenbacher ab 1. Jänner 2025Nachfolger: Dr. Manuel **GAPPITZ**

Eröffnung: Noch nicht bekannt

Wolfsberg nach OMR DI Dr. Karl Anton Rezac ab 1. Jänner 2025Nachfolgerin: dr. dent. med. Taja Dular **POTOCAR**

Eröffnung: Noch nicht bekannt

Revan

Auch in diesem Jahr bietet die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) wieder kostenfreie Webinare und Workshops für werdende Eltern sowie Eltern und Angehörige von null- bis sechsjährigen Kindern an.

Der Erfolg des Programms ist mit Sicherheit auch auf die gute Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern und Unterstützern der ÖGK zurückzuführen, die diese in den vorangegangenen Jahren vor allem in der Öffentlichkeitsarbeit großartig unterstützt haben.

Im Anhang finden Sie das Bestellformular für die REVAN Folder und Poster. Außerdem bietet die ÖGK 4x jährlich kostenfreie Webinare zu einer zahngesunden Ernährung für werdende Eltern und Kinder an, die Termine finden Sie am Infoblatt im Anhang.

Wenn Sie die kostenfreien Ernährungsangebote weiterempfehlen und die Informationsfolder in Ihrer Ordination auflegen, helfen Sie mit, dieses Ziel erfolversprechend zu erreichen. Die Folder können jederzeit über revan-16@oegk.at kostenfrei angefordert werden (siehe Bestellformular). Weitere Informa-

tionen zu den Programminhalten, Angeboten und den aktuellen Terminen finden Sie unter www.revan-kaernten.at.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte das REVAN Kärnten Team:

Bettina Waldhauser

Richtig essen von Anfang an – Kärnten

Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health

Kempfstraße 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43 5 0766-16 2409 Fax: +43 5 0766-16 82122

revan-16@oegk.at

Röntgeneinrichtung/Zahnröntgen

Nochmal wird in Erinnerung gerufen, dass bei jeglicher Veränderung der Röntgeneinrichtungen die Meldungen und behördlichen Auflagen zu beachten sind!

Notdienstplanung 2025

Ab Ende Juli werden Herr Kollege MR Dr. Ertl und Frau Groß den Notdienstplan 2025 erarbeiten.

Teilen Sie uns mit, zu welchen Terminen Sie gerne Notdienst machen wollen. Wir bemühen uns stets, diese Wünsche zu berücksichtigen. E-Mail: gross@ktn.zahnaerztekammer.at.

Zahnärztliche Assistenz

Lehrgang 2024-2026 AUSGEBUCHT

Wir nehmen ab Ende September Ihre Anmeldung für den Lehrgang 2025-2027 entgegen.

Bitte nehmen Sie mit Frau Wernig Kontakt auf – Tel.: 050511 9021. Alle wichtigen Informationen zur Akademie für Zahnärztliche Assistenz finden Sie auf unserer Homepage <http://ktn.zahnaerztekammer.at/assistenz/>. Bitte achten Sie bzw. Ihre Steuerberatung bei der Meldung neuer Dienstverhältnisse von unter 18jährigen ZAss wegen der Ausbildungspflicht darauf, dass diese als „Angestellte/r in Ausbildung“ gemeldet werden.

Ausbildungskurs zur Prophylaxeassistenz

PAss im Frühling/Sommer 2025

Die Ausbildung zur Prophylaxeassistenz in Kärnten wird von den Kolleginnen und Kollegen immer wieder sehr gut angenommen. Deshalb ist geplant, Mitte Mai 2025 mit einem neuen PAss Kurs zu beginnen.

Die Förderung des AMS für diese Ausbildung im Sinne der „Qualifizierungsförderung für Beschäftigte“ ist nach wie vor aufrecht und muss vor Beginn des Ausbildungskurses eingereicht werden. Es liegt diesem Rundschreiben ein Formular bei, welches Sie

bitte an die LZÄK Kärnten retournieren, sollten Sie für eine/einen Ihrer Assistentinnen/Assistenten diese Ausbildung vorsehen.

Der Ausbildungskurs kann nur stattfinden, wenn genügend Anmeldungen vorliegen!!! Detailinformationen werden im Herbst 2024 an alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschickt.

!! WICHTIG zu wissen !!

Nur ausgebildete Prophylaxeassistentinnen dürfen Mundhygiene machen!

Ehrenurkunde und Ehrennadel

Der Dienstgeber kann für eine Zahnärztliche Assistentin/einen Zahnärztlichen Assistenten, die/der mindestens 15 Jahre in derselben Ordination tätig ist, eine Ehrenurkunde samt Ehrennadel beantragen. Anträge auf Zuerkennung der Ehrenurkunde und Ehrennadel für eine Zahnärztliche Assistentin/einen Zahnärztlichen Assistenten richtet der Dienstgeber schriftlich an:

Österreichische Zahnärztekammer

Referat für zahnärztliches Personal und Prophylaxe
Kohlmarkt 11/6, 1010 Wien
Tel.: 050511-1171
E-Mail: office@zahnaerztekammer.at

Nach Genehmigung durch die Präsidentin und der zuständigen Referentin der Österreichischen Zahnärztekammer werden die Ehrenurkunde und die Ehrennadel per Post an die Ordination geschickt, um vom Dienstgeber persönlich an die ZAss überreicht zu werden.

Strahlenschutzfortbildung für die Zahnärztliche Assistenz

Ist seit 1. Jänner 2024 verpflichtend nachzuweisen!

Die Medizinische Strahlenschutzverordnung verpflichtet alle „an den praktischen Aspekten medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen“, alle fünf Jahre eine geeignete Strahlenschutzfortbildung nachzuweisen. Das erste Intervall beginnt mit dem folgenden Jahr nach der Aufnahme der Tätigkeit.

Daraus leitet sich neben der Fortbildung für ZahnärztInnen auch die Verpflichtung zu einer solchen Fortbildung für die Zahnärztliche Assistenz ab. Jede ausgebildete Zahnärztliche Assistenz, welche in Ihrer Ordination beschäftigt ist, muss diese Fortbildung nachweisen!

Die Fortbildungspflicht zum Thema Strahlenschutz ist geregelt in §9 der Medizinische Strahlenschutzverordnung.

Save the Date! Fortbildung in Kärnten – ÖGZMK Kärnten

Das 24. Kärntner Seensymposium war ein voller Erfolg. Die wissenschaftlichen Vorträge waren exzellent und die Betreuung und Organisation herausragend. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Kollegen DDr. Zambelli und seinem Team.



Fortbildungstermine im Herbst/Winter 2024

Wir bedanken uns bei Herrn Kollegen MR Dr. Bernhard Quantschnigg für sein stetes Bemühen, den Fortbildungskalender in Kärnten interessant und abwechslungsreich zu gestalten und immer wieder die besten und kompetentesten Referenten nach Klagenfurt zu holen!

Unsere Study-Group-Termine werden zeitgerecht per E-Mail zur Kenntnis gebracht. Außerdem finden Sie die entsprechenden Informationen auf unserer Homepage <http://ktn.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/fortbildung/fortbildung-im-land/>.

OMR Dipl.-Ing. Dr. Karl Anton Rezac
Präsident der Landes Zahnärztekammer für Kärnten



DDr. Martin Zambelli
Vizepräsident



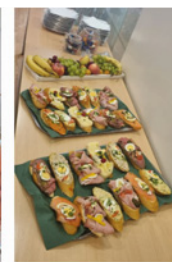
Erste außerordentliche Lehrabschlussprüfung zur Zahnärztlichen Fachassistenz

Die Landeszahnärztekammer für Steiermark bietet in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark seit heuer auch die Möglichkeit an, nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zur Zahnärztlichen Assistenz ergänzend eine außerordentliche Lehrabschlussprüfung (LAP) zu absolvieren. Voraussetzung für die ausnahmsweise Zulassung zur Lehrabschlussprüfung ist die Vollendung des 18. Lebensjahres und der positive Abschluss der Ausbildung zur Zahnärztlichen Assistenz (Theorie und Praxis). Im Juni fand nun die erste außerordentliche Lehrabschlussprüfung in der Steiermark statt – mit großem Erfolg!

Am 24. und 25. Mai 2024 wurde in den Räumlichkeiten der Landeszahnärztekammer für Steiermark ein Vorbereitungskurs auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung zur Zahnärztlichen Fachassistenz abgehalten. Frau Edith Peball und Frau Mag. Natascha Engel haben mit den Teilnehmer:innen prüfungsrelevante Inhalte praxisnah wiederholt und gefestigt.

Am Montag, den 17. Juni 2024, wurde es ernst für die Teilnehmer:innen. Sechs Damen und ein Herr stellten sich der schriftlichen Prüfung in den Fächern Praxisorganisation und Abrechnung. Um 10.00 Uhr wurden sie von Frau Degen, einer Vertreterin der Wirtschaftskammer Steiermark hierzu begrüßt. Die insgesamt 4-stündige Prüfung war der erste Schritt in Richtung erfolgreich absolvierte Lehrabschlussprüfung. Das dritte Prüfungsfach – Behandlungsassistentenz – wird laut Prüfungsordnung nur mündlich geprüft.

Am 20. Juni 2024 fand ebenfalls in der Landeszahnärztekammer die mündliche Lehrabschlussprüfung statt. Die Prüfungskommission bestehend aus Präs. MR Dr. Erwin Bernklau als Vorsitzenden und den beiden Prüferinnen Frau Dr. Sandra Mertz und Frau Sigrid Hermann überzeugte sich in intensiven Fachgesprächen von dem Können und Wissen der Kandidat:innen. Nach erfolgreicher Absolvierung aller Prüfungen wurde auf die herausragenden Leistungen angestoßen und gemeinsam gefeiert.



KONGRESS FÜR ZAHNMEDIZIN 2024



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

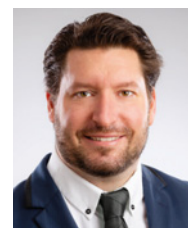
es ist mir eine große Freude, Ihnen den kommenden Kongress für Zahnmedizin 2024 mit dem Motto „Zurück in die Zukunft“ vorzustellen. Dieses Thema ist von besonderer Bedeutung, da es die Brücke zwischen den bewährten Praktiken der Vergangenheit und den innovativen Möglichkeiten der Zukunft schlägt, um die zahnärztliche Versorgung weiter zu verbessern.

Wir werden uns gemeinsam auf eine Reise begeben, bei der wir die Entwicklungen und Herausforderungen unseres Fachgebietes beleuchten. Wir werden die traditionelle Kunst der Zahnmedizin mit den neuesten Fortschritten in der Technologie verbinden, um die bestmögliche Behandlung für unsere Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Dieser Kongress bietet die beste Gelegenheit zum Austausch von Wissen und Erfahrungen, zur Diskussion neuer Ideen und zur Vertiefung bestehender Fertigkeiten. Wir haben eine spannende Agenda zusammengestellt, die eine breite Palette von Themen abdeckt, von digitaler Zahnmedizin bis zu zukünftigen Trends in der Mundgesundheit.

Wir möchten Sie ermutigen, sich schon jetzt von unseren laufenden Vorbereitungen und Entwicklungen bis zum Kongress inspirieren zu lassen, und dürfen Sie via soziale Medien und Newsletter zu diesem Event am Laufenden halten. Wir laden Sie ein, uns auf Instagram und Facebook zu folgen, aktiv an Diskussionen teilzunehmen, Ihr Fachwissen zu teilen und von den Erkenntnissen Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft der Zahnmedizin gestalten und unsere Patientinnen und Patienten mit den besten Lösungen versorgen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme und freuen uns auf eine inspirierende und lehrreiche Veranstaltung.



**Dr.
Wolfgang Gruber**
Tagungspräsident

→ **Detaillierte Informationen zum wissenschaftlichen Programm, Workshops, Rahmenprogramm, dentale Fachausstellung etc. erhalten Sie auf www.zahnmedizin2024.at**

ÖSTERREICHISCHER

ZURÜCK

KONGRESS FÜR ZAHNMEDIZIN

IN DIE ZUKUNFT

26.-28. SEPTEMBER 2024

PYRAMIDE VÖSENDORF

KURZMELDUNGEN

Landes Zahnärztekammer auf WID 2024

Knapp 100 Besucher:innen konnten der Präsident und die anwesenden Referent:innen der Landes Zahnärztekammer für Wien Mitte April an ihrem Stand auf der WID 2024 begrüßen. Diskutiert wurden Themen wie Jobsharing NEU, Vertretung oder Niederlassung. „Ganz im Sinne unseres Mottos ‚Wir für euch‘ freuen wir uns über die zahlreichen Gespräche und Anregungen, die wir während der diesjährigen WID vonseiten unserer Mitglieder erhalten haben und für die wir in den nächsten Monaten – wo möglich – Maßnahmen erarbeiten“, so Präsident Stephen Weinländer.



© 2111 design



© LZAK Wien

Informationstage für Zahnmedizin-Studierende

Zahlreiche Studierende des 72-Wochen-Praktikums an der Universitätszahnklinik Wien folgten am 23. Mai der Einladung der Landes Zahnärztekammer für Wien, sich im Rahmen einer Veranstaltung über den Berufseinstieg zu informieren. Wohlfahrtsfonds- und Kammerbeiträge, der Weg in die Selbstständigkeit und die Möglichkeit einer Anstellung standen im Zentrum der einzelnen Vorträge der Referenten Christoph Andersson (Niederlassung), Ozren Marković (Finanzen), Christian Schober (Hochschule), Marion Hommer (Angestellte Zahnärzt:innen) und der Vizepräsidentin Lana Zupančič-Čepić. Präsident Stephen Weinländer dazu: "Für uns als Landes Zahnärztekammer ist es wichtig, Fragen von Studierenden so früh wie möglich zu beantworten, damit ihr Berufseinstieg so frictionsfrei wie möglich erfolgen kann." Mitte Juni fand der Informationsnachmittag an der SFU statt.



© LZAK Wien

Neuer Service: ZAss-Jobbörse

Seit Mitte Juni können Zahnärzt:innen für ihre Suche nach einer ZAss, PAss oder Auszubildenden auch auf den neuen Service der Landes Zahnärztekammer für Wien zurückgreifen: Die neue ZAss-Jobbörse ermöglicht es, kostenlose Inserate zu schalten und sie zu verwalten. Zudem werden die Inserate auf jugendspezifischen Social-Media-Kanälen beworben. Link: www.zafi.at/jobboerse

TÄTIGKEITS BERICHT 2023



SCHWERPUNKTE & MEILENSTEINE

- 1. Halbjahr 2023**
- 2. Halbjahr 2023**
- 3. Halbjahr 2023**
- 4. Halbjahr 2023**



Tätigkeitsbericht 2023 erschienen

Zahlreiche Projekte der einzelnen Referate, Zahlen und Daten, Events und Medienpräsenz sowie diverse Highlights aus dem Jahr 2023 – all das kann man im aktuellen Tätigkeitsbericht nachlesen. „Ich bin stolz auf unsere Leistungen und Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Sie zeigen unser Engagement für unsere Kolleginnen und Kollegen“, so Präsident Stephen Weinländer. Der Tätigkeitsbericht ist auf der Website der Landeszahnärztekammer downloadbar.

Neue Heimat der Landeszahnärztekammer

Ab September 2024 hat die Landeszahnärztekammer für Wien eine neue Heimat: Die jetzt auf drei Standorte verteilten Organisationseinheiten (Landeszahnärztekammer für Wien/Abrechnungsstelle/ZAFI) werden gemeinsam im neuen Zahnärztehaus auf der Linken Wienzeile 170 im sechsten Bezirk zusammengeführt. Bitte beachten Sie den laufend aktualisierten Newsticker zur Übersiedlung auf wr.zahnaerztekammer.at – dort werden Sie ab 23. August über alle Änderungen, Erreichbarkeiten uvm. auf dem Laufenden gehalten.



LZÄk für Wien, Kammerhelfer

LZÄk für Wien, Kammerhelfer

Anmeldung Notdienste 2025 startet

Wer sich für einen oder mehrere Notdienste im kommenden Jahr interessiert, kann sich ab 1. September auf der Website der Landes Zahnärztekammer für Wien dafür anmelden. Die Anmeldung läuft bis 30. September.

Wohlfahrtsfonds

EVV-Frühjahrssitzung

Am 11. Juni fand die diesjährige Frühjahrs-Sitzung der Erweiterten Vollversammlung (EVV) statt. Im Fokus der EVV stand der Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses zu den Themen Vermögensentwicklung, Änderungen der Satzung und Beitragsordnung sowie den Mitglieder- und Leistungsstatistiken. Zudem wurde der Jahresabschluss für 2023 vorgestellt und genehmigt. Er ist öffentlich auf der Website des Wohlfahrtsfonds Wien (www.wohlfahrtsfonds.wien) einsehbar.

Vermögensentwicklung

Der Verwaltungsausschuss berichtete der EVV zudem über die Vermögensentwicklung des Wohlfahrtsfonds, darunter fielen Themen wie aktuelle Vermögensverteilung, Performance des Wohlfahrtsfonds-Masterfonds sowie bestehende Immobilien und ihre laufende Entwicklung.

Änderungen der Satzungs- und Beitragsordnung

Innerhalb der Satzung konnten zwei wesentliche Änderungen beschlossen werden: Die erste betrifft die eindeutige Klarstellung, dass die gleichzeitige Inanspruchnahme von Alters- und Invaliditätsversorgung nicht möglich ist. Die zweite besagt, dass Mitgliedern im Rahmen eines Zivildienstes Kinderunterstützung zu gewähren ist.

Mitglieder- und Leistungsstatistik

Der präsentierte aktuelle Auszug aus der Mitgliederstatistik umfasste unter anderem Informationen zu Beitragsleistungen, Altersstruktur der Mitglieder sowie zu bezogenen Leistungen im vergangenen Jahr.



Anhebung Höchstbeitrag

Die Erweiterte Vollversammlung folgte zudem der Empfehlung des Verwaltungsausschusses, eine Anhebung des Höchstbeitrages von derzeit 31.000 Euro auf 34.000 Euro zu beschließen.

Die Erhöhung gilt ab dem Beitragsjahr 2025 und tritt mit 1. Jänner 2025 in Kraft. Die Anhebung folgt damit einer bereits 2019 beschlossenen Empfehlung der Wohlfahrtsfondsgremien, den Höchstbeitrag in regelmäßigen, zumeist fünfjährigen, Abständen anzupassen und moderat zu erhöhen. Die erstmalige Vorschreibung des angepassten Höchstbeitrages wird mit der Fondsbeitragsabrechnung 2025 im Frühjahr 2026 erfolgen. **Für Kolleg:innen die den Höchstbeitrag bezahlen, kann sich dadurch eine Beitragsänderung ergeben. Alle anderen Kolleg:innen sind von der Beitragserhöhung nicht betroffen.**

Wohlfahrtsfonds mit neuer Website

Unter der Adresse www.wohlfahrtsfonds.wien präsentiert sich der Wohlfahrtsfonds ab sofort in neuem Design. Die Website ist die zentrale Anlaufstelle für alle Informationen rund um den Wiener Wohlfahrtsfonds und deckt zahlreiche Themen von der Erläuterung der Beitragszusammensetzung bis hin zur Verwendung der Fondsmittel, Vermögenswerte und Veranlagung ab. Zudem bietet sie einen einfachen Zugang zu Formularen und Broschüren für die Beitragsermittlung.

DIE LANDESZAHNÄRZTEKAMMER VON INNEN – WIR STELLEN UNSERE MITARBEITER:INNEN VOR



BERUFSLEBENSLANGE BEGLEITUNG

Ersteintragung in die österreichische Zahnärzteliste, Änderung von Stammdaten sowie die Betreuung der Job- und Nachfolgebörse – die Mitarbeiterinnen der Standesführung, Angela Kottre und Nicole Leidl, sind die richtige Anlaufstelle.

Allerspätestens zum Zeitpunkt der Ersteintragung lernen Wiener Zahnärzt:innen die Mitarbeiterinnen der Standesführung kennen. Tatsächlich begleiten Angela Kottre und Nicole Leidl die Zahnmediziner:innen der Bundeshauptstadt ihr gesamtes Berufsleben lang: „Teilweise beraten wir Studierende bereits kurz vor dem Studienabschluss, während des gesamten Berufslebens im zahnärztlichen Bereich bis hin zur Pensionierung“, bestätigen Kottre und Leidl. Im Konkreten erfassen und warten die beiden sowohl ordinationsspezifische als auch personenbezogene Daten. „Das betrifft Statusänderungen bei Niedergelassenen wie Invertragnahmen, die Änderung von Ordinationszeiten oder Telefonnummern, bei Angestellten beispielsweise Dienstgeberwechsel beziehungsweise Meldungen von Wohnsitz Zahnärzt:innen. Bei der Stammdatenpflege sind alle relevanten persönlichen Datenänderungen und Datenerfassungen wie Namensänderungen, Eheschließungen oder Adressänderungen relevant.“ Grundlage des reibungslosen Ablaufs sind postalischer sowie auch E-Mail-Verkehr ebenso wie benutzerfreundliche und leicht verständ-

liche Formulare, in deren Optimierung und Aktualisierung die Mitarbeiterinnen eingebunden sind. „Im Übrigen übernehmen wir auch die organisatorische Abwicklung der Ersterstellung von Zahnärzteausweisen und Arzt-im-Dienst-Schildern. Bei Verlust kümmern wir uns um das nötige Prozedere zur Neuausstellung.“

Beratung und Statistik

Ob telefonisch, persönlich oder per E-Mail – Beratungen stellen eine der zentralen Aufgaben der Mitarbeiterinnen der Standesführung der Landes Zahnärztekammer für Wien dar. Vor allem in Krisenzeiten stehen sie den Zahnärzt:innen unterstützend zur Seite. „Während Corona traten vermehrt Unsicherheiten auf, die wir ausräumen konnten.“ Regelmäßig erhalten Einrichtungen des Gesundheitswesens wie der Magistrat der Stadt Wien oder die Ärztekammer für Wien überdies diverse Statistiken und Auswertungen. „Im Konkreten werten wir beispielsweise Ordinationsadressen für Stadtplan Wien aus, erstellen Statistiken zu Berufsunterbrechung, Zu- und Abgängen von Kammermitgliedern oder zur Anrechnung der Berufserfahrung“, so die Expertinnen. Schließlich stehen die beiden auch mit anderen Institutionen wie der Österreichischen Zahnärztekammer, Landes Zahnärztekammern, der Ärztekammer für Wien oder der Concisa AG in engem Austausch.

→ ***Ihre Ansprechpersonen der Standesführung***

Bitte wenden Sie sich für Ersteintragung oder Stammdatenänderung ausschließlich an Angela Kottre und Nicole Leidl.

E-Mail: standesmeldung@wr.zahnaerztekammer.at

Tel.: 050 511-1010 bzw. -1013



© AdobeStock

Angestellte Zahnärzt:innen

UNGEEIGNET FÜR SELBSTVER- WIRKLICHUNG

Ein Angestelltenverhältnis beschränke zwar den Raum für Selbstverwirklichung, erklärt die zuständige Referentin, Marion Hommer, gleichzeitig bietet es genügend Raum fürs Lernen und Erfahrung-Sammeln.

Exakt 309 Wiener Zahnärzt:innen waren im Jahr 2023 in einem Angestelltenverhältnis tätig und damit um elf mehr als im Jahr davor. Für die/den Einzelnen bedeutet eine Anstellung in erster Linie die wirtschaftliche und persönliche Sicherheit. Tatsächlich hat eine Umfrage unter deutschen Zahnärzt:innen gezeigt, dass für sechs von zehn die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausschlaggebend für die Wahl einer Anstellung war, gefolgt von Teamarbeit und Zeit für persönliche Interessen. "Ich habe eine Anstellung in erster Linie aus familiären Gründen gewählt. Die Organisation von drei kleinen Kindern und einem Ehepartner, der selbst eine Ordination führt, hätte mich schlichtweg überfordert", bestätigt die zuständige Referentin der Landes Zahnärztekammer, Marion Hommer, ihre Hauptbeweggründe für die Anstellung. Vor allem die Absicherung im Krankheitsfall oder wegen anderer Ausfälle sei insbesondere

für Mütter ein entscheidender Vorteil einer Angestelltentätigkeit. Dazu kommt, so Hommer, dass angestellte Zahnärzt:innen weder ein wirtschaftliches Risiko tragen noch weitreichende unternehmerische Entscheidungen treffen müssen. "Die Organisation der Ordination entfällt zur Gänze ebenso wie das Erfüllen von hygienetechnischen Auflagen."



© LZÄK Wien
Marion Hommer

Tipp: Anstellungsmöglichkeiten

Unter nachfolgendem Link sind Anstellungsmöglichkeiten in Wien abrufbar:
<https://wr.zahnaerztekammer.at/ueber-uns/referate#c4294>

Drei Fragen an Marion Hommer

Welche Hauptanliegen vertreten Sie bzw. versuchen Sie in Ihrem Referat für Ihre Kolleg:innen umzusetzen bzw. zu bearbeiten?

Hommer: Die primären Fragen betreffen Gehalt, Wohlfahrtsfonds und Arbeitsrecht. Dazu kommen Reihungskriterien und Vertretungstätigkeit. Ich habe also hauptsächlich beratende Tätigkeiten.

Unter welchen Voraussetzungen würden Sie die Anstellung zugunsten einer Selbständigkeit aufgeben?

Hommer: Eine eigene Ordination würde ich eigentlich nur mit einer ausreichenden finanziellen Absicherung eröffnen, aber das liegt vermutlich auch an meinem Alter.

Ihre Botschaft für junge Zahnärzt:innen bzw. Studierende?

Hommer: Jeder sollte das machen, was er sich wünscht und zutraut. Es hängt von so vielen Faktoren ab, welche Form der Tätigkeit am passendsten ist. Es sind ja immer auch Kombinationen möglich.

Ungeeignet für Selbstverwirklichung

Analog zu anderen Angestellten sehen sich Zahnärzt:innen im Angestelltenverhältnis aber auch mit Pflichten konfrontiert. "Man ist nicht sein eigener Herr und muss sich in vielen Dingen dem Dienstgeber unterordnen", so Hommer. Daher sei gerade für jemanden, der nach Selbstverwirklichung sucht, eine Anstellung nicht die geeignete Beschäftigungsform. Allerdings biete eine Anstellung gerade für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger die Möglichkeit, Erfahrung zu sammeln, Routine zu gewinnen und "Startängste abzubauen", sagt Hommer. "Danach ist der Sprung in die Selbstständigkeit und damit Selbstverwirklichung vielleicht leichter."

→ Sprechstunde

Dr. Marion Hommer, Referentin für Angestellte Zahnärzt:innen, ist jeden letzten Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr für Fragen und Beratung erreichbar.

DREI SÄULEN DER TÄTIGKEIT

© AdobeStock

Akademische Karriere von Zahnmediziner:innen

Wer Grundlagen- und klinische Forschung mit universitärer Lehre und Patientenbetreuung verbinden und die Zahnmedizin der Zukunft mitgestalten möchte, sollte eine akademische Laufbahn in Erwägung ziehen.



Neben einer Anstellung in einem Ambulatorium oder einer Denktlinik und der Selbstständigkeit ist die akademische Laufbahn eine weitere Berufsausübungsmöglichkeit für Zahnmediziner:innen. Dabei stehen Lehre, Forschung und Patientenbetreuung im Zentrum dieses Karrierepfades. Einen Pfad, den auch die zweite Vizepräsidentin und frühere Hochschulreferentin der Landes Zahnärztekammer für Wien, Lana Zupančič-Čepić, eingeschlagen hat. Dabei waren die Gründe für diesen Berufsweg, so Zupančič-Čepić, mehr oder weniger vorgezeichnet: „Aufgrund meines Migrations-

hintergrundes war die Anstellung für mich der übliche Weg, um Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt zu erhalten.“

Lehre, Forschung und Praxis

Seit ihrer Promotion arbeitet Zupančič-Čepić nun bereits im Fachbereich für zahnärztliche Prothetik der Universitätszahnklinik als Assistenzärztin. "In dieser Zeit habe ich mich umfassend mit der restaurativen Zahnheilkunde, Implantat- und Tumor-

prothetik, Endodontie und der digitalen Zahnmedizin beschäftigt." Die Tätigkeiten im Feld der Forschung umfassen neben der Grundlagen- und klinischen Forschung auch die Planung von Studiendesigns, Ethikanträge, die Akquise von Forschungsgeldern und natürlich die Publikation von Forschungsergebnissen. Dabei steht der jeweilige Forschungsanteil, so die Vizepräsidentin, im Zusammenhang mit den individuellen beruflichen Zielen innerhalb einer universitären Anstellung. „Auch die berufliche Weiterentwicklung, sei es durch die Erlangung von Lehrbefugnissen, höheren akademischen Graden oder die Übernahme von Führungspositionen innerhalb der Universität, ist eng mit einer aktiven und umfassenden wissenschaftlichen Tätigkeit verbunden.“ Die zweite Säule, die Lehre, erfordert die Ausbildung von Studierenden – sowohl im Hörsaal als auch in der Vorklinik und im 72-Wochen-Praktikum. Die klinische Tätigkeit reicht von der Notfallversorgung bis hin zu multidisziplinären, komplexen Behandlungen an Patient:innen. Diese praktische Arbeit stellt die dritte Säule der akademischen Anstellung dar.

Andere Einkommensstruktur und Arbeitszeit

Die universitäre Karriere unterscheidet sich in erster Linie über die Einkommensstruktur und die Arbeitszeit von jener von angestellten oder selbstständigen Kolleg:innen. So orientieren sich vor allem die Arbeitszeiten am akademischen Kalender und Stundenplan. Zudem gibt es oft spezifische Regelungen für Urlaub und Zeitausgleich, Pflege- und wissenschaftliche Freistellungen. „Wahrscheinlich fallen auch häufiger Dienstreisen zu Forschungszwecken oder für die Teilnahme an Kongressen an“, erklärt Zupančič-Čepić. Das Grundgehalt von universitären

Angestellten hängt darüber hinaus von der Position und Erfahrung ab; dazu kommt das Einkommen aus Privatbehandlungen und Forschung.

Kongresse für Karriere nützen

Derzeit arbeiten circa 160 Zahnmediziner:innen allein an der Universitätszahnklinik. Sowohl jene, die sich für die akademische Laufbahn interessieren, als auch jene, die Orientierungshilfe zum Berufseinstieg benötigen, hat Zupančič-Čepić in ihrer Zeit als Hochschulreferentin beraten. Zudem sind ihr und ihrem Nachfolger, Christian Schober, Kommunikation, Beratung und Information einerseits und die Sensibilisierung für die Bedeutung von Fortbildung zentrale Anliegen. „Die Zahnmedizin unterliegt ständigen Veränderungen und Weiterentwicklungen. Daher ist es für Zahnärzt:innen, unabhängig von ihrer Anstellungsform, von entscheidender Bedeutung, sich kontinuierlich weiterzubilden und zu spezialisieren.“ Ihren jungen Kolleg:innen rät sie, Kongresse und Fortbildungen nicht nur zum Zwecke der Wissenserweiterung zu besuchen, sondern auch dafür, um eigene Netzwerke aufzubauen. „Diese Chancen sollten die Jungzahnmediziner:innen nutzen, um ihre Karriere voranzutreiben und einen nachhaltigen Einfluss auf die Zahnmedizin zu haben.“



© LZÄK Wien

Lana Zupančič-Čepić

→ Sprechstunde

Dr. Lana Zupančič-Čepić ist jeden letzten Freitag im Monat zwischen 10:00 und 11:00 Uhr für Fragen und Auskünfte erreichbar.
E-Mail: zupancic-cepic@wr.zahnaerztekammer.at



SPOTLIGHT AUF ZAHNÄRZTINNEN

MUT UND ENGAGEMENT, UM GUTES ZU BEWIRKEN

Das Spotlight gehört dieses Mal der Wiener Zahnärztin Ewa Ptaszynska, die in den vergangenen Jahren im Rahmen ihrer karitativen Arbeit in afrikanischen Ländern und Flüchtlingslagern bewiesen hat, was mit Mut und Engagement erreicht werden kann. Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte sie mit zahnmedizinischem Wissen und Flexibilität vielen armen und hilfeschuchenden Patient:innen helfen. Noémi-Katalin Marković erklärt im Gespräch mit der ÖZZ, was das Besondere an der Arbeit von Ewa Ptaszynska ist und was sie zum Vorbild für Zahnärztinnen macht.

Was ist das Besondere an der Arbeit von Ewa Ptaszynska, das sie zum Vorbild für Zahnärztinnen macht?

Noémi-Katalin Marković: Ich bewundere Ewa Ptaszynska für ihren Mut und ihr Engagement. Ihr Ziel war es, mit ihrem erlernten Wissen und zahnmedizinischen Können, Gutes zu bewirken und Menschen zu helfen. Dafür hat sie ihre gut ausgestattete chirurgische Praxis in Wien verlassen, um auf einer mobilen Einheit, unter anderem im Flüchtlingslager Kara Tepe, zu arbeiten. Die wenigen Materialien, die ihr zur Verfügung standen, musste sie sehr sparsam einsetzen, um ihre Patient:innen effizient zu versorgen. Auch auf Wasserressourcen musste geachtet werden. Das sind Probleme, mit denen wir in Wien, zum Glück, nicht konfrontiert sind.

Derartige Auslandseinsätze beinhalten aber mit Sicherheit neben der fachlichen auch eine persönliche Komponente...

Marković: Richtig, neben der zahnmedizinischen Arbeit gibt es definitiv die emotionale Komponente, die mit so einer Arbeit einhergeht. Ewa erzählte mir beispielsweise, wie froh die Frauen im Camp Kara Tepe waren, dass eine Zahnärztin vor Ort war. Aufgrund der vielen traumatischen Erlebnisse, die sie auf der Flucht erlebt hatten, wollten sie nicht von Männern behan-

delt werden. Oder junge Mädchen in Afrika, die mit 14 Jahren verheiratet und schwanger die Zahnklinik aufgesucht haben. Das sind nur einige der Schicksale, mit denen Ewa konfrontiert wurde. Ausblenden kann man sie nicht, man hört sie an und nimmt sie mit, oft bis nach Wien. Das Erlebte hat in vielerlei Hinsicht die Sicht auf ihr alltägliches Leben verändert, davon bin ich überzeugt. Das zuzulassen, erfordert wahrscheinlich den meisten Mut und verdient meine höchste Anerkennung!

Aus Gendersicht: Welche Rolle spielen die Aspekte „Internationales“ und „Soziales“ für Zahnärztinnen? Wie lassen sich diese mir einer möglichen Mutterrolle vereinbaren?

Marković: Gerade in unserem Beruf können wir viel soziales Engagement zeigen, jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten. Viele Kolleg:innen behandeln obdachlose und bedürftige Menschen unentgeltlich in ihren Praxen, andere spenden Materialien, Instrumente oder auch Geld an soziale Organisationen. Schwieriger ist es ohne Zweifel bei internationalen Aufenthalten, gerade wenn man Jungmutter oder Jungvater ist. Da braucht es viel Organisation und Unterstützung, damit man an sozialen Projekten im Ausland teilnehmen kann.

Welche Tipps haben Sie als Referentin der Landes Zahnärztekammer für Wien für Kolleginnen, die sich für einen oder auch langfristigen Einsatz in einer sozialen Organisation im Ausland interessieren?

Marković: Ich kann nur wiederholen, was Ewa Ptaszynska gesagt hat. Man soll die Organisation, mit der man den Auslandsaufenthalt plant, auf Seriosität prüfen. Immer hilfreich ist es, sich mit Kolleg:innen, die sich bereits im Ausland sozial engagiert haben, auszutauschen. Das sind meistens die wertvollsten Tipps.

SOZIALE EINSÄTZE: NEUE WERTIGKEIT DER ZAHNARZTTÄTIGKEIT



NKK/EP © LZÄK Wien

Die Wiener Zahnärztin Ewa Ptaszynska hat im Rahmen zahlreicher Auslandseinsätze, Armut und Not hautnah miterlebt. Von jedem ihrer Aufenthalte in Afrika, in einem Flüchtlingslager in Griechenland oder in der Mongolei ist sie, wie sie sagt, geerdeter und dankbarer zurückgekehrt. Durch die Erfahrungen hat auch die zahnärztliche Tätigkeit eine andere Wertigkeit erhalten, erzählt sie im Gespräch mit Noémi-Katalin Marković.

Warum haben Sie Zahnmedizin studiert? Welchen Berufsweg hatten Sie vor Augen?

Ptaszynska: Als Tochter zweier Zahnärzte hatte ich zunächst alles andere im Kopf, als Zahnmedizin zu studieren. Ich wollte einen Abschluss in Sprachen oder Journalismus machen und durch die Weltgeschichte reisen. Einen Beruf im Gesundheitssektor zu ergreifen, war deshalb zunächst nicht meine erste Wahl. Die Vorstellung, mein Wissen anwenden zu können, um mit den Händen etwas zu erschaffen, hatte aber durchaus einen besonderen Reiz. In diesem Zusammenhang hallen in meinem Kopf immer die Worte meiner Eltern wider. In einem vorwiegend manuellen Fach sind kulturelle und sprachliche Barrieren nachrangig, egal an welchem Ende der Welt man sich niederlässt. Man kann seine Arbeit für sich sprechen lassen. So fiel die Entscheidung letztlich doch auf das Zahnmedizin-Studium – und die Dinge nahmen ihren Lauf. Wie viele Türen mir dieser Beruf noch öffnen würde, habe ich damals nicht geahnt...

Sie pflegen im Sinne Ihrer Patient:innen internationale Netzwerke, wie funktioniert der Austausch und wie das Voneinander-Lernen?

Ptaszynska: Im Laufe der Jahre hat sich ein ganz gutes Netzwerk entwickelt. Manche Kolleg:innen sind zu wirklich guten Freund:innen geworden, die ich gerne im Urlaub besuche, mit anderen pflege ich einen rein fachlichen Austausch. Zumeist tauschen wir uns persönlich auf Kongressen oder auch tele-

fonisch aus. Eine Freundin, bei der auf Reisen Schmerzen aufgetreten waren, habe ich zum Beispiel zu einem Bekannten in Tirana empfohlen. Dank dieses Netzwerks konnten wir auch im Lockdown Patient:innen, die im Ausland festsaßen, gezielt in spezialisierte Praxen vermitteln, wo man sich ihrer annahm. Die gegenseitige Dynamik motiviert und veranlasst einen, immer wieder seine gewohnten Routinen zu hinterfragen. Die kollegiale Wertschätzung darf dabei nie fehlen.

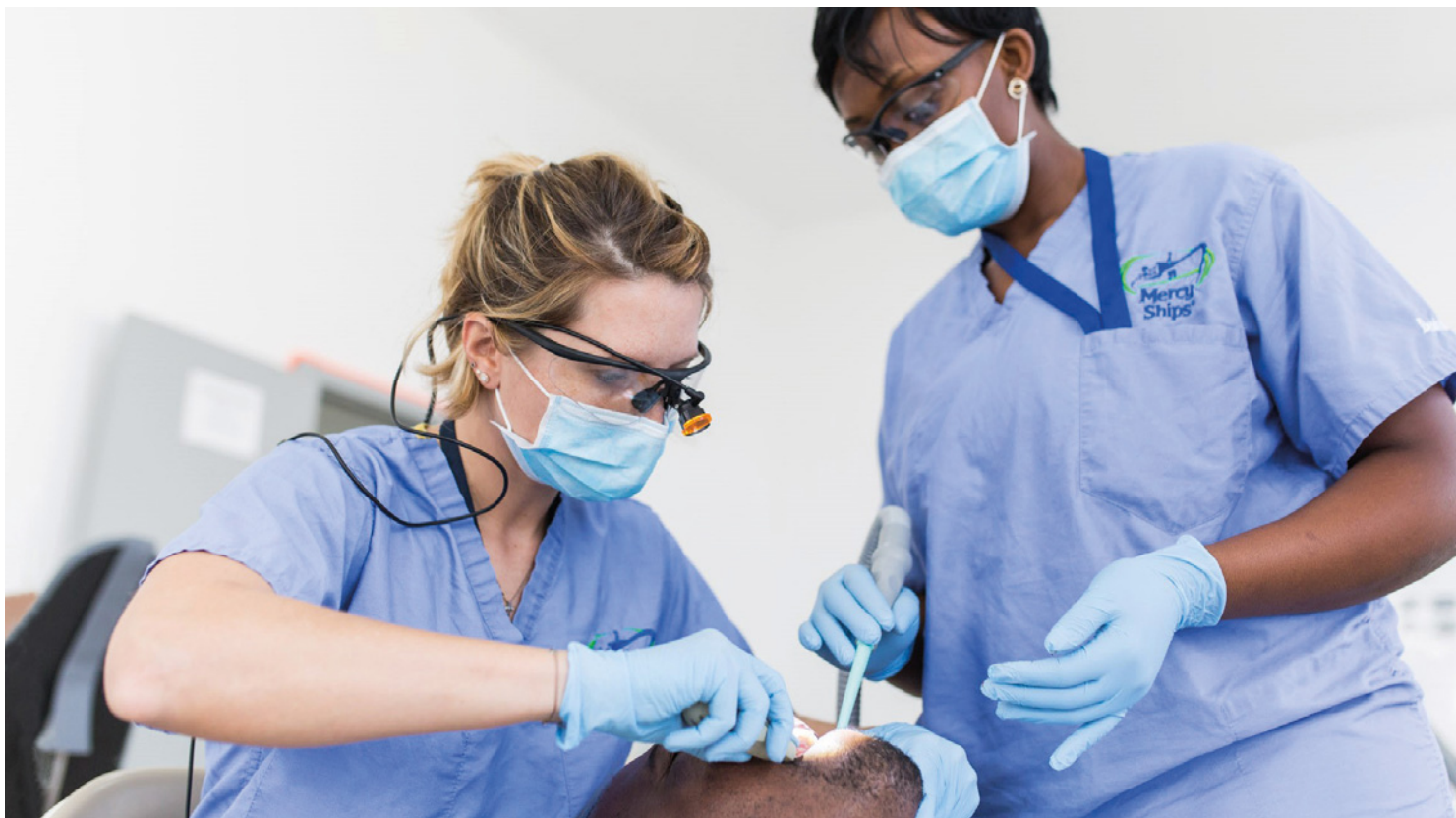
Ihre Vita prägen internationale Einsätze in unterschiedlichen Ländern. Wie kamen Sie dazu?

Ptaszynska: Meine erste internationale Reise im beruflichen Kontext führte mich in die Mongolei. Ich hatte nach einer Möglichkeit gesucht, mir noch unbekannt Weltregionen zu erkunden und dies mit einer sinnvollen sozialen Tätigkeit zu verbinden. Ich hoffte darauf, auf diese Weise auch die Gebräuche und Sitten in diesem Land besser kennenzulernen. Durch Internet-Recherche wurde ich auf die anstehende Mission aufmerksam und bewarb mich für eines der beiden Teams. Mir fehlte damals fachlich die Erfahrung und mir waren die vielseitigen Herausforderungen, die uns sowohl menschlich als auch zahnmedizinisch erwarten würden, nicht bewusst. Ich hatte in dem Fall das Glück, von der Routine meiner älteren Kollegen profitieren zu können. Dieser Aufenthalt hat mich jedenfalls nachhaltig geprägt. Mir war zum ersten Mal bewusst geworden, was es bedeutet, wenn medizinische Grundversorgung keine Selbstverständlichkeit ist. Nicht

zuletzt, welche schwerwiegenden Konsequenzen es, auch in der Zahnheilkunde, haben kann, wenn der Patient nicht rechtzeitig Zugang zu einer notwendigen Behandlung bekommt. Plötzlich sah ich meine Arbeit aus einer ganz anderen Perspektive und erkannte auch den unschätzbaren Wert scheinbar ganz kleiner Interventionen. Es sollten weitere Einsätze folgen. In Tansania mit dem Projekt von Wolfgang Mikschofsky aus Hermagor in Kooperation mit der MedUni Graz, in Kamerun, im Flüchtlingslager „Kara Tepe“ auf der Insel Lesbos und zuletzt in der Republik Moldau.

Welche Herausforderungen bringen Einsätze aus fachlicher und menschlicher Sicht mit sich?

Ptaszynska: Die Herausforderungen auf solchen Einsätzen sind sehr vielseitig. Obwohl sich die Arbeit in diesem Kontext zu meist in erster Linie auf Schmerzfreiheit und ganz grundlegende Eingriffe beschränkt, wird man immer wieder mit Situationen konfrontiert, in denen man fachlich gefordert ist. Entscheidungssicherheit, Effektivität und ein hohes Einfühlungsvermögen sind wichtige Qualitäten, die man mitbringen sollte. Das fängt bereits mit der Diagnose an. In den meisten Fällen steht kein Röntgenapparat zur Verfügung. Die Befunderhebung erfolgt ausschließlich durch eine möglichst ausführliche Anamnese und rein klinische Begutachtung des Patienten. Die zumeist vorhandene sprachliche Barriere kommt erschwerend hinzu. Bei einem offensichtlich kariösen Zahn ist das relativ einfach, aber ist das



zugrundeliegende Problem komplexerer Natur, muss man schon sehr genau hinsehen.

Inwieweit spielt auch die Tatsache mit, dass diese Patient:innen nicht zweimal pro Jahr zur Kontrolle und Mundhygiene kommen können?

Ptaszynska: Tatsächlich werden die meisten Patienten nur ein einziges Mal für eine geraume Zeit die Möglichkeit haben, sich in Behandlung zu begeben. Eine Fehldiagnose kann für die Person, die am Stuhl sitzt, unter Umständen schwerwiegende Konsequenzen haben. Daher muss nachhaltige Beschwerdefreiheit das Ziel jeder Behandlung sein. Leider endet das in vielen Fällen in einer Extraktion, was vor allem bei jungen Patient:innen sehr frustrierend sein kann.

Wie verhält es sich mit der Behandlung von Kindern?

Ptaszynska: Die Behandlungen sind unter den gegebenen Umständen unglaublich herausfordernd. Zumeist haben sie schon Schmerzen, wenn sie vorstellig werden, und sind dementsprechend verängstigt. Die Möglichkeit eines Eingriffs unter Sedierung ist natürlich nicht gegeben. Man muss in der Behandlung

möglichst schnell und effektiv sein. Für die kleinen Patient:innen bedeutet dieses Szenario extremen Stress.

Stress wegen der Schmerzen? Oder welcher Art?

Ptaszynska: Deswegen und wir dürfen nicht vergessen, dass unser Erscheinungsbild auch häufig stark von dem in ihrem Kulturkreis abweicht. Die Kinder schauen in ein komplett fremdes Gesicht, das mit den Zügen von Mama und Papa nichts gemein hat. Ein Lächeln hilft im Zweifelsfall natürlich immer! Im Flüchtlingslager „Kara Tepe“ auf der Insel Lesbos sind uns viele Menschen begegnet, die stark traumatisiert waren. Sie hatten im Krieg und auf der Flucht furchtbare Dinge erlebt. Drogenabusus und psychopharmakologische Medikation waren keine Seltenheit. Unter Umständen schlägt einem da auch viel Aggression entgegen. Die Hoffnungs- und Perspektivlosigkeit der Menschen dort zu sehen, hat mich emotional nachhaltig erschüttert.

Wie gestalten sich vor diesem Hintergrund die Arbeitsbedingungen?

Ptaszynska: Natürlich ist das Setting in den seltensten Fällen auch nur annähernd so, wie wir es in unseren Ordinationen



vorfinden. Es wird häufig unter extremer Hitze gearbeitet, die Ausleuchtung kann schlecht sein, die Wasserressourcen dürftig, die Behandlungsstühle improvisiert. Das Instrumentarium ist mancherorts nur unzureichend vorhanden und die Materialien oft knapp rationiert. Gelegentlich ist Kreativität gefragt. Da kann es schon mal vorkommen, dass ein Zahn mit dem Heidemann-Spatel luxiert werden muss. Unter diesen Umständen eine anspruchsvolle operative Zahnentfernung durchzuführen oder beim Legen einer Füllung für absolute Trockenheit zu sorgen, kann einen mitunter zur Verzweiflung bringen. Hygiene ist immer ein großes Thema. Infektions-Krankheiten sind in vielen Ländern sehr verbreitet. Die oberste Prämisse ist immer, sich selbst und den Patienten vor Ansteckung zu schützen. Es erfordert sehr viel Fingerspitzengefühl, sich in kürzester Zeit in einem fremden Kulturkreis einzufinden, vor allem wenn man eine derart sensible Tätigkeit ausführt wie wir. Egal wie gut die Intention ist, mit der man angereist ist, wir kommen und gehen als Gäste.

Gibt es denn auch positive Aspekte?

Ptaszynska: Natürlich – insgesamt überwiegen die positiven Aspekte die negativen in meinen Augen bei Weitem. Ich bin nach jedem meiner Einsätze sehr geerdet und dankbar zurückgekehrt. Vieles, was wir in unserem Alltag für selbstverständlich halten, ist für einen Großteil der Weltbevölkerung ungreifbar. So manches persönliche Schicksal, das mir begegnet ist, hat mich sehr betroffen und nachdenklich gemacht. Dennoch ist die Lebensfreude der Menschen, insbesondere in Afrika, unglaublich ansteckend. Zufriedenheit findet man nicht unbedingt in der Fülle. Zudem hat unsere Tätigkeit für mich eine ganz andere

Wertigkeit bekommen. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Zahnmedizin immer stärker in den Dienstleistungs-Sektor gedrängt wird, tut es unglaublich gut, sich mal auf das Wesentliche zurückzubesinnen. Es hat mir noch stärker vor Augen geführt, wie wertvoll unsere Arbeit für unsere Patient:innen ist und wie viel wir damit weiterbewegen können.

Ihr Tipp für Kolleg:innen, die sich für karitative Einsätze interessieren?

Ptaszynska: Zunächst beginnt es damit, seine eigenen Motivationsgründe zu hinterfragen. Entspricht meine Intention tatsächlich dem Grundgedanken zu helfen? Ich empfehle jedem, der sich auf einen derartigen Einsatz vorbereitet, sich im Vorfeld sowohl mit den kulturellen Gepflogenheiten als auch mit der politischen Situation im Zielland auseinander zu setzen. Zudem ist es in meinen Augen sehr wichtig, sich die Organisation, für die man tätig werden möchte, sehr genau anzuschauen. Von wem wird sie finanziert? Gibt es Partnerorganisationen? Mit wem erfolgt die Zusammenarbeit am Einsatzort? Wer profitiert von etwaigen finanziellen Einnahmen? Gibt es Konzepte, die im betreffenden Land auch Strukturen für eine nachhaltige Veränderung schaffen können?

EWA PTASZYNSKA: „MEIN EINSATZ IN DOUALA (KAMERUN)“

In Douala, Kamerun, wo ich für die Stiftung „Mercy Ships“ tätig war, arbeiteten wir in einer kleinen Klinik, die im Vorfeld von einem erfahrenen Team aufgebaut worden war. Ein Großteil der Mitarbeiter:innen waren Ortsansässige, die für die Dauer des Feldeinsatzes bei der Organisation tätig waren. Am Anfang jeder Woche fand ein Screening aller Patient:innen statt, die sich für

eine Behandlung angemeldet hatten, auf dessen Grundlage eine Triage gemacht wurde. Die Termine wurden nach Prioritäten vergeben. Gearbeitet wurde von Montag bis Freitag - vormittags und nachmittags mit dem Ziel, möglichst vielen Patient:innen eine Behandlung zu ermöglichen. Der Tag begann immer traditionsgemäß mit afrikanischen Trommeln und Gesang. Jedes



NKMEP © LZAK Wien

Teammitglied bekam ein Instrument und, was anfangs etwas befremdlich war, wurde schnell zur täglichen, motivierenden Routine. Es folgte eine kurze Teambesprechung, in der die wichtigsten klinisch relevanten Themen besprochen wurden.

Der Arbeitsalltag war sehr intensiv. Die übliche Rotation bestand zumeist aus vier Zahnärzt:innen, einer ausgebildeten Dentalhygienikerin und einem Kollegen, der für längere Zeit bei „Mercy Ships“ verpflichtet war. Er übernahm die gesamte Hintergrundorganisation, kontrollierte die Hygiene und koordinierte den Patient:innenfluss. Dank des professionellen Settings konnte in diesem Fall ein relativ breites Spektrum abgedeckt werden: konservierende Behandlungen, Endodontie, Chirurgie und in Ausnahmefällen auch Teilprothetik. Die Eingriffe umfassten in erster Linie das Legen von Füllungen, Extraktionen, Inzisionen von Abszessen, die Versorgung von Zahntraumata und in manchen Fällen auch Wurzelbehandlungen und Prophylaxe. Wir sahen Tumoren der Mund-, Kiefer-, Gesichtsregion in teils sehr fortgeschrittenen Stadien, verschleppte Abszesse und erwachsene Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten. Krankheitsbilder, die man in dieser Ausprägung im mitteleuropäischen Raum kaum noch zu sehen bekommt. Die primären Diagnosen waren bisweilen in allen von mir besuchten Einsatzländern ähnlich. Die Prävalenz mancher Erkrankungen variierte innerhalb der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen jedoch etwas.



KARITATIVER EINSATZ – HERAUSFORDERUNG FÜR FRAUEN?

Ptaszynska: Ich hatte selten das Gefühl, als Frau in Relation zu meinen männlichen Kollegen schwierigere Hürden überwinden zu müssen. Gelegentlich mussten aber doch anfängliche Vorbehalte überbrückt werden. In manchen Kulturkreisen dominiert nach wie vor das Bild eines männlichen Arztes. Mitunter muss man sich da als Frau initial etwas mehr beweisen, um das Vertrauen der Patient:innen zu gewinnen. Insbesondere wenn eine sprachliche Barriere hinzukommt. Das ist nicht ungewöhnlich, wenn man entsprechende Zahlen betrachtet. Der Anteil an Frauen in ärztlichen Berufen liegt unterschiedlichen Quellen zufolge in Südostasien bei 39 und in Afrika nur bei 28 Prozent. Die Tendenz ist jedenfalls weltweit steigend. Darin liegt noch sehr viel Zukunftspotenzial. Aber oft war das Gegenteil der Fall. Viele Patientinnen waren zumeist sehr dankbar, von einer Frau behandelt zu werden. Leider oft auch vor dem Hintergrund trau-

matisierender Erfahrungen, die sie in ihrem Umfeld oder auf der Flucht gemacht hatten. Insgesamt ist zu beobachten, dass der Anteil an Frauen, die sich in karitativen Tätigkeiten engagieren, sehr hoch ist. So habe ich das auf meinen Einsätzen auch erlebt.

Das sollten Sie bei Auslandseinsätzen beachten:

1. *Professionelle Organisationen haben strenge ethische Standards und stellen bestimmte Anforderungen an die Bewerber:innen. Zumeist sind es zumindest zwei Jahre Arbeitserfahrung und/oder ein ausführliches Motivationsschreiben.*
2. *Für das Vorgehen bei den einzelnen Eingriffen sollten klare Leitlinien (SOP, Standard Operating Procedures) vorhanden sein.*

6. VORARLBERGER ZAHNÄRZTETAG

Referenten:

Univ. Prof. Dr. Florian BEUER
Prof. Dr. Adrian LUSSI, Dipl.-Chem-Ing. ETHZ
Primaria DDr. In Silvia BRUNOLD
Dr. Simon KÄCH

Am Freitag, den 13. September 2024 findet der 6. Vorarlberger Zahnärztetag im wunderschönen Montforthaus in Feldkirch mit dem Leitthema „Lifestyle“ statt.

Das sehr interessante Programm zum Zahnärztetag und das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://zaet.avz.or.at/vorarlberger-zahnaerztetag/2024/>

Wir freuen uns schon auf Ihre Anmeldungen!

DDr. Peter Kapeller MSc, MSc
Präsident der Landeszahnärztekammer
für Vorarlberg





Blick über den Ballsaal beim Kongress Zahnärzte.

Foto: BLZK/W. Murr

65. Bayerischer Zahnärztetag im Oktober in München

DAS FRONTZAHNTRAUMA – WAS NUN, WAS TUN?

Der Bayerische Zahnärztetag vom 24. bis 26. Oktober in München steht unter dem Leitmotiv „Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?“. Veranstaltet wird der zentrale Fortbildungskongress der bayerischen Zahnärzte von der Bayerischen Landeszahnärztekammer in Kooperation mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns. Wissenschaftlicher Partner ist 2024 die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET).

Die Idee, dem Frontzahntrauma einen kompletten Bayerischen Zahnärztetag zu widmen, entwickelte sich zum einen aus der hohen Prävalenz von Zahnunfällen. Zum anderen gibt es neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die in der Aktualisierung der S2k-Leitlinie „Therapie des dentalen Traumas bleibender Zähne“ zusammengefasst sind. Dementsprechend vielfältig sind die Themen der Referenten, die aus Österreich, der Schweiz und Deutschland kommen.

Zahnerhalt in jedem Alter

Schon der erste Kongresstag am Freitag, 24. Oktober, verdeutlicht, warum das Frontzahntrauma nahezu alle Disziplinen der modernen Zahnmedizin betrifft. Prof. Dr. Kerstin Galler, Ph.D., Direktorin der Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Erlangen, erörtert biologische Grundlagen, die Diagnostik von Verletzungen und wissenschaftliche Leitlinien zu Vitalerhaltung und Revitalisierung. Prof. Dr. Roland Frankenberger, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung, Universitätszahnmedizin, Philipps-Universität Marburg und Universitätsklinikum Gießen und Marburg, nähert sich der „Restauration nach Zahnfraktur“ durch fünf Leitfragen und Beispiele aus insgesamt 32 Jahren.

Auf jüngere Patienten und auf den Aspekt „Milchzahntrauma und Auswirkungen auf die bleibende Dentition“ geht Prof. Dr. Katrin



Flaggen vor dem Tagungshotel The Westin Grand in München.

Foto: BLZK/W. Murr



Prominenz aus der Landespolitik beim Festakt des Bayerischen Zahnärztetages 2023: Hubert Aiwanger, MdL, stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident, betonte in seinem Grußwort unter anderem die große Bedeutung der bayerischen Zahnärzte für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum. Ulrike Scharf, MdL, damals amtierende Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, ging unter anderem auf die gute Zusammenarbeit der Bayerischen Staatsregierung mit den bayerischen Zahnärzten ein.

Fotos: BLZK/W. Murr

Bekes, MME, ein, die Direktorin des Fachbereichs Kinderzahnheilkunde der Universitätszahnklinik an der Medizinischen Universität Wien. Ebenfalls der bleibenden Dentition – konkret den Dislokationsverletzungen – widmet sich Prof. Dr. Gabriel Krastl, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie sowie Leiter des Zahnunfallzentrums am Universitätsklinikum Würzburg.

KZVB-Tipps und Blick über den Tellerrand

Der Nachmittag beginnt mit zwei vertragszahnärztlichen Referaten. Den Auftakt machen Eileen Andrá, Leiterin Telematik-Infrastruktur (TI) der KZVB in München, und ihr Kollege Dipl.-Ing. Matthias Benkert, stellvertretender Leiter Geschäftsbereich IT, Leitung Telematik- und Web-Lösungen der KZVB, mit dem Vortrag „EBZ, eRezept, ePA – Chancen und Risiken der Digitalisierung“. Privatdozent Dr. Maximilian Wimmer, Leiter des Geschäftsbereichs Abrechnung und Honorarverteilung der KZVB, fordert: „Blindflug beenden! Navigieren mit dem Radarsystem der KZVB“.

Mit einem Brückenschlag vom Sport zur Zahnmedizin geht der erste Teil des Programms zu Ende. Markus Koch, 13-facher Weltmeistertrainer und Mentalcoach aus Baar-Ebenhausen, lädt ein zu einem Blick über den Tellerrand. Er stellt Mentaltechniken aus dem Spitzensport vor und leitet aus ihnen Erfolgsstrategien für die zahnärztliche Praxis ab.

Fachübergreifend zum Top-Ergebnis

Den zweiten Kongresstag am Samstag, 26. Oktober, eröffnet Prof. Dr. Christopher J. Lux, Ärztlicher Direktor der Poliklinik für Kiefer-

orthopädie am Universitätsklinikum Heidelberg. Er zeigt „Kieferorthopädische Lösungen nach Zahnunfall“. Prof. Dr. Thomas Attin, Direktor der Klinik für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin am Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich, nimmt „Post-traumatische Zahnverfärbungen und Therapieoptionen“ ins Visier.

„Adhäsivbrücke, Brücke oder Implantat?“, fragt Prof. Dr. Matthias Kern, der ehemalige Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Mit dem „Wann“ und dem „Wie“ einer Zahntransplantation nach Trauma befasst sich Prof. Dr. Dirk Nolte, MKG-Chirurg und Inhaber der Praxisklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie mkg-muc® in München.

Ein Frontzahntrauma ist keine Routine

Dr. Christoph Kaaden, niedergelassen in einer zahnärztlichen Privatpraxis für Endodontologie und dentale Traumatologie in München, setzt sich mit dem Thema „Nachsorge und Umgang mit Komplikationen“ auseinander. Die DGET will die traumatologische Versorgung besser koordinieren und traumatologisches Know-how auf eine breite Basis stellen. Dafür baut sie gerade ein Traumanetzwerk auf. Dr. Claudia Schaller, niedergelassen in der eigenen Praxis „Endo Bamberg“, präsentiert dieses Konzept in ihrem Referat „Traumanetzwerk: interdisziplinäre Lösungen für komplexe Fälle“.

Den Ausklang des Bayerischen Zahnärztetages gestaltet Barbara Zehetmeier, Betriebswirtin für zahnärztliches Abrechnungs- und Praxismanagement, Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV) und Leiterin Abrechnungswissen der KZVB, gemeinsam mit Irmgard Marischler, Zahnmedizinische Fachassistentin (ZMF), selbstständige Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin (ZMV) und Praxismanagerin (PM) aus Bogen. In ihrem Beitrag „Das Frontzahntrauma – ein neuer KZV-Krimi! Abrechnung einfacher und komplexer Frontzahnverletzungen“ vermitteln sie praxisnahe Tipps.

Mehr Informationen sind in der Programmübersicht zusammengefasst.

Der Frühbucherrabatt für den Kongress Zahnärzte gilt noch bis zum 18. September.



65. Bayerischer Zahnärztetag

München, 24. bis 26. Oktober 2024
The Westin Grand München



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK



Kassenärztliche
Vereinigung Bayerns



Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dget.de | www.bayerischer-zahnaerztag.de | www.twitter.com/BayZaet

KONGRESS ZAHNÄRZTE

Eileen Andrä/München
Prof. Dr. Thomas Attin/Zürich
Prof. Dr. Katrin Bekes, MME/Wien
Dipl.-Ing. Matthias Benkert/München
Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg
Prof. Dr. Kerstin Galler, Ph.D./Erlangen
Dr. Stefan Gassenmeier/Schwarzenbruck
Dr. Christoph Kaaden/München
Prof. Dr. Matthias Kern/Kiel

Markus Koch/Baar-Ebenhausen
Prof. Dr. Gabriel Krastl/Würzburg
Prof. Dr. Christopher J. Lux/Heidelberg
Irmgard Marischler/Bogen
Prof. Dr. Dirk Nolte/München
Dr. Claudia Schaller/Bamberg
Priv.-Doz. Dr. Maximilian Wimmer/
München
Barbara Zehetmeier/München

Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?

- Pulpadiagnostik und Therapie nach Trauma: von der Vitalerhaltung bis zur Revitalisierung
- Restauration nach Zahnfraktur
- Milchzahntrauma und Auswirkungen auf die bleibende Dentition
- Dislokationsverletzungen: Gefahren und Chancen für den Zahnerhalt
- EBZ, eRezept, ePA – Chancen und Risiken der Digitalisierung
- Blindflug beenden! Navigieren mit dem Radarsystem der KZVB
- Blick über den Tellerrand: Mentaltechniken aus dem Spitzensport – Erfolgsstrategien für die zahnärztliche Praxis
- Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte
- Kieferorthopädische Lösungen nach Zahnunfall
- Posttraumatische Zahnverfärbungen und Therapieoptionen
- Adhäsivbrücke, Brücke oder Implantat?
- Zahntransplantation nach Trauma: wann und wie?
- Nachsorge und Umgang mit Komplikationen
- Traumanetzwerk: interdisziplinäre Lösungen für komplexe Fälle
- Das Frontzahndrama – ein neuer KZV-Krimi! Abrechnung einfacher und komplexer Frontzahnverletzungen

Inklusive
Kongress-
programm

JETZT

DIE CHANCE NUTZEN
UND DIREKT ONLINE
ANMELDEN.



HINWEIS:

Nähere Informationen zum Programm, zu den Veranstaltern und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.bayerischer-zahnaerztag.de

KONGRESS ZAHNÄRZTLICHES PERSONAL

Katja Altmann-Funke/Gehrden
DH Tatjana Herold/Coburg
DH Ann-Kathrin Keper/München
Regina Kraus/Greding

Doris Lederer/München
DH Petra Natter, BA/Lochau
Dr. Petra Volz/Garmisch-Partenkirchen

Herausforderungen im Praxisalltag – moderne Lösungen

- Vom Apfel zur Karies – vom Smoothie zum Diabetes
- Zungenbelag und Halitosis: Meine Strategie – ein Update zum Tabuthema Mundgeruch
- Arbeitssicherheit und Hygienemanagement – Basics für die tägliche Praxis
- Do it your way – zwei Frauen, zwei Wege – eine Leidenschaft
- Einfach besser sehen (Sehtraining mit interaktiven Übungen)
- Turn the pain into power – Blockaden und Rückenschmerzen gezielt und aktiv behandeln

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTER

BLZK – Bayerische Landes Zahnärztekammer

Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident
Flößergasse 1, 81369 München
Tel.: +49 89 230211-104
Fax: +49 89 230211-108
www.blzk.de

@BLZK.KZVB



@BayZaet



@missionzfa



@BLZK



In Kooperation mit:

KZVB – Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

Dr. Rüdiger Schott, Vorsitzender des Vorstands
Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: +49 89 72401-121
Fax: +49 89 72401-218
www.kzvb.de

@BLZK.KZVB



DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie

Prof. Dr. Gabriel Krastl, Generalsekretär
Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel.: +49 211 4174646-0
Fax: +49 211 4174646-9
www.dget.de
www.ErhalteDeinenZahn.de
www.RetteDeinenZahn.de

@dget.ev



@dget_ev



@DGET



ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
zaet2024@oemus-media.de
www.bayerischer-zahnaerztag.de

FORTBILDUNGSBEWERTUNG

Entsprechend den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) wird die Teilnahme am Bayerischen Zahnärztetag mit 16 Punkten bewertet.

6. SCHLADMINGER KAMIN GESPRÄCHE

Present & Future Options for Esthetical and Functional Rehabilitation 2.0

5.-8. Dezember '24

Falkensteiner Hotel Schladming

Sehr geehrte KollegInnen – Liebe Freunde,

Die OGAZI, freut sich, die inzwischen sechsten „Schladminger Kamingespräche“ mit topaktueller Fortbildung auf diesem Weg ankündigen zu dürfen.

Wie jedes Jahr versuchen wir aktuelle Trends aufzugreifen, um neue Aspekte zum Thema „Ästhetik und Funktion“, seien es Neuerungen im Bereich der Planung, der Chirurgie oder der Prothetik, zur Diskussion zu stellen.

So werden Paul Schuh und Christian Leonhardt die Integration neuer digitaler Planungsmöglichkeiten auf Ihrem Weg zur perfekten Ästhetik und Funktionalität mit Ihrem Vortragsthema: Learning to unlearn – „Ein ästhetisch und funktioneller Paradigmenwechsel in der Zahnmedizin und deren Behandlungsplanung“ vorstellen.

Paulo Carvalho wird den Einsatz, und vor allem die Sinnhaftigkeit, „Digitaler prothetischer Tools“ bei implantologischen Versorgungen, beginnend bei multifunktionalen Implantguides bis zur provisorischen und definitiven implantatgetragenen Versorgung, darstellen. Ästhetik, Pfl egbarkeit und damit periimplantäre Gesundheit sollen hier eine perfekte Symbiose eingehen.

Für Nikolaos Perakis ist die Zukunft moderner Zahnheilkunde durch die Möglichkeiten der „Digital Dentistry“ bestimmt. Kieferorthopädische Vorbehandlungen sollten das minimal invasive Vorgehen bei verschiedensten Behandlungen erleichtern. Komposit- und keramische Materialien können nicht nur das Ergebnis orthodontischer Behandlungen vervollständigen, sondern auch bei ästhetischen und funktionellen Problemen durch Frontzahnverlust oder Nichtanlagen bei jungen Patienten hilfreich sein.

Wir sind überzeugt, Ihnen mit der Auswahl der Vortragenden und Ihren Themen einmal mehr ein interessantes Programm bieten zu können, und würden uns freuen Sie vom 5.- 8. Dezember 2024 in Schladming begrüßen zu dürfen.

Für das OGAZI Team

Michael Weinländer – Axel Mory

Anmeldelink:
www.ogazi.at/schladming2024

OGAZI Österreichische Gesellschaft
für ästhetische Zahnheilkunde
und Implantologie

PROGRAMM & VORTRAGENDE

CHRISTIAN LEONHARDT
PAUL SCHUH
NIKOLAOS PERAKIS
PAULO CARVALHO

TAG 1 DO., 5. DEZEMBER

Individuelle Anreise

16.00 – 19.00
Registration
der Kongressteilnehmer

19.00
„Get together“
an der Hotelbar

TAG 2 FR., 6. DEZEMBER

Christian Leonhardt
& Paul Schuh

8.30 – 10.30
**Learning to unlearn -
Ein ästhetisch und funktioneller
Paradigmenwechsel
in der Zahnmedizin und
deren Behandlungsplanung**
„The Functional Part I“

10.30 – 10.45
Pause

10.45 – 12.45

„The Esthetical Part I“

12.45 – 13.00
Diskussion

13.00
Business Lunch

14.15 – 14.30
Offizielle Eröffnung der
6. Schladminger Kamingespräche

14.45 – 16.45
Christian Leonhardt
& Paul Schuh

„The Functional
& Esthetical Part II“

16.45 – 17.00
Pause

17.00 – 18.00
„The Functional
& Esthetical Part III“

18.00 – 18.30
Diskussion

ab 20.30
„Kamingespräche
mit Cocktails“

Gelegenheit zum Gespräch
im Kaminzimmer des Falken-
steiner Schladming

TAG 3 SA., 7. DEZEMBER

Nikolaos Perakis

**Interdisciplinary Treatment –
The Restorative View**

9.00 – 10.30
**Interdisciplinary Treatment –
The Restorative View I**

10.30 – 10.45
Pause

10.45 – 12.00
**Interdisciplinary Treatment –
The Restorative View II**

12.00 – 12.30
Diskussion

12.30
Business Lunch

Paulo Carvalho

15.00 – 16.30
**Perio – Prosth Approach in
Modern Dentistry I**

16.30 – 16.45
Pause

16.45 – 18.00
**Perio – Prosth Approach in
Modern Dentistry II**

18.00 – 18.30
Diskussion

19.00
Abfahrt Hüttenabend
Sonnenalm

TAG 4 SO., 8. DEZEMBER

Individuelle Abreise

ogazi.at

September 2024

Fachkundeflehrgang der ÖGHZ
im ZIV



Aufbereitung zahnärztlicher Medizinprodukte (AZMP 3-teilig)

(OMR Dr. Franz Hastermann)

5. September 2024, 17.15-21.30 Uhr

6. September 2024, 9.00-18.00 Uhr

11. September 2024, 17.15-21.30 Uhr

Wien, ZIV, 1010, Gartenbaupromenade 2/8/15

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

Landes Zahnärztekammer für Burgenland

Weiterbildung zur Prophylaxeassistentin für ZAss

für ZAss

(Dr. Ernst Michael Reicher, Dr. Andreas Steiner)

Bad Tatzmannsdorf, LZÄK für Burgenland,
7431, Schlossplatz 1

Modul 1: 6. + 7. September 2024

Modul 2: 4. + 5. Oktober 2024

Modul 3: 8. + 9. November 2024 (bei Bgld.
Herbsttagung in Rust)

Modul 4: 6. + 7. Dezember 2024

Modul 5: 17. + 18. Jänner 2025

Modul 6: 7. + 8. Februar 2025

Modul 7: 7. + 8. (externer Hygienekurs) März 2025

Modul 8: 28. + 29. März 2025 als WEBINAR
(Prüfungsvorbereitung)

Modul 9: 11. + 12. April 2025 (kommissionelle
Prüfung)

Information und Anmeldung:

Petra Bischof-Oswald, MBA

www.praxis-akademie.at

ÖGZMK Salzburg mit freundlicher Unterstützung
von Plandent GmbH

Strahlenschutz Kompaktkurs

(Priv.-Doz. DDr. B. Kirnbauer, Priv.-Doz. Dr. P. Rugani, Ing. Ch.
Przynger)

7. September 2024, 13.00-17.00 Uhr
Salzburg, Strubergasse 15/PMU, 5020, Hörsaal
31/Haus D

Anmeldung:

ÖGZMK Salzburg

E-Mail: office@oegzmksalzburg.at

Tel: (0662) 64 73 82

www.oegzmksalzburg.at

ZAFI Wien

Professionelle Dental- fotografie - Meistere den Umgang mit dein- em Equipment

Teamkurs

(Thomas Semelliker)

7. September 2024, 9.00-16.00 Uhr

Durchführung der Ab- rechnung der zahnärzt- lichen Leistungen mit den Krankenkassen

Teamkurs

(Dr. Werner Ossmann)

7. September 2024, 9.00-18.00 Uhr

Fortbildung für Strahlenschutzbeauftragte

Teamkurs

(Dr. DI Rüdiger Reitinger)

12. September 2024, 17.00-20.30 Uhr

Webinar

Ernährung und parodontale Gesundheit

(Prof. Dr. Johan Wölber)

19. September 2024, 19.00-21.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.zafi.at

10. September 2024, 19.00-21.00 Uhr

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

Landes Zahnärztekammer für Burgenland

Theorie-Ausbildung zur Zahnärztlichen Assistenz

Bad Tatzmannsdorf, LZÄK für Burgenland,
7431, Schlossplatz 1

Gesamtdauer: 2 Jahre (zu je 300 UE inklusive
E-Learning)

Kurszeiten 1. Schuljahr:

16. bis 19. September 2024 (Präsenz-Schulwoche)

25. bis 29. November 2024 (Präsenz-Schulwoche)

20. bis 24. Jänner 2025 (Präsenz-Schulwoche)

17. bis 21. März 2025 (Präsenz-Schulwoche)

jeweils MO-FR von 8.00-18.00 Uhr

+ verpflichtende E-Learn-Lernaufgaben selbst-
ständig zwischen den Schulwochen zu erledigen

Information und Anmeldung:

Petra Bischof-Oswald, MBA

www.praxis-akademie.at

Forum Zahnärzte Wien (FZW)



Webinar

Arbeitsrechtliche Grund- lagen für ZahnärztInnen

Rechte und Pflichten von
ArbeitgeberInnen und Arbeit-
nehmerInnen (Arbeitsvertrag,
Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung
usw.)

(Mag. iur. Alexander Rosen, Prchal Rechtsanwalts GmbH)

17. September 2024, 19.30-21.00 Uhr

Anmeldung:

www.forumzahnaerzte.wien/veranstaltungen

Zahnärztlicher Interessen-
verband Österreichs (ZIV)



Webinar - online über MS Teams

Online: Antiresorptiva-asso- ziierte Kiefernekrose: Phar- makologische Grundlagen und klinische Aspekte

Fachkurzinformation zu Seite 27

Chlorhexamed forte 2 mg/ml Dentallösung zur Anwendung in der Zahnarztpraxis

Zusammensetzung: 1 ml enthält: 2 mg Chlorhexidindigluconat (entspricht einer 0,2%igen Chlorhexidinlösung). Eine Dosis von 10 ml enthält 20 mg Chlorhexidindigluconat. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Macroglyglycerolhydroxystearat 8 mg/ml, Sorbitol (E 420) 110 mg/ml. Hilfsstoffe: Macroglyglycerolhydroxystearat, Pfefferminzaroma, Glycerol, Sorbitol (E420), Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Chlorhexamed forte Dentallösung dient der Behandlung und Vorbeugung bakterieller Infekte im Mund- und Rachenraum durch den Zahnarzt und ist angezeigt: Zur Verminderung und Vorbeugung bakterieller Zahnbeläge (Zahnplaque); Zur Behandlung einfacher bis eitriger Gingivitiden; Zur Behandlung und Vorbeugung infektiös bedingter Parodontopathien; Bei Tonsillitis, Angina, Seitenstrangangina und Pharyngitis; Bei Verletzungen sowie vor und nach operativen Eingriffen im Mund- und Rachenraum nach erstem Wundverschluss (z. B. vor und nach Tonsillektomie sowie parodontalchirurgischen Eingriffen), da Chlorhexamed forte Dentallösung den Heilungsprozess unterstützt; Bei Aphthen und Mundschleimhautentzündungen wie Stomatitis (insbesondere unter Prothesen) und Glossitis. Bei schwerem Soor der Mundschleimhaut wird gelegentlich eine zusätzliche antimykotische Therapie erforderlich sein; Zur Beseitigung von Foetor ex ore, wenn eine normale Mundhygiene nicht möglich ist und der Mundgeruch nicht durch eine Magenkrankung bedingt ist; Zur Mundhygiene, wenn eine normale Mundhygiene (Zähneputzen) nicht möglich ist, z. B. bei schweren Allgemeinerkrankungen und Patienten in Intensivpflege. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; Ulzerationen und erosiv desquamative Veränderungen der Mundschleimhaut. Die Anwendung ist kontraindiziert bei Personen, bei denen anzunehmen ist, dass die Mundspüllösung möglicherweise geschluckt wird (unter anderem bei Kindern unter 6 Jahren); Darf wegen des Gehaltes an Menthol bzw. Pfefferminzaroma nicht bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren angewendet werden; Darf wegen des Gehaltes an Menthol bzw. Pfefferminzaroma nicht bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen, angewendet werden. Die Inhalation von Chlorhexamed forte Dentallösung kann zur Bronchokonstriktion führen. **ATC-Code:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Stomatologica, Antinfektiva und Antiseptika zur oralen Lokalbehandlung. ATC-Code: A01AB03. **Abgabe:** Rezeptfrei, Dentalarzneimittel gemäß § 57 Abs.7 AMG. **Packungsgrößen:** 600 ml. **Kassenstatus:** No-Box. **Zulassungsinhaber:** GSK-Gebro Consumer Healthcare GmbH. **Stand der Information:** Dezember 2018. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

1. Bundesgesundheitsbl.-Gesundheitsforsch. Gesundheitsschutz 2006;49:375-394.
2. Molinari JA, Molinari GE. Is mouthrinsing before dental procedures worthwhile? JADA March 1992;123:75-80.
3. Jones CG, Chlorhexidine: Is it still the gold standard? Periodontology 2000, 1997;15:55-62.
4. Varoni E, Tarce M, et al. Chlorhexidine (CHX) in dentistry: state of the art. Minerva Stomatol, 2012;61:399-419.
5. IQVIATM 09C1 Zahnschutzpräparate MAT/12/2019

KFO am Wörthersee 20. - 21.9

Troubleshooting-Discussion-Fun!

Nehmen Sie 100% praktisches Wissen mit in Ihre Ordination!

Anmeldung & Info
info@csorthoschool.com
 0699/1011 8287
www.csorthoschool.com



Dr. Robert Scherngell, MSc
 Facharzt für ZMK
 Fachzahnarzt für KFO

CSO COMMON SENSE ORTHOSCHOOL

(Univ.-Prof. Dr. Reinhard Gruber, Ass.-Prof. DDr. Ulrike Kuchler)

17. September 2024, 19.00-20.30 Uhr

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (ÖGKiZ)



Offener Apex

- die endodontische Versorgung unreifer Zähne

(Univ.-Prof. Dr. Katrin Bekes, Prof. Dr. Till Dammaschke, Dr. Stephanie Müller, Dr. Richard Steffen)

20. September 2024, 13.00-19.00 Uhr und

21. September 2024, 9.00-15.00 Uhr

Wien, Universitätszahnklinik, 1090, Sensengasse 2 a

Information:

www.kinderzahnmedizin.at (Fortbildung)

ZAFI Wien

Curriculum Implantologie - Live Intensiv

(Dr. Christian Schober, Prof. PD DI DDr. Rudolf Seemann, MBA, Univ.-Prof. DDr. Raoul Polansky)

Modul 1: 20.+21. September 2024

Modul 2: 25.+26. Oktober 2024

Modul 3: 22.+23. November 2024

Freitag jeweils von 14.00-17.00 Uhr

Samstag jeweils von 9.00-13.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83/4

Tel: + 43 - 1 - 597 33 57 - 10 oder 12

www.zafi.at



Dr. Robert Scherngell, MSc
 Facharzt für ZMK
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie



KFO am Wörthersee

Troubleshooting - Discussion - Fun!

2-tägiger kieferorthopädischer Gedanken- und Erfahrungsaustausch untermauert mit unzähligen Fallbeispielen aus der Praxis für die Praxis

+ KFO AssisTraining

KFO Ganztageskurs für Ihre MitarbeiterInnen

20. und 21. September 2024

Pörtschach am Wörthersee, Seminarhotel-Resort Wetzlers

Infos & Anmeldung:

Tel: (0699) 1011 8287

E-Mail: seminare@zahnregulierung.com

www.csorthoschool.com

ÖGZH - Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose

Hypnose und Kommunikation

ÖZÄK-Diplomlehrgang

(Ausbildungsleitung: Dr. Allan Krupka)

Curriculum:

7 Wochenenden, insgesamt 122 ZFP-Punkte

Beginn: 1. Dezember 2023

Ende: 22. September 2024

Ort: Amtshaus Kritzendorf, 3420, Hauptstraße 56 - 58

Modul A7

Anwendungen der ärztlichen Hypnose III

Dr. Allan Krupka, Dr. Nick Steiner

20. September 2024, 13.00-18.00 Uhr (8.30-12.00 Uhr Supervision)

21. September 2024, 9.00-18.00 Uhr

22. September 2024, 9.00-18.00 Uhr

Detaillierte Information und Anmeldung:

ÖGZH - Österreichische Gesellschaft

für medizinische Hypnose

1090 Wien, Nußdorfer Straße 4/5

Tel: (01) 317 63 20

www.oegzh.at

ZAFI Wien

Operative Weisheitszahnentfernung

(Dr. Rudolf Hauptner)

21. September 2024, 9.00-12.00 Uhr

Personalauswahl und -management erfolgreich gestalten

(Mag. Brigitte May)

21. September 2024, 9.00-17.00 Uhr

Medizinprodukte-aufbereitung in der Zahnarztordination

(DI Barbara Vanek, Marianne Schmidt, MAS, Anton Kapeller, BA, MSc)

26. September 2024, 16.00-20.30 Uhr

4. Oktober 2024, 9.00-18.00 Uhr

10. Oktober 2024, 16.00-20.30 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.zafi.at

Forum Zahnärzte Wien (FZW)

Webinar



Osteomyelitis und Osteonekrose des Kieferknochens

Ursachen, Differenzialdiagnose, Prävention und Therapie

(DDr. Christa Eder)

24. September 2024, 19.30-21.00 Uhr

Anmeldung:

www.forumzahnärzte.wien/veranstaltungen

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)

Webinar - online über MS Teams



Online: Moderne Pflanzenheilkunde und ihr Platz in der Zahnmedizin

(Mag. Dr. Heinrich Justin Evanzin)

24. September 2024, 19.00-21.00 Uhr

Webinar - online über MS Teams

Online: Strahlenschutzfortbildung für ZAss, PASS

(OMR Dr. Franz Hastermann, Dr. Dino Imsirovic)

25. September 2024, 17.00-21.00 Uhr

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

ÖGZMK NÖ

Österreichischer Kongress für Zahnmedizin 2024

„Zurück in die Zukunft“

26. bis 28. September 2024

Vösendorf, Eventhotel Pyramide, 2334, Parkallee 2

www.zahnmedizin2024.at

Oktober 2024

Forum Zahnärzte Wien (FZW)

Webinar



Die Macht der Zahlen

Effektive Steuerung einer wachsenden Zahnarztpraxis

(Tina Jung, MBA, MEDplan Steuerberatung GmbH & CoKG)

2. Oktober 2024, 19.30-21.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.forumzahnärzte.wien/veranstaltungen

ZAFI Wien

Moderne Implantatprothetik

Grundlagen mit praktischen Übungen

(Dr. Lana Zupancic-Cepic)

5. Oktober 2024, 9.00-13.00 Uhr

Wien, ZAFI

Notfallmanagement in der zahnärztlichen Ordination

(OA Dr. Rainer Schmid)

5. Oktober 2024, 9.00-13.00 Uhr

Wien, ZAFI

Med on Board / Spezial Dent

5. Oktober 2024, 8.30-18.00 Uhr

6. Oktober 2024, 8.30-18.00 Uhr

Wien, Flughafen Schwechat

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI

Tel: + 43 - 1 - 597 33 57 - 10 oder 12

www.zafi.at

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Implantologische Komplikationen und ihre Ursachen

(ao. Univ.-Prof. DDr. Christian W. Ulm, Univ.-Prof. DDr. Werner Zechner)

7. Oktober 2024, 19.00-21.00 Uhr

Wien, ZIV, 1010, Gartenbaupromenade 2/8/15

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

ZAFI Wien

Composite Workshop Seitenzahn

(Dr. Gerg Benjamin)

11. Oktober 2024, 9.00-17.00 Uhr

Wenn gesunde und gepflegte Zähne den Halt verlieren ...

Seminar für PASS

(Annette Schmidt)

11. Oktober 2024, 14.00-20.00 Uhr

Süßes oder saures, na und?

Refresher für PASS

(Annette Schmidt)

12. Oktober 2024, 9.00-15.00 Uhr

Pulpotomie von bleibenden Zähnen

(Dr. Georg Benjamin)

12. Oktober 2024, 9.00-17.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.zafi.at

ÖGZMK Salzburg mit freundlicher Unterstützung von KaVo Dental Austria GmbH

Moderne Zahnerhaltung: Kariesmanagement und klinische Herausforderungen

(Prof. Dr. Sebastian Paris, Berlin)

12. Oktober 2024, 14.00 Uhr

Salzburg, Strubergasse 21/PMU, 5020, Hörsaal 4/Haus A

Anmeldung:

ÖGZMK Salzburg

E-Mail: office@oegzmksalzburg.at

Tel: (0662) 64 73 82 oder (0660) 384 22 04

www.oegzmksalzburg.at

Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (ÖGKiZ)



Kindernotfallkurs

(Dr. Birgit Stöger Müller, Bernhard Fuchs)

12. Oktober 2024, 9.00-16.00 Uhr

Elixhausen, Praxisgemeinschaft D4, 5161, Staufenstr. 1

Information:

www.kinderzahnmedizin.at (Fortbildung)

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Die Durchführung der Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen mit den Krankenkassen

(MR Dr. Gerhard Schager)

12. Oktober 2024, 9.00-18.00 Uhr

Wien, ZIV, 1010, Gartenbaupromenade 2/8/15

Webinar - online über MS Teams

Online: Early Childhood Caries - Möglichkeiten der Prävention und Versorgung

(Univ.-Prof. Dr. med. dent. habil. Katrin Bekes, MME)

16. Oktober 2024, 19.00-20.30 Uhr

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

ÖGMH - Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose

Burnout-Prävention

Wege in den Burnout erkennen und vermeiden

(Dr. Carsten Brunner)

12. Oktober 2024, 10.00-18.00 Uhr

13. Oktober 2024, 9.00-17.00 Uhr

Kritzendorf, Amtshaus, 3420, Hauptstraße 56-58

Detaillierte Information und Anmeldung:

ÖGZH - Österreichische Gesellschaft

für medizinische Hypnose

Tel: (01) 317 63 20

www.oegzh.at

ZAFI Wien

Prophylaxe in der Kinderzahnheilkunde

Seminar für PAss

(Dr. Bettina Schreder)

18. Oktober 2024, 13.00-18.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:
www.zafi.at

Forum Zahnärzte Wien (FZW)



Unser Zentralfriedhof

Faszinierend und mystisch - wir besuchen den größten Friedhof Wiens

(Elisabeth Wolf, staatlich geprüfte Fremdenführerin, Artissimi)

18. Oktober 2024, 13.00-16.00 Uhr

Wien, Zentralfriedhof 2. Tor, 1100, Simmeringer Hauptstraße

Anmeldung:
www.forumzahnärzte.wien/veranstaltungen

ÖGZMK Steiermark

Herbstsymposium Schloss Seggau 2024

Trends in der Zahnmedizin - die nächste Generation und ihre Ideen

18. bis 19. Oktober 2024

Leibnitz, Schloss Seggau, 8430, Seggauberg 1

Nähere Informationen:
www.oegzmkstmk.at

ZAFI Wien

Effiziente Kieferorthopädie - vom Straight Wire bis Aligner

(Dr. Stefano Troiani, Dr. Marc Geserick, Dr. Giovanni Biondi, Dr. Enrico Pasin)

Modul 1: 18. und 19. Oktober 2024

Modul 2: 22. und 23. November 2024

Modul 3: 24. und 25. Jänner 2025

Modul 4: 28. und 29. März 2025

Modul 5: 16. und 17. Mai 2025

Freitag jeweils von 14.00-19.00 Uhr

Samstag jeweils von 9.00-17.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83/4
Tel: + 43 - 1 - 597 33 57 - 10 oder 12
www.zafi.at

HERBSTSYMPOSIUM Schloss Seggau
18. - 19. Oktober 2024

Trends in der Zahnmedizin - die nächste Generation und ihre Ideen

www.oegzmkstmk.at

ÖGZMK
STEIERMARK

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Kursreihe Funktionelle Myodiagnostik / Applied Kinesiologie

(DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger)

Teil 1: „Einführung“

18. bis 19. Oktober 2024, 9.00-18.00 bzw. 9.00-14.00 Uhr

Teil 2: „Craniomandibuläre Diagnostik“

22. bis 23. November 2024, 9.00-19.00 Uhr

Teil 3: „Dentale Strategie, Störfeldanalyse“

24. bis 25. Jänner 2025, 9.00-18.00 Uhr

Wien, ZIV, 1010, Gartenbaupromenade 2/8/15

Information: ZIV - www.ziv.atAnmeldung: office@ziv.at

NÖ Fortbildungsakademie für den Zahnarzt und sein Team (NÖFA)

15. Ordinationgründungs- bzw. -schließungsseminar

Hilfestellung für Neueinsteiger - Entspannt in Richtung Ruhestand

Diese Veranstaltung bezieht sich ausschließlich auf die Gegebenheiten in NÖ

19. Oktober 2024, ab 9.00 Uhr

St. Pölten, Hotel Metropol, 3100, Schillerplatz 1

Anmeldung und Information:

Sekretariat NÖFA

3100 St. Pölten, Kremser Gasse 20

Tel: + 43 (0) 5 05 11 - 3100

E-Mail: office@noe.zahnarzttekammer.at

ZAFI Wien

Fachausdrücke - Fachenglisch

Seminar für ZAss/PAss

(DDr. Katharina Gillinger)

19. Oktober 2024, 9.00-17.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI
www.zafi.at

Forum Zahnärzte Wien (FZW)



Hypnotische Kommunikation mit Kinder in der Zahnarztpraxis

Workshop

(Dr. Werner Ossmann)

19. Oktober 2024, 9.00-14.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.forumzahnärzte.wien/veranstaltungen

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Funktionelle Myodiagnostik

„Ein- und Ausblicke in Manuell-Orthopädische Befunde - verursacht durch Fehlbiss!“

(DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger)

19. Oktober 2024, 14.00-19.00 Uhr

Wien, ZIV, 1010, Gartenbaupromenade 2/8/15

Information: ZIV - www.ziv.atAnmeldung: office@ziv.at

Forum Zahnärzte Wien (FZW)



Webinar

Amalgamersatz vs. Amalgamalternativen

(Univ.-Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger)

21. Oktober 2024, 19.30-21.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.forumzahnärzte.wien/veranstaltungen

ÖGZMK Salzburg in Zusammenarbeit mit Coltène/Whaledent AG

Endo-Innovationen, die Spaß machen!

(Dr. Thomas Rieger, Memmingen)

25. Oktober 2024, 13.00-18.00 Uhr
Salzburg, Strubergasse 15/PMU, 5020
Anmeldefrist bis 03.10.2024 unter:
 ÖGZMK Salzburg
 E-Mail: office@oegzmksalzburg.at
 Tel: (0662) 64 73 82
www.oegzmksalzburg.at

ZAFI Wien

Die Assistenz in der zahnärztlichen Chirurgie

Seminar für ZAss/PAss

(Priv.-Doz. DDr. Gabriella Dvorak)

25. Oktober 2024, 13.00-18.00 Uhr
26. Oktober 2024, 9.00-16.00 Uhr

Digitales Trauma Update

(OA Dr. Christian Diegritz, Priv.-Doz. Dr. Marcel Reymus)

25. Oktober 2024, 14.00-19.00 Uhr

26. Oktober 2024, 9.00-17.00 Uhr
 Wien, ZAFI

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI
 1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83/4
 Tel: + 43 - 1 - 597 33 57 - 10 oder 12

www.zafi.at

November 2024

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Management von Mundschleimhautrekrankungen in der zahnärztlichen Praxis

(Ing. DDr. Michael Edelmayer, Dr. med. Babak Itzlinger-Monshi)

5. November 2024, 19.00-20.30 Uhr
 Wien, ZIV, 1010, Gartenbaupromenade 2/8/15

Webinar - online über MS Teams

Online: Skelettale Verankerung

(Dr. med. dent. Lutz Hodecker)

7. November 2024, 19.00-20.30 Uhr

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

ÖGZMK Salzburg

Eine Achterbahn - Indikationen der Weisheitszahnentfernung

(DDr. Florian Menapace, Salzburg)

6. November 2024, 19.00 Uhr
 Salzburg, Strubergasse 21/PMU, 5020, Hörsaal 2/1. OG, Haus A

Anmeldung:

ÖGZMK Salzburg
 E-Mail: office@oegzmksalzburg.at

Tel: (0662) 64 73 82

www.oegzmksalzburg.at

45. BURGENLÄNDISCHE HERBSTTAGUNG

IM SEEHOTEL RUST

08. - 09. NOVEMBER 2024



Landes Zahnärztekammer für Burgenland und ÖGZMK Burgenland

45. Burgenländische Herbsttagung

„Zukunft Zahn“ von jung bis alt

8. bis 9. November 2024

Rust, Seehotel, 7071, Am Seekanal 2 - 4

Informationen:

www.zukunft-zahn.at

ZAFI Wien

Chirurgie Basis- und Aufbaukurs mit Hands on Training

(Prof. DDr. Wolfgang Schlossarek)

8. November 2024, 9.00-17.00 Uhr

9. November 2024, 9.00-17.00 Uhr

München, 24. bis 26. Oktober 2024
 The Westin Grand München

65. Bayerischer Zahnärztetag



Bayerische LandesZahnärzte Kammer



Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK



Das Frontzahntrauma – was nun, was tun?

www.blzk.de | www.eazf.de | www.kzvb.de | www.dget.de
www.bayerischer-zahnaerztetag.de | www.twitter.com/BayZaet

Die Assistenz in der Kieferorthopädie

(Dr. Christiane Stokreiter-Ebner)

8. November 2024, 9.00-18.00 Uhr

9. November 2024, 9.00-18.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83/4
Tel: + 43 - 1 - 597 33 57 - 10 oder 12

www.zafi.at

ÖGMH - Österreichische Gesellschaft für
medizinische Hypnose

Hypnose und Kommunikation

Schnupperseminar zum Kennenlernen der medizinischen Hypnose, als Einstimmung für den ÖZÄK-Lehrgang „Hypnose und Kommunikation“

(Dr. Allan Krupka)

9. November 2024, 9.00-12.30 Uhr

Graz, Zahnklinik, 8036, Auenbruggerplatz 12

10. November 2024, 9.00-12.30 Uhr

Kritzendorf, Amtshaus, 3420, Hauptstraße 56 - 58

17. November 2024, 9.00-12.30 Uhr

Innsbruck, Zahnklinik, 6020, Anichstraße 35

Detaillierte Information und Anmeldung:

ÖGMG - Österreichische Gesellschaft für
medizinische Hypnose
1090 Wien, Nußdorfer Straße 4/5
Tel: (01) 317 63 20

www.oegzh.at

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Webinar - online über MS Teams

Online: Steuer- und Wirtschaftsfragen zur Praxisniederlassung

(Mag. Wolfgang Leonhart)

13. November 2024, 19.00-21.00 Uhr

Anmeldung: office@ziv.at

ZAFI Wien

Webinar

Hyperplasie und Hypertrophie der Gingiva

Heterogene Auslöser erfordern ursachenbezogene Diagnostik und Therapie

(Dr. Christa Eder)

14. November 2024, 19.00-21.00 Uhr

Tipps und Tricks in der Prothetik

- vom Abdruck bis zum fertigen Werkstück

(Dr. Gustav Sych, ZTM Andreas Wunsch)

15. November 2024, 9.00-13.30 Uhr

Wien, ZAFI

Provisorienworkshop

Teamkurs

(Dr. Gustav Sych, ZTM Andreas Wunsch)

15. November 2024, 14.00-18.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

Zahnärztliche Fortbildung - ZAFI
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 83/4
Tel: + 43 - 1 - 597 33 57 - 10 oder 12

www.zafi.at

Forum Zahnärzte Wien (FZW)



Endodontie einfach erklärt - Behandlungsstrategien für den Ordinationsalltag

Workshop

(DDr. Johannes Klimscha)

15. November 2024, 14.00-19.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.forumzahnarzte.wien/veranstaltungen



ZAFI Wien

Zahnaufhellung - Bleaching

Workshop für das zahnärztliche Team

(Dr. Theresa Reichsthaler, Tanja Bogenreiter)

16. November 2024, 9.00-13.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.zafi.at

Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs (ZIV)



Webinar - online über MS Teams

Online: Zahnheilkunde nach den Gesetzen der Natur

(Cincia Fornai, MSC, PhD, Dr. Elód Úry)

19. November 2024, 19.00-20.30 Uhr

Information: ZIV - www.ziv.at

Anmeldung: office@ziv.at

22. - 23.11.2024 in Graz

ZERAMEX® Anatomiekurs
Gastgeber: Prof. Dr. Dr. Michael Payer

Praktischer Anatomiekurs & Expertenwissen

Scannen und Anmelden

CeramTec Dentalvertriebs GmbH

ZERAMEX® Anatomiekurs

Praktischer Anatomiekurs & Expertenwissen

(Leitung: Prof. Dr. Michael Payer, MedUni Graz)

22. bis 23. November 2024

Graz, Medizinische Universität, 8010, Auenbruggerplatz 25

Weitere Informationen dazu:

https://www.zeramex.com/de/fachbereich/fortbildung_events/posts/2024/zeramex_anatomiekurs_graz.php

Forum Zahnärzte Wien (FZW)



Webinar

Bereit für die Selbständigkeit?

Finanzen und Steuern für Jungmediziner:innen und Gründer-Zahnärzt:innen

(Mag. Alexander Grabner, Steuerberater)

27. November 2024, 19.30-21.00 Uhr

Anmeldung:

www.forumzahnarzte.wien/veranstaltungen

ZAFI Wien

Webinar

Dentale Milchzahnnotfälle

(Dr. Nicola Meißner)

28. November 2024, 19.00-21.00 Uhr

Endodontie Intensivkurs

(Dr. Johann Reichsthaler)

29. November 2024, 14.00-19.00 Uhr

30. November 2024, 9.00-16.00 Uhr

Wien, ZAFI

Assistenz und Verhaltensführung in der Kinderzahnbehandlung

Seminar für ZAss

(Dr. Dinah Fräßle-Fuchs)

29. November 2024, 13.00-17.00 Uhr

30. November 2024, 13.00-17.00 Uhr

Wien, ZAFI

www.zafi.at

ZAFI Wien

**Aufbaukurs
Manuelle und maschinelle
Instrumentation im Rahmen der systematischen
Parodontitisbehandlung**

(Dr. Bettina Schreder)

29. November 2024, 13.00-18.00 Uhr

30. November 2024, 9.00-18.00 Uhr

24. Jänner 2025, 9.00-17.00 Uhr

25. Jänner 2025, 9.00-17.00 Uhr

Wien, ZAFI

Anmeldung:

www.zafi.at



Österreichische Gesellschaft für Implantologie (ÖGI)

Jahrestagung

„Aus Fehlern lernen“

29. bis 30. November 2024

www.oegi.org

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Salzburg

**13. Salzburger
Adventsymposium**

Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Kindes- und Jugendalter

30. November 2024

Salzburg, Strubergasse 21/PMU, 5020, Haus D

Anmeldung:

E-Mail: a.petrovic@salk.at

Dezember 2024

OGAZI - Österreichische Gesellschaft für ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

**6. Schladminger
Kamingespräche**

Present & Future Options for Esthetical and Functional Rehabilitation 2.0

(Christian Leonhardt, Paul Schuh, Nikolaos Perakis, Paulo Carvalho)

5. bis 8. Dezember 2024

Schladming, Falkensteiner Hotel

Anmeldung:

www.ogazi.at

ÖGZH - Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose

**Hypnose und
Kommunikation**

ÖZÄK-Diplomlehrgang

(Ausbildungsleitung: Dr. Allan Krupka)

Curriculum:

7 Wochenenden, insgesamt 122 ZFP-Punkte

Beginn: 6. Dezember 2024

Ende: 21. September 2025

Ort: Module A1, A2, A3, A4, A6 und A7 im Amtshaus Kritzendorf, 3420, Hauptstraße 56 - 58
Modul A5 im Hotel Schneeberghof, 2734 Puchberg, Wiener Neustädter Straße 24

Modul A1

Grundlagen der ärztlichen Hypnose I

Dr. Allan Krupka, Dr. Nick Steiner

6. Dezember 2024, 13.00-18.00 Uhr

7. Dezember 2024, 9.00-18.00 Uhr

Modul A2

Grundlagen der ärztlichen Hypnose II

Dr. Allan Krupka, Dr. Nick Steiner

31. Jänner 2025, 13.00-18.00 Uhr

(8.30-12.00 Uhr Supervision),

1. Februar 2025, 9.00-18.00 Uhr

Modul A3

Trancetechniken, Grundlagen des NLP

Dr. Uwe Rudol

7. März 2025, 13.00-18.00 Uhr

(8.30-12.00 Uhr Supervision)

8. März 2025, 9.00-18.00 Uhr

Modul A4

Anwendungen in der ärztlichen Hypnose I,

Kinderhypnose

Dr. Allan Krupka, Dr. Veit Meßmer

11. April 2025, 13.00-18.00 Uhr

(8.30-12.00 Uhr Supervision)

12. April 2025, 9.00-18.00 Uhr

Modul A5

Anwendungen in der ärztlichen Hypnose II

Dr. Solveig Becker, Dr. Herbert Sponring

6. Juni 2025, 13.00-18.00 Uhr

(8.30-12.00 Uhr Supervision)

7. Juni 2025, 9.00-18.00 Uhr

Modul A6

Hypnose bei psychischen Erkrankungen

Dr. Thomas Stompe, Dr. Patrick Swoboda

5. Juli 2025, 13.00-18.00 Uhr

(8.30-12.00 Uhr Supervision)

6. Juli 2025, 9.00-18.00 Uhr

Modul A7

Anwendungen der ärztlichen Hypnose III

Dr. Allan Krupka, Dr. Nick Steiner

19. September 2025, 13.00-18.00 Uhr

(8.30-12.00 Uhr Supervision)

20. September 2025, 9.00-18.00 Uhr

21. September 2025, 9.00-18.00 Uhr

**Detaillierte Information
und Anmeldung:**

ÖGZH - Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose

1090 Wien, Nußdorfer Straße 4/5

Tel: (01) 317 63 20

www.oegzh.at

Österreichische Gesellschaft für Endodontie & Verband deutscher zertifizierter Endodontologen

7. Internationaler Kongress

(Dr. Matthias Holly, MSc., Wien, DDR, Johannes Klimscha, MSc., Wien, Dr. Jürgen Wollner, Nürnberg)

12. bis 14. Dezember 2024

Wien, Palais NÖ

www.oegendo.at

Jänner 2025

Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (ÖGKiZ)



16. Kompaktkurs

(Curriculum)

Kinderzahnmedizin

Block 1: **10. bis 11. Jänner 2025** (Webinar)

Block 2: **7. bis 8. Februar 2025** (Webinar)

Block 3: **7. bis 8. März 2025** (Webinar)

Block 4: **26. bis 31. Mai 2025** (Präsenzkurs in St. Gilgen am Wolfgangsee)

Alle Infos unter www.kinderzahnmedizin.at

Österreichische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

29. Jahreskongress

Interdisziplinarität in der MKG-Chirurgie

(Tagungspräsident: Univ.-Prof. Dr. Dr. Wolfgang Zemann)

27. bis 31. Jänner 2025

Bad Hofgastein, Kur- und Kongresszentrum

Kongresssekretariat:

E-Mail: kongress2025@oegmkg.at

www.mkg-kongress.at

März 2025

Licus - The Lech Institute of Dentistry in Kooperation mit der ÖGZMK Vorarlberg

**13th Licus Congress
of Dentistry**

(Christa Rados, Stefan Fickl, Gil Alcoforado, Christian Leonhardt)

26. bis 30. März 2025

Lech am Arlberg, Hotel Sonnenburg

Informationen unter www.licus.eu

Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnmedizin (ÖGKiZ)



**Zahnärztliche Chirurgie bei
Kindern und Jugendlichen**

(Dr. Hubertus van Waes)

29. März 2025, 9.00-16.00 Uhr

Wien

Information:

www.kinderzahnmedizin.at (Fortbildung)

MARE₂₄

PERIIMPLANTITIS & DIGITAL WORKFLOW UPDATES

CONGRESS MEETING & WORKSHOPS

17.-19.10.2024 ROVINJ ISTRIA

PERIIMPLANTITISTHERAPIE

- DIAGNOSE & PRÄVENTION
- RESEKTIVE TH.
- REGENERATIVE TH.
- GALVOSURGE

HANDS-ON:

- WEICHGEWEBEMANAGEMENT, AESTHETIK FAKTOREN
- ALL ABOUT PLASMA
- NEUARTIGE BIOMATERIALIEN IN DER CHIR. THERAPIE

DYNAMISCHE NAVIGATION

- X-GUIDE
- CHAIRSIDE WORKFLOW
- FALCON MINI-SYSTEM
- NAVIGIERTE SOFORTIMPLANTATION
- DIGITALE KFO ALIGNER THERAPIE

*ein einmaliges Kongressevent
an einem besonderen Ort
zu einer wunderbaren Zeit*

MEDICAL
MASTERCLASS

ADVANCED
APPLICATIONS

RESTORATIVE
REHABILITATION

EVALUATED
EDUCATION

Anmeldung & Info



www.marecongress.com

in cooperation with



MEDICAL UNIVERSITY
OF VIENNA

In eigener Sache: Über Chiffreanzeigen kann telefonisch keine Auskunft erteilt werden. Sie werden ersucht, sich schriftlich mit der Redaktion der Österreichischen Zahnärzte-Zeitung, 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6, Fax + 43 - (0) 5 05 11 - 1167 oder E-Mail: oezz@zahnaerztekammer.at in Verbindung zu setzen. Für alle Angaben in den veröffentlichten Inseraten sind die Auftraggeber verantwortlich und haften auch hierfür, da es sich vielfach um Angaben handelt, die von der Redaktion nicht überprüft werden können.

Diverses

Gebrauchte OMS Einheit Nassabsaugung günstig abzugeben, bereits zerlegt, in Villach abzuholen.
Tel. (0699) 17 27 36 92

Immobilien

Exklusives Grundstück direkt am Ossiacher See

Zum Verkauf steht ein baugenehmigtes Grundstück mit einem Plan einer renommierten Architektin, der keine Wünsche offen lässt. Fantastische Lage mit unverbaubarem Blick und 26 Meter Uferlänge. Wohnfläche von bis zu 370 m² und Grundstücksfläche von bis zu 1.299 m². Das Highlight dieses Grundstückes sind zwei bereits vorhandene Stege und ein Badehaus am Wasser. Gerne senden wir Ihnen Detailinformationen zu.

Tel. + 43 664 144 88 70 • a.deutschmann@gi-system.at • direkt-am-see.com

Ordinationssuche & -abgabe

RAUM KLAGENFURT - ANMIETUNG

Erfahrener Kollege sucht ausgestattete Ordination im Pachtmodell oder vorinstallierte Räume zur Miete. Auch Anmietung eines Behandlungszimmers in einer modernen Ordination und/oder Mitarbeit als Vertreter wäre interessant. Bitte Kontaktaufnahme über E-Mail: jagmkone@aol.com

Schöne Zahnarztpraxis in bester Lage in Bad Ischl, 150 m², 4 Behandlungsplätze, DVT mit Fernröntgen, Intraoralscanner, OP-Mikroskop.

Biete die Möglichkeit zum Jobsharing mit anschließender Praxisübergabe.

Tel. (0660) 217 88 40

E-Mail: gerhard.aster@inode.at

OBERES WALDVIERTEL!

Sehr gut gehende Kassenordination aus privaten Gründen abzugeben. Großer Patientenstock, äußerst kompetente langjährige Assistentinnen, 2 Behandlungseinheiten, ca. 120 m², Pan. & EB (analog), sehr geringe Miete, gute Verkehrsanbindung!

Bei Interesse bitte E-Mail an: dunkelblauerose@yahoo.com

Übernahme einer Wahlarztpraxis im Burgenland

Für meine seit 36 Jahren bestehende Ordination in Rust suche ich ab sofort eine erfahrene, verantwortungsvolle Nachfolge als Wahlarzt/-ärztin. Tage- oder wochenweise Vertretung ab sofort wäre ideal zum Kennenlernen des PatientInnenstammes. Die klimatisierte Praxis (110 m²) befindet sich im Erdgeschoß mit barrierefreiem Zugang. Es gibt zwei Behandlungseinheiten (Stern-Weber, 2019) und eine Prophylaxeinheit (KaVo), sowie digitales Röntgen. Garage vorhanden.

Infos unter: (02685) 512 | (0664) 370 19 63 | ordi@zahn-binder.at

Sehr gut eingeführte langjährige Kassenordination (alles digital) in ausgezeichnete Lage in BRUCK/MUR zu übernehmen.

Einführungszeit möglich. Ausstattung: 120 m², 2 Teneosstühle, DVT, Panorama- und Kleinbildröntgen, komplette Porzellan- (CEREC) und Kunststofftechnik mit erfahrener Technikerin vorhanden. 3 Pass-Assistentinnen. Mezzanin, behindertengerecht mit Lift, externe oralchirurgische und kieferorthopädische Ordination in der Stadt vorhanden.

Kontakt: Tel. (0650) 863 15 86 oder zahnarztpraxis@aon.at

Moderne, helle, gut gehende Zahnarztpraxis, alle Kassen, 1120 Wien, direkt an der U-Bahn – super Lage, gute Gegend – abzugeben (Punktesystem beachten). Die Praxis befindet sich in einem wunderschönen, repräsentativen Altbauhaus, drei Stühle, digitales Röntgen, tolles Team. Die drei Stühle können auf fünf Stühle erweitert werden, da Praxis sehr groß ist (ca. 200 m²).

Kontakt: piroska2005@gmail.com

Etablierte Kieferorthopädie-Vertragsordination in Oberösterreich als Übernahme zu vergeben. Keine Alterspraxis.

Kontakt für Interessenten: kfojobmail@yahoo.com

Schöne, gut eingeführte Wahlzahnarztordination (großer Patientenstock) wegen Pensionierung zu übernehmen. Sehr attraktive Lage (Bezirk Mödling), großer Parkplatz, barrierefrei, digitalisiert, klimatisiert, kompetente Assistenz, Mietobjekt (104 m²).

Bei Interesse Tel. (0699) 17 86 999 0

Für meine gut etablierte Kassenordination im Bezirk Mödling suche ich wegen Pensionierung eine/n Nachfolger/in. Eine Vertretungstätigkeit als Übergangslösung ist erwünscht. Die klimatisierte Praxis hat drei Behandlungsräume und digitales Röntgen.

Anfragen gerne unter Tel. (0664) 503 42 14



STÖLLNBERGER | staudinger
TISCHLEREI | RAUM AUSSTATTUNG | PLANUNG

STÖLLNBERGER GMBH | 4400 Steyr, Dukartstraße 15 | T + 43 7252 / 76 008 - 0 | tischlerei@staudinger.at | www.stoellnberger.com

Langjährig eingeführte **WAHLARZTPRAXIS / Raum KITZBÜHEL** mit Ende 2024 zu verkaufen

Günstiges Mietobjekt, 100 m² barrierefrei, Pat. WC / WC Dusche
2 neuwertige Behandlungseinheiten, eine MH-Einheit (alle Planmeca)
sep. RÖ-Raum, digitales Einzelbildröntgen, DVT neu
Ordinationslabor, Ordinationstechnik im KG

Kontakt unter Tel. + 43 676 359 23 90

Kieferorthopädische Ordination in Graz-Geidorf mit 2 Behandlungseinheiten und kieferorthopädischer Technik zu vermieten, verkaufen oder Mietkauf.
Tel. (0699) 11 34 82 01

Nachfolger/in für Ordination im Bezirk Krems gesucht

Wegen meiner baldigen Pensionierung suche ich eine/einen Nachfolger/in für meine moderne Kassenordination im Bezirk Krems/Donau. Die Praxis ist ebenerdig, behindertengerecht, unterkellert und steht im Privateigentum. Es stehen 3 Behandlungsräume inkl. Behandlungsstühle, digitale Klein- und Panoramaröntgen, Büro, Personalraum inkl. WC, Klimaanlage, Sterilisation, Material und Instrumentarium sowie ein kompetentes Assistententeam zur Verfügung. Parkplätze vor der Ordination sind vorhanden. Die Übergabe kann im Rahmen einer Zusammenarbeit erfolgen.

Kontakt: emkelemen48@gmail.com

Seit Jahrzehnten etablierte Kassenpraxis mit hohem Privatanteil in Westniederösterreich (Westbahn, Autobahn) sucht Nachfolge.
Tel. (0664) 540 10 23

Nachfolger/in für bestens eingeführte Ordination in **LIEZEN** gesucht. Übernahme 7/25 zu günstigen Konditionen. 130 m², 3 Behandlungsräume, sehr gutes Team, zentrale Lage.

Bei Interesse bitte E-Mail an zahn.poier@gmail.com oder
Tel. (03612) 24 0 24 - 13 zu Ordinationszeiten

Praxisnachfolger/in südlich von Salzburg gesucht

Wegen Pensionierung suche ich eine/n Nachfolger/in für meine moderne, langjährig etablierte, digitale Kassenpraxis mit überdurchschnittlich hohem Privatanteil (ca. 85 %). Die Praxis liegt südlich von Salzburg und bietet: 155 m² barrierefreie Räumlichkeiten, 3 voll ausgestattete Behandlungsräume, Panorama- und Kleinbildröntgen, Scanner, Technik- und Sterilisationsraum. Eine nahtlose Übergabe kann im Rahmen einer Zusammenarbeit erfolgen. Ideal für ambitionierte Zahnärzt/innen, die eine gut eingeführte Praxis übernehmen möchten. Mehr Infos unter „annaschattauer.at/nachfolge“.

Kontakt: + 43 664 / 40 36 609, office@annaschattauer.at

Ordination in Stadl-Paura, Oberösterreich

Vergebe altersbedingt meine schöne Ordination in der Größe von 170 m² mit 3 Behandlungsräumen und den erforderlichen Nebenräumen (Rezeption, Technik, Sterilisation, Büro, Garage, etc).

Die Kassenordination besteht seit über 35 Jahren in einem günstigen Mietverhältnis, ist gut erreichbar mit genügend freier Parkfläche in der nächsten Umgebung.

Es ist die einzige Zahnarztordination in der jungen Stadt mit mehr als 5.000 EW und großem Einzugsgebiet. Sie liegt in idealer Lage zwischen Gmunden und Wels – man kann mit hohem Freizeitwert sowohl an den Seen als auch in der Stadt wohnen!

Alle Arten zur Übernahme sind möglich!

E-Mail: ces@ktvgn.net

Zahnärztliche Ordination in Szombathely

Sehr gut gehende Zahnarztpraxis mit modernst ausgestattetem Equipment im Zentrum von Szombathely (Steinamanger) wegen bevorstehender Pensionierung zu verkaufen.

Die Übergabe kann im Rahmen einer Zusammenarbeit erfolgen.

Bei Interesse E-Mail: rothy.istvan@gmail.com

Vorschlag: eventuell Assistentinnen und Rezeptionistin zur Verfügung.

OBERSCHÜTZEN, Südburgenland, Schul- und Thermenort

Seit über 30 Jahren bestehende Kassenpraxis sucht verzweifelt Nachfolger/in wegen Pensionierung. 84 m², zwei Behandlungsräume (KaVo, Ritter), 2 WC, Klima, alles Baisch-Maßmöbel (auch Wartezimmer), digitales Kleinbildröntgen (Sirona), analoges Pan-Rö (Siemens), Parkblick, schuldenfrei, betriebsbereit. Günstige Miete. Ablösefrei!! Förderungen von Gemeinde und Land.

Tel. (0664) 860 90 21 oder bcbgm.schranz@aon.at

Für eine Ordination mit allen Kassen und privat in 1150 Wien suchen wir ...

... eine junge dynamische Zahnärztin oder einen jungen dynamischen Zahnarzt, zwecks zeitnaher Ordinationsübergabe (Punktesystem beachten).

Bei Interesse melden sie sich bitte bei harald.kuttner@steigflug.at

Sehr gut eingeführte Wahlzahnarztpraxis in 1080 Wien abzugeben.

240 m², Altbau Lifthaus, mit allen Nebenräumen, attraktive Lage und elegantem Ambiente. 2 Behandlungseinheiten, separater kleiner Technikbereich, CadCam, 3D Röntgen DVT, großer Patientenstock! Schwerpunkt Implantologie! Kleine Kassen! Fotos bei Interesse!

Die Übergabe kann auch im Rahmen einer Zusammenarbeit erfolgen!

Kontakt: + 43 (0) 660 300 38 00

Zahnärztliche Ordination in Villach

wird einer/m netten Kollegin/en angeboten. Möglich sind Miete, Kauf, Mietkauf, Jobsharing.

Die Ordination ist zentral gelegen, exklusiv eingerichtet und technisch hochwertig (DVT) ausgestattet, klimatisiert, Gartenblick, Parkmöglichkeit, Wohnmöglichkeit, Vollbetrieb, Kassenvertrag, großes Privatklientel.

Anfragen gerne an mail116611@gmail.com

Praktische KFO am Patientenstuhl - Learning by doing

Sie haben die Uni vor kurzem beendet oder sind sogar mit dem Master fertig, haben aber noch nicht viele Erfahrungen bei der Behandlung von KFO-Patienten? Sie haben eventuell schon zahlreiche KFO-Kurse und Fortbildungen absolviert, dadurch einige theoretische KFO-Kenntnisse erlernt, aber noch nicht viele praktische Erfahrungen gesammelt? Sie möchten endlich die **praktische Kieferorthopädie in der Praxis erlernen**? Dann sind Sie richtig bei uns! Wir bieten intensive und individuelle (max. zwei Teilnehmer*innen gleichzeitig!) praktische KFO sowohl für **Zahnärzt*innen** als auch **zahnärztliche Assistent*innen (ZASS)** in unserer voll digitalisierten Praxis an. Es kann alles **am Behandlungsstuhl** neben dem Patienten in 5+2 Modulen kennengelernt werden; angefangen von klinischer Untersuchung, Behandlungsplan (Kephalometrie, digitale Modellanalyse, etc.) über Beklebung, arbeiten mit SL Brackets, Drahtprogression, Verankerung bis zu chirurgischen Fällen. Zusatzmodule für die Planung und Herstellung von im Haus angefertigten Aligner und indirekt bonding trays unter der Leitung von unserer Digital-KFO-Zahntechnikerin sind möglich. Alles direkt in unserer Praxis.

Kieferorthopädie DDr. Hanzely | Zahnarzt + Fachzahnarzt für KFO | www.hanzely.at | zsigmond@hanzely.at

SALZKAMMERGUT:

Top ausgestattete Wahlzahnarzt-Praxis (3 Stühle + Mundhygienestuhl, Panorama- und Kleinbild-Röntgen), Labor im Haus, großer Patientenstock mit hohem Privatanteil, nach Vereinbarung abzugeben. Zuschriften unter „2/2024“ an die Redaktion.

Ordination Bad Kleinkirchheim/Zentrum - alle Kassen

Gesucht Jobsharing-Partner/in und/oder Vermietung der Ordination tageweise möglich.

Kontakt für Interessenten: Tel. (04240) 811 72

Spittal/Drau: Zahnärztliche Ordination zu vermieten; alle Installationen für drei Einheiten und Röntgenraum vorhanden; zentrale Lage, Patientenparkplätze vorhanden.

E-Mail: dr.wassertheurer.zmk@kaerngesund.at


**MIETE DEINE
ZAHNARZTPRAXIS**

**MARIAHILFER STRASSE
1060 WIEN**

moderne, hochwertig ausgestattete Ordination
5 Behandlungsräume
Allgemeinmaterialien inklusive
flexible Nutzungszeiten
vollklimatisierte Praxis
optimale Lage (1 Gehminute U3, U6)
Parkmöglichkeiten in direkter Nähe

**EIGENE PRAXIS
GANZ OHNE
INVESTITIONEN**

INFOS UNTER



www.deinepraxis.wien
office@deinepraxis.wien
01 596 83 38

Ordinationsvertretungen

TIROL - VERTRETUNG ODER PRAXISPARTNER (ohne Investitionskosten) FÜR UNSERE ORDINATION IM BEZIRK KUFSTEIN GESUCHT

Moderne Wahlzahnarztpraxis mit 7 Behandlungseinheiten sucht Zahnarzt (m/w/d) oder Facharzt (m/w/d) für MKG zur Verstärkung unseres Teams. Tageweise Vertretung, gerne auch für eine langfristige Zusammenarbeit. Bei Vollzeit: 4-Tage-Woche.

Bei Interesse bitte melden unter Tel. (0664) 270 60 59

6991 Riezlern, Kleinwalsertal:

Zahnarzt:in als Vertretung bzw. Wohnsitzzahnarzt gesucht

Wir sind flexibel bezüglich wann genau die Vertretung stattfinden soll bzw. über die Dauer der Vertretung. Optimal wären 2 Wochen/Quartal. (Ferien-)Wohnung kann gestellt werden. Langfristig fester Wohnsitzzahnarzt auch möglich! Vielleicht könnte man die Vertretung mit dem nächsten Ski- bzw. Wanderurlaub verbinden


Bei Interesse gerne kontaktieren:

+ 43 670 550 44 25, richard.lippai@gmail.com, www.zahnarzt-kleinwalsertal.at

Kieferorthopädin mit langjähriger Erfahrung (10J., Fachzahnarzt, Wahlkieferorthopädie Zertifizierung) sucht Vertretung oder Jobsharing in Wien oder Umgebung mit späterer Übernahme.

Tel. (0650) 88 00 464





DVT
ZENTRUM WIEN

Ihr kompetenter Partner für zahnradiologische Untersuchungen und Befundung

email: info@dvt.wien Telefon: 01/399086380
Theresiengasse 46, 1180 Wien www.dvt.wien



Erfahren Sie mehr unter www.bvaeb-ambulatorien.at



Zahnärzte (m/w/d)

Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) verstärkt ihr Team im **Zahnambulatorium Innsbruck, Südtiroler Platz, 6020 Innsbruck** und sucht ab sofort **Zahnärzt:innen** (ab 34 Wochenstunden).

Wir bieten ein familienfreundliches und kollegiales Arbeitsumfeld, eine sehr gute öffentliche Verkehrsanbindung, ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot sowie zahlreiche Sozialleistungen. Das monatliche Mindestbruttogehalt beträgt EUR 6.503,00 (Basis 36 Stunden). Entsprechend Ihrer Vordienstzeiten und Qualifikationen kann sich ein wesentlich höheres Gehalt ergeben. Gerne berechnen wir dies vorab für Sie!

Wenn Sie unser Angebot überzeugt hat, freuen wir uns über Ihre Bewerbung online unter <https://karriere.bvaeb.at>

Haben Sie Interesse an Kinderzahnmedizin?

Willkommen in der neuen Kinderzahnpraxis Milchzahn in Regau, mitten in Oberösterreich. Regau liegt zentral an der A1 und ist 10 Minuten vom Attersee und Traunsee entfernt. Bei uns beginnt das Salzkammergut.



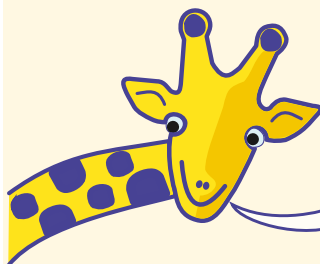
In der **Kinderzahnpraxis Milchzahn** werden kleine Patienten nach evidenzbasierten Kriterien im wachem Zustand und in Vollnarkose behandelt.

Um unser Team aus Kinderzahnärztinnen zu erweitern, suchen wir noch eine Zahnärztin oder einen Zahnarzt. Bei uns arbeiten Sie selbständig und auf eigenes Honorar.

Da sich die Zahnärztinnen die Fixkosten teilen, bedeutet dies finanzielle Entlastung und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

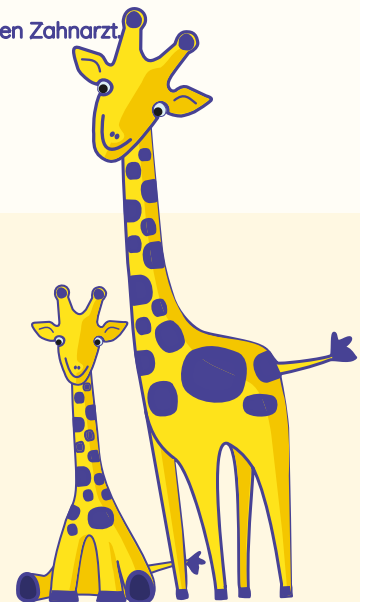
Wir legen großen Wert auf Teamwork und auf Freude am Arbeiten mit kleinen Kindern.

Erfahrungen im Bereich der Kinderzahnmedizin sind erwünscht. Unser Team steht Ihnen zur Seite, wenn Sie Ihr Wissen in diesem spannenden Spezialgebiet der Zahnheilkunde vertiefen wollen.



Falls Du Interesse hast
Kinderzahnärztin zu werden,
melde Dich bei uns!

www.milchzahn.net
0664 4026989



Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion: Österreichische Zahnärztekammer, Körperschaft öffentlichen Rechts, 1010 Wien, Kohlmarkt 11/6, Tel. 05 05 11 - 0, Fax 05 05 11 - 1167, E-Mail: office@zahnhaerztekammer.at, Internet: www.zahnhaerztekammer.at **Redakteurin:** Präsidentin Dr. Birgit Vetter-Scheidl **Anzeigenleitung:** U. König, E-Mail: oezz@zahnhaerztekammer.at **Herstellung, Druck und Vertrieb:** Ferdinand Berger & Söhne GesmbH, 3580

Horn Anmerkung der Redaktion: Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen die persönliche Meinung des Autors dar. Der Nachdruck, auch auszugsweise, von Beiträgen jedweder Art ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Herausgebers gestattet. Haftungsausschluss: Sämtliche Angaben in dieser Zeitschrift erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren oder der Herausgeber ist ausgeschlossen. **Titelbild:** © AdobeStock



ERSTE SPARKASSE



Der beste Start zur eigenen Praxis.

Machen Sie den Schritt mit
dem s Existenzgründungs-Paket.
#glaubandich

sparkasse.at/s-aerzteservice